

Pressepiegel 2021

Mit „Bewegung für den guten Zweck“ wollen Wolfgang und Michi nicht nur zu mehr Sport animieren, sondern auch etwas Gutes tun. Mitmachen kann jeder, egal, ob mit Mountainbike, E-Bike, Lauf- oder Wanderschuh. So will man anderen helfen.

Sportler laden zu Bewegung für den guten Zweck

Wolfgang „Radlwolf“ Dabernig und Michi Kurz sind Legenden im Behindertensport. Sie animieren nicht nur zu mehr Bewegung, sondern wollen auch anderen damit helfen.

Sympathisch, sportlich und ehrlich: Wolfgang und Michi sind einfach zwei lässige Burschen und Vorbild für viele. Denn trotz schwerer Schicksalsschläge geben sie niemals auf. Es ist kaum zu glauben, dass der

Mit Bewegung für den guten Zweck wollen wir gemeinsam Menschen mit Beeinträchtigungen unkompliziert helfen.



Wolfgang Dabernig „Radlwolf“



Michi (li.) und Wolfgang freuen sich auf viele Teilnehmer, die mit ihnen am 5. September von Mautenthal auf die Untere Valentalalm laufen, wandern oder radfahren werden. Mit dabei sind auch Michi Kurz' sportliche Kinder, die Skibergsteigerin Nele Kurz und ÖSV-Langläufer Nils Kurz (unten).



Die „Bergkrone“ begleitet Wolfgang und Michi bei der Streckenbesichtigung hinauf zu Valentalalm-Wirt Bruno Neumayr teilnehmen. Für musikalische Unterhaltung werden die Rotsplitzer sorgen. Also, mitmachen und Gutes tun! Auch die „Bergkrone“ wird teilnehmen.

Hannes Wallner

Mehr Storys und Geschichten aus den Bergen auf www.bergkrone.at und den Social-Media-Kanälen
Youtube: bergkrone
Instagram: @bergkrone
Facebook: @bergkrone

30.000 Euro

So viel haben Wolfgang und Michi in den vergangenen Jahren gesammelt, um damit Notleidende zu unterstützen.

ben führen können. Denn Sport ist wichtig. Deshalb organisieren die beiden seit sieben Jahren die „Bewegung für den guten Zweck“. Ein tolles Rad-, Lauf- und Wanderevent, das heuer am Sonntag, dem 5. September, stattfindet. „Startgebühr gibt es nicht, sondern lediglich eine freiwillige Spende. Allein im Vorjahr sind so gut 8000 Euro zusammen gekommen. Damit wird vom

Galltaler und der Lesachtaler nach Sportunfällen und Erstdiagnose Querschnittlähmung einmal im Rollstuhl saßen, wenn man ihnen heute mit dem Fahrrad kaum nach kommt.

Unzählige Erfolge im Behindertensport, gekrönt von Wolfgang glänzendem Silber bei den Sommer-Paralympics 2004 in Athen, können die beiden für sich verbuchen. „Wir sind dankbar, dass wir unsere Schicksalsschläge so gut weggesteckt haben“, sagen Wolfgang und Michi zur „Bergkrone“. „Mit Hilfe des Sports haben wir es beide geschafft, dass wir wieder ein normales Le-

Rätselspaß – Jede Woche tolle Preise zu gewinnen

Salzlake		kurze Darstellung	Spalt im Stoff	Zugmaschine (Kurzwort)	französisch: in	Abk.: Jagdclub	chem. Zeichen: Helium	ein Bindewort	Brot-rinde	Abk.: Seemeile	englisch: zwei	nagender Kummer
Leiterin AMS Spittal							7		Abk.: Südwest		1	Behälter aus Jute
persönl. Fürwort		elektrisch geladenes Teilchen			nicht heiß oder kalt	Abk.: Edition		englisch: ist	Berglauf im Möltal			
Verkaufshäuschen	9			Textilgrundstoff		Lebewohl	Bestand (Rechnungswesen)		Gesindel, Pöbel	Kriemhilds Mutter	Abk.: Zentimeter	
sächliches Fürwort		Amts-tracht		ugs.: langweilig		dicker Zweig		20	Märchengestalt (Der kleine ...)			US-Filmschausp. (Charlton) † 2008
			im Versteck auf jemanden warten					Mensch aus fernen Ländern			Stadt an der Donau	Segelschnur-tau
folglich, mithin	Gailor hat einen virtuellen ...	chem. Zeichen: Radon		Ortsteil von Heiligenblut				Abk.: Segelschiff	Hobel-abfall		17	
weibl. Kurzname		Stadt in Schleswig-Holstein	engl. Fürwort: wir	2					Turner-stellung	franz. Mehrzahl-artikel		6
	8		chem. Zeichen: Iridium							Ausruf des Staunens		
un-modern (engl.)			Bruder des Moses (A.T.)	Verpackungs-gewicht				Großvater (Kose-wort)	Abk.: außer Dienst	nicht ohne	immer	
Kanton der Schweiz		Teil eines Dramas	14					lustiger Unfug				
		Stadt an der Etsch (Ital.)		5	feierliches Gedicht	mund-ärtlich: Ausguck	Abk. f. e. Windrichtung		Genick		thailänd. Längenmaß	Bericht, Mitteilung
	10	Trabrennwagen	Spitz-name Wolfgang Dabernig		R A D L W O L F			Skat-ansage	persönl. Fürwort	3		
Strom in Russland		Natrium-karbonat			ehem. Kfz.-Z.: Lübben	Maschen-werk	Opern-lied		Hörschen	englisch: Alter		
			großes Kirchenbauwerk	Arno-Zufluss (Italien)	Botin der nord. Göttin Frigg		13		Platz-deckchen		Abk.: Armee-korps	Elan, Schwung (amerik.)
unemp-fänglich, gefeilt	dt. Kfz.-Z.: Ludwigs-burg	Abk.: ex officio	bestimmt. Artikel (4. Fall)		Flächen-maß	dt. Politiker (Josef) † 2000			Abk.: Rech-nungsrat	Vulkan auf Mindanao		
Manu-skript-begut-achter	16				griech. Vorsilbe: gegen...	19		Vorder-asiat	15			18
englisch: Lauf-junge, Diener			Guss-form, Mater	4				lateinisch: für, je			chem. Zeichen: Platin	

Landmaschinen* Forst- und Gartencenter

MASCHINEN

Gailer

GmbH

9640 Kötschach-Mauthen
www.maschinen-gailer.at

GARTENGERÄTE-AKTION

Rätselspaß-Gewinnhotline: 0901/050340 (0,50 € je Anruf) – mitspielen rund um die Uhr

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Die numerischen Kästchen im Rätsel ergeben die dieswöchige Lösung. Wenn Sie unser Rätsel gelöst haben, wählen Sie die Rätselspaß-Gewinnhotline 0901/050340 (0,50 € je Anruf). Alles weitere wird Ihnen am Telefon erklärt (rund um die Uhr einwählbar). Alle Anrufer bis Dienstag, 11. Mai, 12 Uhr, sind bei der

Ziehung mit dabei (mitspielen nur über unsere Gewinnhotline möglich).

DIESE WOCHE KÖNNEN SIE GEWINNEN:

- Preis: Einkaufsgutschein der Firma Maschinen Stefan Gailer Kötschach im Wert von 60 €.
- Preis: Einkaufsgutschein der Firma Maschinen

Stefan Gailer Kötschach im Wert von 30 €.

- Preis: Einkaufsgutschein der Firma Maschinen Stefan Gailer Kötschach im Wert von 20 €.
- Preis: Zwei Eintrittskarten für „OneX“ in Linz.

5. Preis: Das Buch „Weiter leben! Neuorientierung nach dem Tod des Partners“ von Christine Leutkart.

6. und 7. Preis: Je ein Gutschein für eine Shine-Tec Autopolier-Wäsche im Wert von 14,90 €.

8. und 9. Preis: Je ein Voltreffer-Taschenmesser und ein Voltreffer-Stabfeuerzeug.

Ziehung unter Ausschluss des Rechtsweges, Rätsel-Auflösung der Vorwoche im Anzeigenteil. Von den Preisträgern werden Name und Wohnort in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

SUDOKU

Die Auflösungen finden Sie im Anzeigenteil!

	9	6	1				3
				5	2		6
2		7					5
7			5				8
	5	9		6	3		
6			3			1	
4			1			7	
2	7	8					
			2	6	5		

	8	2		9			7
9			5				2
1						8	
		4		8	2	7	
7	6					2	
		5	9	1		4	
	1						3
				6			4
2			7		5	6	

							8
9		8		2			
2	1		3	7			5
				7			8
		2	4		5	3	
7			2				
1				3	9		6
	2			6		7	1
3							

AUFLÖSUNG unseres PREISRÄTSELS von Woche 19

Lösungswort:

**WWW.MASCHINEN
GAILER.AT**

Landmaschinen* Forst- und Gartencenter

**MASCHINEN
Gailer
GmbH**
9640 Kötschach-Mauthen
www.maschinen-gailer.at
**GARTENGERÄTE-
AKTION**
Machen auch Sie mit –
unser Preisrätsel finden Sie
diese Woche auf Seite 24.

GEWONNEN HABEN:

Einkaufsgutscheine von Maschinen Stefan Gailer Kötschach im Wert von 60 €: **Anne-Marie Bergmann, 9900 Lienz**; Einkaufsgutscheine von Maschinen Stefan Gailer Kötschach im Wert von 30 €: **Baldur Lenzhofer, 9632 Kirchbach L. G.**; Einkaufsgutscheine von Maschinen Stefan Gailer Kötschach im Wert von 20 €: **Maria Hörtnagel, 9911 Assling**; 2 Eintrittskarten für das Kino „CineX“ in Lienz: **Alexandra Mandler, 9812 Lurnfeld**; Buch „Weiter leben! Neupriorisierung nach dem Tod des Partners“ von Christine Leutkart: **Maria Schell, 9990 Nußdorf/Debant**; Je ein Gutschein für eine Shine-Tec Autopolier-Wäsche im Wert von 14,90 €: **Gisela Eder, 9633 Reischach**, und **Christina Schorn, 9991 Dölsach**; je ein „Volltreffer“-Taschenmesser und ein „Volltreffer“-Stadteuerzeug: **Elisabeth Gruber, 9813 Möllbrücke**, und **Sabrina Matternberger, 9971 Matrei i. O.**

**WIR GRATULIEREN HERZLICH!
DIE PREISE WERDEN ZUGESANDT!**

AUFLÖSUNG SUDOKU

1	5	4	6	3	2	8	9	7
2	9	8	5	7	4	1	6	3
6	7	3	1	9	8	5	4	2
5	3	7	9	4	6	2	1	8
8	2	9	3	1	5	6	7	4
4	6	1	8	2	7	9	3	5
3	1	5	4	8	9	7	2	6
9	8	2	7	6	3	4	5	1
7	4	6	2	5	1	3	8	9

5	4	6	3	9	8	1	7	2
3	9	7	6	1	2	8	4	5
1	8	2	5	4	7	9	3	6
9	6	5	2	8	4	3	1	7
7	2	1	9	3	6	5	8	4
4	3	8	1	7	5	2	6	9
8	7	9	4	5	3	6	2	1
6	1	3	7	2	9	4	5	8
2	5	4	8	6	1	7	9	3

8	7	3	2	9	6	1	5	4
1	4	2	5	3	7	8	6	9
9	5	6	4	1	8	3	7	2
7	2	8	1	5	3	4	9	6
5	1	9	6	7	4	2	3	8
3	6	4	8	2	9	7	1	5
6	8	5	7	4	1	9	2	3
4	9	1	3	6	2	5	8	7
2	3	7	9	8	5	6	4	1

IMPRESSUM

**Quotenmarken
VOLLTREFFER**

Medieninhaber (Verleger):

Osttiroler Bote Medienunternehmen GesmbH
9900 Lienz, Schweizergasse 26
Tel. (04852) 651 51, Fax (04852) 65510
E-Mail: ooberkaerntner@volltreffer.co.at

Redaktion:

Mag. Harald Angerer, Tel. 04852-65151-31
E-Mail: redaktion@volltreffer.co.at

Anzeigenannahme:

Roswitha Manhartberger
E-Mail: anzeigen@volltreffer.co.at

Alle Lienz, Schweizergasse 26

Hersteller:

Oberdruck GmbH, Mühlentstraße 4, 9991 Dölsach

Gültiger Anzeigentarif vom 1. Jänner 2021

zzgl. 5 % Werbeabgabe und
20 % Mehrwertsteuer

Erscheinungsweise: jeden Montag

Einzelverkaufspreis (ab 1. Jänner 2021):

€ 2,00

Jahresabonnement (ab 1. Jänner 2021):

Inland € 88,40, inkl. 10 % Mehrwertsteuer

Alle Rechte, auch die Übernahme von Beiträgen
nach § 44 Abs. 1 Urheberrechtsgesetz, sind
vorbehalten. Die Offenlegung lt. Mediengesetz
finden Sie unter www.osttiroler-bote.at/impresum

Aufträge durch die gedruckt und veröffentlicht

Gutschein für eine Gratis-Anzeige

VOLLTREFFER
Schweizergasse 26
9900 Lienz

Anzeigentext: (max. 15 Wörter – unbedingt leserlich schreiben)

Gilt für eine
einmalige private
Wortanzeige über den
Verkauf oder Tausch von –, bzw.
die Suche nach Gebrauchsgütern unter
der Rubrik „Fundgrube“ im „Volltreffer“

(Kürzungen des Anzeigentextes sind dem Verlag vorbehalten)

KOSTENPFLICHTIG und daher **NICHT GRATIS** sind: Kraftfahrzeuge, Immobilien,
Wohnungen, Lebensmittel, Landwirtschaft, Tiere, Verbrauchsstoffe, Dienstleistungen
sowie alle Anzeigen gewerblicher Art. Pro Haushalt und Ausgabe können nur zwei
Gratisgutscheine abgegeben werden.

Auftraggeber: (unbedingt vollständig ausfüllen ansonsten KEINE VERÖFFENTLICHUNG)

Name, Vorname:

Adresse:

Tel.-Nr.:

Die Anzeige soll auch in der nächsten Südtirol-Ausgabe
(Pustertaler Volltreffer) erscheinen. Dafür lege ich einen
Unkostenbeitrag von € 2,- diesem Gutscheine bei!

Datum: Unterschrift:

Meine Wortanzeige ist **KOSTENPFLICHTIG**. Ich bin mit der Verrechnung meiner Anzeige einverstanden
1 € 1,02 je Wort inkl. MWSt; Mindestverrechnung € 10,20, das sind neun Wörter – davon eines in Fettdruck!

Unterschrift:



BGCO FORSTPFLANZEN aus
Greifenburg liefert Forstpflanzen
im Topf und wurzelnackt in alle
Höhenlagen und Wuchsgebieten
in Kärnten und Osttirol frei Haus.
Sämtliche Pflanzen stammen aus ös-
terreichischer Anzucht und werden
auf Wunsch gegen Rüsselkäfer und
Wildverbiss behandelt. **0664-2620900**
oder forstpflanzen@gmx.at.

Schweißgeräte und Kompressoren
– kompetente Beratung, Verkauf, Ein-
tausch, Reparatur, Wartung, **SCHEDL**
ENERGIE + TECHNIK LIENZ,
Südbahnstraße 3, 04852-62669, www.schedl.at

Verkaufe Maisballen und Grassilage
zugestellt. 0676-9797582.

LIECO-FORSTPFLANZEN für
Ihre Frühjahrsaufforstung 2021 er-
hältlich in **Sachsenburg** bei Schön-
felder Johann. Bestellung Tel. **0650-
6222200** und **04769-20522** oder
Mail: schoenfelder_forstpflanzen@gmx.at

Suche Hofstelle im Lienz Talboden,
Zuschriften an die Verwaltung Chiffre
V 189111.

Suche gebrauchten Rückeanhänger,
Forstanhänger, Firma Steiner, Möll-
tal. 0676-5505010.

VITAN MINERALFUTTER

Ihr heimischer Partner für Mineralfut-
ter, Leckmassen, Siliermittel – großes
BIO-Sortiment. **Julia MAIR, 9911**
Assling, 0677-63675450.

Reform Muli 50 mit Kipper. Mair,
Dölsach. 0664-3218466.

Heu zu verkaufen: Rundballen im
Oberen Mölltal. 0664-5507832.

Verkaufe Deutz **Fahrtraktor**, 5100G
Premium, 6 Betriebsstunden. 0660-
5252522.

Melkmaschine für ca. 7 Kühe zu ver-
kaufen. Tel. 0664-4115236.

Aktion Heu, 1. und 2. Schnitt. 0676-
6644212. Heu-Hans.



**Ungarinnen, Russinnen, Asiatin-
nen, Slowakinnen, bildhübsch, treu,
häuslich, deutschsprachig, suchen
Lebenspartner. Agentur INTERCON-
TACT, 0664-3085882.**

50-jähriger Osttiroler, Angestellter,
ledig, möchte **DICH**, 35-50 Jahre
jung, sportlich, gerne kennenlernen.
Nur ehrliche, ernstgemeinte Fotozu-
schriften unter Chiffre A 189870 an
die Verwaltung. Danke.



Wohnen Oberkärnten

Hotel **Comfortzimmer** frei: mtl. Ein-
zelzimmer 400,-, Doppelzimmer 600,-.
0664-88180690.

**Mietwohnung „Betreutes Wohnen
Winklern“**, 69,68 m² inkl. Loggia von
ca. 13 m², € 707,18 inkl. Betriebskos-
ten, im 2. OG (barrierefrei), mit Lift
erreichbar. Tel. 0664-8188829.

KÖTSCHACH-MAUTHEN

Neue Bäume für Klimaschutz

Vertreter der Kärntner Volkspartei pflanzten erste Bäume der Sommer-Aktion 2020 „Mit Rad & Tat“. „Der Klimawandel ist und bleibt eine der drängendsten Herausforderungen“, erklärt Landesparteiobmann Martin Gruber. Aus diesem Grund fanden über 500 der im vergangenen Sommer von Kärntnern erradelten Bäume eine neue Heimat – und zwar in der Gemeinde Kötschach-Mauthen bei Jungbauer Adam Unterluggauer. Fast sein gesamter Wald ist Unwettern zum Opfer gefallen.

NIKOLSDORF/OSTTIROL

Paraolympioniken helfen Matthias

Matthias Tegischer ist sechs Jahre alt und kam zehn Wochen zu früh zur Welt. Seit Geburt an leidet der Osttiroler an einer Tetraplegie, ausgelöst durch Sauerstoffmangel und Hirnblutungen. Nichtsdestotrotz ist der Bub stets gut gelaunt und gerne sportlich unterwegs. Rad fahren, Schwimmen, Rodeln oder auch Joggen zählen dazu. Die Paraolympioniken Michael Kurz und Wolfgang Dabernig (Radlwolf) aus Kötschach-Mauthen unterstützen die Familie mit einem Geldbetrag.



70 Millionen Euro für Möll-Wasserschutz

Die dringend notwendigen Arbeiten beginnen noch heuer:
Budget wurde aufgestockt, Seitenbäche bereiten Sorgen.

Von Claudia Lux

Um die 30 Hochwasserschutzprojekte werden zwischen 2021 und 2026 entlang der Möll umgesetzt werden. Auf der Projektliste sind etwa 20 Projekte an Wildbächen, fünf Lawinenverbauungen sowie fünf Maßnahmen zum Steinschlagschutz bzw. Sanierung von Rutschhängen.

Viele sind durch die massiven Schäden der Hochwasserereignisse in den Jahren 2018 und 2019 im Mölltal notwendig geworden.

In der Regierungssitzung von Dienstag wurde nun der Finanzierungsrahmen für den Wasserverband Mölltal von 48 auf 70 Millionen Euro bis 2025 erhöht. „Damit ist sichergestellt,

dass sämtliche notwendigen Schutzmaßnahmen für die Menschen in der Region umgesetzt werden können“, sagte Wasserwirtschaftsreferent Landesrat Daniel Fellner (SPÖ), der gemeinsam mit Straßenbaureferent Landesrat Martin Gruber (ÖVP) einen entsprechenden Akt in der Regierungssitzung einbrachte. Es ist auch gelungen, den erhöhten Bundesför-

In Oberkärnten für Sie da

Redaktion Oberkärnten

Am Rathausplatz 1/5, 9800 Spittal,
Tel. (04762) 55 56; Fax-DW: 17,

E-Mail: spittal@kleinezeitung.at

Redaktion:

Martina Pirker, (0 47 62) 55 56-20,

Michaela Ruggenthaler,

(0 48 52) 651 17-2,

Alexander Tengg, (0 47 62) 55 56-18,

Andrea Steiner, (0 47 62) 55 56-19,

Claudia Lux, (0 47 62) 55 56-23,

Mersiha Kasupovic,

(0 48 52) 651 17-8,

Florian Eder, (0 48 52) 651 17-6

Sekretariat Oberkärnten:

Michaela Sagmeister, (DW 11),

Silvia Wandaller (DW 12);

Mo. – Do. 8 bis 16 Uhr

Fr. 8 bis 13 Uhr

Multimediale Werbeberater:

Manuel Ressi (DW 13)

Abo-Service: (0463) 5800 100

TERMIN DES TAGES

Lichtinstallation

Millstatt. Die Stiftskirche ist täglich von 8 bis 22 Uhr geöffnet. Zu sehen ist eine Lichtinstallation von Victoria Coeln und der Tabernakel von Armin Guerino. Ab Einbruch der Dunkelheit wird auch die Außenfassade des Stifts zum Kunstwerk.



Breiter Protest gegen Schließung der „Eule“

Rund 1200 Kinder und Jugendliche betroffen. Auch Standort in Lienz steht vor dem Aus. Therapieangebot soll weiter bestehen.

Von Florian Eder und Mersiha Kasupovic

Es war eine Hiobsbotschaft für die Betroffenen der „Eule“. Seit 29 Jahren unterstützt das Therapiezentrum Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsstörungen, Verhaltensauffälligkeiten und emo-

tionalen Problemen. Rund 1200 Kinder und Jugendliche und deren Eltern werden in den acht Therapiezentren tirolweit von 104 Mitarbeitern behandelt und betreut.

Mit Jahresende sollen all diese, auch jenes in Lienz, sowie „For Kids“ der Diakonie in Kitzbühel

geschlossen werden. Ausschlaggebend dafür sind finanzielle Gründe seitens des Vereins „Eule“.

Als Tochtergesellschaft des Vereins Lebenshilfe wurde die „Eule“ größtenteils vom Land Tirol finanziert und erhielt pro Jahr 1,5 Millionen Euro. Die Finanzierung erfolgt durch die Öster-

„
Das Therapieangebot bleibt bestehen. Das kann ich allen Familien versichern. Es ändert sich nur die Struktur.

Gabriele Fischer

reichische Gesundheitskasse (ÖGK) und das Land Tirol. Die verantwortlichen Träger sahen sich jedoch nicht in der Lage, mit diesen finanziellen Mitteln den Fortbestand der Gesellschaft sicherzustellen und haben daher beschlossen, als Träger für dieses Angebot nicht mehr zur Verfügung zu stehen.

In Osttirol für Sie da

Redaktion Osttirol

Johannesplatz 2, 9900 Lienz.
Tel. (0 48 52) 651 17-0;
Fax. (0 48 52) 651 71;
E-Mail: osttirol@kleinezeitung.at

Redaktion:

Martina Pirker, (0 47 62) 55 56-20,

Michaela Ruggenthaler,

(0 48 52) 651 17-2,
Mersiha Kasupovic,
(0 48 52) 651 17-8,

Florian Eder, (0 48 52) 651 17-6,
Alexander Tengg, (0 47 62) 55 56-18,
Andrea Steiner, (0 47 62) 55 56-19,
Claudia Lux, (0 47 62) 55 56-23

Sekretariat Osttirol:

Maria Schwaiger,
Karin Walder,
Mo. – Fr. 8 bis 13 Uhr

Multimediale Werbeberater:

Manuel Ressi (DW 13)

Abo-Service: (0463) 5800 100

NIKOLSDORF

Sportler helfen

Matthias Tegischer (6) leidet seit Geburt an Tetraplegie. Die Paraolympioniken Michael Kurz und Wolfgang Dabernig aus Kötschach-Mauthen stellten sich mit einem Geldbetrag ein.

Paralympioniken helfen beeinträchtigtem Jungen

Wolfgang Dabernig und Michael Kurz unterstützen die Familie des sechsjährigen Matthias aus Nikolsdorf. Es ist das Resultat der traditionellen Charity-Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“.

Der heute sechsjährige Matthias Tegischer kam zehn Wochen zu früh zur Welt. Seit Geburt an leidet er an einer



Julia Tegischer mit ihren Söhnen Matthias und Johnny (vorne), Freundin Helga Guggenberger mit ihren Töchtern Emma und Marie (r.), Wolfgang Dabernig (r.) und Michael Kurz.

Tetraplegie, einer Form der Querschnittslähmung, ausgelöst durch Sauerstoffmangel und Hirnblutungen. „Nichtsdestotrotz ist er stets gut gelaunt und gerne unterwegs mit seiner Familie und seinen Freunden, sei es beim Radfahren, Schwimmen, Rodeln oder auch Joggen mit seiner Mama“, sagt Wolfgang „Radlwolf“ Dabernig. Der Paralympic-Silbermedaillengewinner aus Kötschach-Mauthen veranstaltet gemeinsam mit seinem Behindertensportkollegen und Freund Michael Kurz aus dem Lesachtal – beide sind nach Unfällen inkomplett querschnittgelähmt – jeden ersten Sonntag im September die Charity-Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“.

Im September des Vorjahres sorgten 175 Teilnehmer für einen Starterrekord in Kötschach-Mauthen. Im Zuge des Events kam ein Spendenergebnis von 8.066 € zusammen. „Damit konnten mehrere Projekte für Menschen mit Beeinträchtigung aus unserer Region finanziert werden. Ein großes

Sportunion-Vereine spenden über 20.000 €

Einen wertvollen Beitrag zur Heilung von Querschnittslähmung leisteten auch die 79 Vereine der Sportunion Österreich, die im Rahmen des „Wings for Life World Runs“ die Sportunion-Team-Challenge absolvierten. Sie liefen gemeinsam 10.264,02 km und sammelten damit eine Spendensumme von 21.201 €. Aus heimischer Sicht konnte sich insbesondere die Sportunion Raika Nikolsdorf auszeichnen, die mit 32 Mitgliedern 407,67 km bewältigte und 840 € beisteuerte.

Dankeschön allen Spendern sowie Mitarbeitern dieser gelungenen Veranstaltung“, betont Dabernig.

Eines dieser Projekte war jenes für den kleinen Matthias aus Nikolsdorf.

Bogenschützen für ÖM gewappnet

In Vorbereitung auf die österreichischen Meisterschaften IFAA 3D nahmen Schützen des HSV Lienz an den steirischen Landesmeisterschaften teil.

Die steirischen Titeltkämpfe mit Sternturnier fanden am Samstag vergangener Woche in Oppenberg statt. Auch vier Schützen des HSV Lienz Bogensport machten sich auf den weiten Weg in das Ennstal, um auf einem abwechslungsreichen Gelände eine Hunter Runde mit einem Pfeil zu absolvieren. 28 3D-Tierattrappen galt es zu meistern. Zusammen mit 104 weiteren Schützen trotzten die Osttiroler den zum Teil schwierigen Bedingungen und nutzten das Turnier als

hervorragende Vorbereitung für die Österreichischen Meisterschaften IFAA 3D, die am 12. und 13. Juni in Pörschach und Velden in Szene gehen.

Manfred Kollnig belegte in der Klasse Historischer Bogen den zweiten Platz, Markus Ram in der Kategorie Barebow Recurve den dritten Rang. Als Vierter der Klasse Traditional Bow schrammte Rudi Haidacher knapp am Podest vorbei. Günther Schneider (Bowhunter Recurve) landete an der 13. Stelle.



Günther Schneider, Manfred Kollnig, Organisator Daniel Kamerberger, Markus Ram und Rudi Haidacher (v. l.).



ASVÖ Tirol-Präsident Hubert Piegger gratuliert Georg Nöckler (r.) zu dessen Wiederwahl als Bezirksobmann. Foto: ASVÖ Tirol

Georg Nöckler im Amt bestätigt

Wie seine acht Kollegen wurde auch Georg Nöckler von den Vereinsvertretern wieder zum ASVÖ-Bezirksobmann gewählt.

Alle drei Jahre müssen sich die Bezirksobleute beim ASVÖ Tirol laut den bisherigen Statuten zur Wahl stellen. Erstmals in der Geschichte des größten Sportdachverbandes in Tirol mussten die Bezirksversammlungen in einem Online-Format stattfinden. Alle neun Bezirksobmänner, die schon zuvor im Amt waren, ließen sich wieder aufstellen und wurden in Anwesenheit von ASVÖ Tirol-Präsident Hubert Piegger erneut gewählt – so auch Georg Nöckler aus Lienz. Die neue Tätigkeitsperiode wird sich nach

einer geplanten Statutenänderung allerdings über vier statt drei Jahre erstrecken.

Mit über 175.000 aktiven Sportlern, die in mehr als 1.000 Vereinen über 70 Sportarten ausführen, ist der ASVÖ Tirol Österreichs größter Landessportdachverband. Die Aktivitäten des Verbands reichen von der finanziellen Vereinsförderung über die Unterstützung in rechtlichen und finanztechnischen Fragen bis hin zu einem breiten Projekt- und Weiterbildungsangebot, das auf die Kinder und Jugendlichen ausgerichtet ist.



Matthias mit Mama Julia Tegischer, Marie und Johnny. Helga mit Emma, Michi Kurz und Radlwolf (hinten) bei der Übergabe der Spende.



Schon gewusst, dass am Dobratsch fast alle mitteleuropäischen Feuchtgebietstypen vorkommen? Aufgrund der geologischen Ausprägung (Karst) bilden Quellen einen essenziellen Bestandteil und unterstreichen die Bedeutung des Dobratsch als Trinkwasserspeicher Villachs. Flächenmäßig gering ist der Anteil an Flach- oder Niedermooren. Zu den bekanntesten und bedeutendsten gehören die „Gladiolenwiese“ bei Oberschütt, in der Schütt bei Arnoldstein und in Heiligengeist.

Werke der Lebenshilfe im Parkschlössl Spittal

Kreative Ausstellung mit handgefertigten Produkten

„Lebenshilfe meets Parkschlössl“ heißt die beliebte Ausstellung der Lebenshilfe Spittal im Parkschlössl. Präsentiert werden vom 15. bis 18. Juni handgefertigte Produkte aus den Bereichen Töpferei, Handarbeit und Holzarbeit. Auch das Thema „Upcycling“ ist mit dabei und wird miteinbezogen.

So werden kreative Kunst und Praktisches aus Abfallprodukten entstehen. Hergestellt werden die Produkte von den Klienten der Lebenshilfe aus unterschiedlichen Materialien, in unterschiedlichen Gruppen und mit viel Liebe. Die Vernissage findet am Montag, 14. Juni, um 18 Uhr statt.



Die Lebenshilfe Spittal stellt von 15. bis 18. Juni aus

Hilfe für Menschen mit Beeinträchtigung

Wertvolle Unterstützung durch Charity-Veranstaltung

Bei dem sechsjährigen Matthias aus Nikolsdorf in Osttirol gibt es Grund zur Freude. Mit einem finanziellen Beitrag greifen ihm die Paralympioniken Michael Kurz und Wolfgang Dabernig unter die Arme. Die Unterstützung ist ein Teil der Spendengelder ihrer schon traditionellen Charity-

ty-Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“ in Kötschach-Mauthen vergangenen September. Durch das Rekordteilnehmerfeld von 175 Startern und dem Spendenergebnis von 8066 Euro konnten mehrere Projekte für Menschen mit Beeinträchtigung aus der Region finanziert werden.



Infos zu Erlebnissen und Co. mit Smartphone einholen

Ein digitaler Begleiter und Ratgeber

Freizeit entspannt planen

Die Region Nassfeld-Pressegger See startet mit digitalem Urlaubs- und Freizeitbegleiter in den Sommer. Mit der neuen, kostenlosen Web-App „my Nassfeld Buddy“ stellt die Region Gästen und Einheimischen einen neuen „Freund“ zur Seite, der Freizeitbegleiter und Ratgeber gleichzeitig ist. „Über die Web-App bekommt man

Informationen zu Erlebnissen oder Angeboten, kann diese direkt buchen oder ganz einfach Tipps zu Touren und Events einholen“, freut sich Christopher Gruber NLW Geschäftsführer. Betriebe können daraus auch eigene, individuelle Gästemappen gestalten. Infos unter: www.nassfeld.at/de/Service/my-Nassfeld-Buddy/

Paralympioniken helfen beeinträchtigtem Jungen

Wolfgang Dabernig und Michael Kurz unterstützen die Familie des sechsjährigen Matthias aus Nikolsdorf. Es ist das Resultat der traditionellen Charity-Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“.

Der heute sechsjährige Matthias Tegischer kam zehn Wochen zu früh zur Welt. Von Geburt an leidet er an einer Tetraplegie, einer Form der Querschnittslähmung, ausgelöst durch Sauerstoffmangel und Hirnblutungen. „Nichtsdestotrotz ist er stets gut gelaunt und gerne unterwegs mit seiner Familie und seinen Freunden, sei es beim Radfahren, Schwimmen, Rodeln oder auch Joggen mit seiner Mama“, sagt Wolfgang „Radlwolf“ Dabernig. Der Paralympic-Silbermedaillengewinner aus Kötschach-Mauthen veranstaltet gemeinsam mit seinem Behindertensportkollegen und Freund Michael Kurz aus dem Lesachtal – beide sind nach Unfällen inkomplett querschnitt-

gelähmt – jeden ersten Sonntag im September die Charity-Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“. Im September des Vorjahres sorgten 175 Teilnehmer für einen Starterrekord in Kötschach-Mauthen. Im Zuge des Events kam ein Spendenergebnis von 8.066 Euro zusammen, Gönner und Sponsoren stockten die Summe noch auf. „Damit konnten mehrere Projekte für Menschen mit Beeinträchtigung aus unserer Region finanziert werden. Ein großes Dankeschön allen Spendern sowie Mitarbeitern dieser gelungenen Veranstaltung“, betont Dabernig. Eines dieser Projekte war jenes für den kleinen Matthias aus Nikolsdorf.



Julia Tegischer mit ihren Söhnen Matthias und Johnny (vorne). Freundin Helga Guggenberger mit ihren Töchtern Emma und Marie (r.). „Radlwolf“ Wolfgang Dabernig (r.) und Michael Kurz.

Kurzmeldung

Lebenshilfe eröffnet „Tee-Café“

Mit 2. Juni gibt es in der Spittaler Bahnhofstraße das Tee-Café „Lebensgefühl“, das von der Spittaler Lebenshilfe betrieben wird. In Service und Küche werden Menschen mit Behinderung ihre Stärken zeigen und die Spittaler mit Schmankerln verwöhnen. Im Café

gibt es auch einen großzügigen Werkstättenbereich, in dem die Gäste den Beschäftigten über die Schulter schauen können. Auch Handwerkskunst gibt es zu sehen und zu erwerben. Die Einnahmen aus dem Café kommen zur Gänze von der Lebenshilfe begleiteten Personen zugute. Zur Eröffnung des „Lebensgefühl“ vergangene Woche waren Vertreter der Stadtgemeinde Spittal zu Gast wie auch Gesundheitsreferentin LH-Stv. Beate Prettnar.

Anlässlich des friedlichen Heimanges
unserer lieben Mutter

Inge Aichholzer

geb. Schader

möchten wir für alle Gästen der
Anteilnahme, für Blumen, Kerzen, Kranz-
ablösen, für alle Beileidsbekundungen
und Interneteintragen

DANKE

sagen, insbesondere unserem Hausarzt
Dr. Hervig Unterwaditzer, dem BKH Lienz
Nord 1 mit Frau Dr. Ladstätter und dem
Pflege team, den Mitarbeitern der AVS,
den „Dorfstimmen“ aus Oberdrauburg,
Herrn Pfarrer Mario Polimetla und
seinem Team, Tante Mitzl für das
Gebet und allen, die für ein würdiges
Begräbnis Sorge getragen haben.

Irschen, im Frühjahr 2021

Kinder mit Familien



Es schmerzt, einen so lieben
und guten Menschen zu verlieren!

Johann Hochenwarter

vulgo „Unterjonka“ am Schimanberg

Es gab uns aber Trost zu wissen,
dass so viele ihn gern hatten.

Deshalb danken wir für die tröstenden
Worte, gesprochen oder geschrieben,
für die stummen Umarmungen, für Blumen,
Kerzen und alle Zeichen der Verbundenheit,
besonders für die Spenden zu Gunsten
der „Kärntner Kinderkrebshilfe“.

Maria und Kinder mit Familien
Schimanberg/Waldeg, im Frühjahr 2021



Rosa Walter

geb. Hueter

Herzlichen Dank

für alle Zeichen der Anteilnahme,
Wertschätzung und für alle
Beileidsbekundungen.

Wir bedanken uns auch
bei allen, die unsere liebe Mama
auf ihrem letzten Weg begleitet
und für sie gebetet haben.

In Dankbarkeit
Deine Töchter mit Familien

Irschen, im Frühjahr 2021



Ich bin die Auferstehung
und das Leben;
wer an mich glaubt,
der wird leben,
auch wenn er stirbt.



Todesfälle

Baldramsdorf:
Anni Posch (97)
Berg: Amalia Lerchster (90)
Dellach/Drau:
Elfrieda Breitegger (91)
Gmünd:
Emma Gebauer (81)
Jenig:
Hildegard Flaschberger (84)

Lieseregg:
Gilbert Wassermann (87)
Maria Sommeregger (87)
Malta: Martha Pacher (80)
Spittal: Rudi Pacher (79)
Renate Schätzer (81)
St. Nikolai bei Kremsbrücke:
Maria Pacher (85)
St. Peter ob Rennweg:
Karl Stoxreiter (89)
Franz Payer (45)
Weißensee: Charlotte Roth (93)

Radlwolf und Michael Kurz treten in die Pedale

VON KATHARINA POLLAN

GAITAL. Wolfgang Dabernig alias Radlwolf und Michael Kurz unterstützen den kleinen Matthias aus Osttirol mit einem finanziellen Beitrag.

Der junge Osttiroler Matthias Tegischer ist sechs Jahre alt und kam zehn Wochen zu früh zur Welt. Seit seiner Geburt leidet er an einer Tetraplegie, ausgelöst durch Sauerstoffmangel und Hirnblutungen. Nichtsdestotrotz ist er stets gut gelaunt und gerne mit Familie und Freunden unterwegs – sei es beim Radfahren, Schwimmen, Rodeln oder auch Joggen mit seiner Mama.

Charity-Veranstaltung

Die Paralympioniken Michael Kurz und Wolfgang Dabernig, bekannt als Radlwolf, unterstützen den kleinen Matthias nun mit einem finanziellen Beitrag.

Die Unterstützung ist ein Teil der Spendengelder ihrer mittlerweile schon traditionellen Charity-Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“ Anfang September 2020 in Kötschach-Mauthen.

Durch das Rekordteilnehmerfeld von 175 Startern und ein Spendenergebnis von 8.066 Euro konnten mehrere Projekte für Menschen mit Beeinträchtigung aus der Region finanziert werden.



Wolfgang Dabernig alias Radlwolf und Michi Kurz treten für den guten Zweck stets kräftig in die Pedale.



Vorne: Matthias mit Mama Julia Tegischer, Marie und Johnny; Hinten: Helga mit Emma, Michi Kurz und Radlwolf

Foto: Wolfgang Dabernig [2]

wastian

bernhard

- Busreisen
- Pilgerreisen
- Gesellschaftsreisen

Reisebüro Bernhard Wastian • A-9622 Weißbriach 241
Tel.: 04286 701 • Mobil: 0676 607 15 74
info@wastian-reisen.at • www.wastian-reisen.at



BADE-TAGESFAHRTEN

9 Stunden Aufenthalt € 35,- p.P. / Kinder bis 14 J. € 25,-

Grado	Dienstag 13.07. / 27.07. / 10.08. / 24.08. / 07.09.2021
Lignano	Sonntag 04.07. / 18.07. / 01.08. / 15.08. / 29.08.2021

BADEREISEN

10.07.	17.07.	Badereise Porec	€ 799,-
31.07.	07.08.	Badereise Bibione	€ 799,-

ERLEBNIS & KULTURREISEN

16.07.	25.07.	Polen Rundreise	€ 1.199,-
30.08.	11.09.	Ischia im ****Hotel Paradiso Terme	€ 865,-
08.11.	12.11.	Rom & Asissi mit Papstaudienz	€ 545,-

TAGESFAHRTEN

24.07.	3 Zinnen & Misurinasee	€ 49,-
08.08.	Venedig	€ 59,-
26.09.	Venedig	€ 59,-

PILGERFAHRTEN

29.08.	11.09.	Französischer Jakobsweg	€ 1.890,-
11.09.	22.09.	Portugiesischer Jakobsweg	€ 1.890,-

Weitere Reisen finden Sie unter www.wastian-reisen.at

bus dich weg!

Die Natur erblüht und erwacht zum Leben

Unsere Regionautin Magdalena Gitschtaler hat die Schönheit des Frühlings mit ihrer Kamera eingefangen.

Zu ihren Frühlingsaufnahmen schreibt sie ihre Gedanken nieder: „Es duftet, summt und brummt ... Jeden Tag ein anderes Bild.“

Magdalena Gitschtaler

SCHON REGIONAUT?

Werden Sie Teil unserer Leserreporter-Community!

meinbezirk.at/regionaut



Fleißige Bienen: Gar nicht so einfach die Biene mit ihren gelben Hosen halbwegs ins Bild zu bekommen.

Foto: Magdalena Gitschtaler (2)



Der Föhling hat Einzug gehalten und lässt nun auch die restlichen Blumen aus ihrem Winterschlaf erwachen.

SCHON REGIONAUT?



Werden Sie Teil unserer Leserreporter-Community!

meinbezirk.at/regionaut

Registrieren Sie sich jetzt auf unserer Homepage.

Vrsar/Funtana

28.-30. Juni 21 (All Incl. Reise)
Bus, 2x N/DZ/Al 3* Funtana

209,-

Opatija

09.-11. Juli, 06.-08. Aug. + € 20,-
Bus, 2x N/DZ/HP 3* Istra (4* Admiral + € 60,-)

199,-

Insel Pag

14.-18. Juli + € 100,-, 25.-29. Aug. 21
Bus, 4x N/DZ/HP 4* La Luna Island

359,-

Verona

28.-30. Juli 21 (mit Anna Njerebko)
Bus, 2x N/DZ/F, Eintritt „Turandot“

299,-

Karpathos

Abflug: 12., 19., 26. Juli, 2. u. 9. Aug. 21
Flug ab Lab., 7x N/DZ/F 3* Venedig (HP + € 90,-)

664,-

Mexiko ab Klgt.

24. Okt.-1. Nov. 21 (Herbstferien)
Flug n. Cancun, 7x N/DZ/Al 5* Maya Royal

1.375,-

hitreise.at

Hitreise GmbH (seit 1998)

(Mo. - Fr., 09.00-12.00 Uhr) oder buchen Sie über unsere neue Homepage!
Tel. 0463 - 59 55 00

Vizestaatsmeistertitel für Parasporthler

GAILTAL (kap). Wolfgang Dabernig startete bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften im Einzelzeitfahren in der Behindertenklasse C1 in Oberösterreich und holte sich den Vizestaatsmeistertitel. Handbiker Helmut Jost errang bei den Staatsmeisterschaften im Straßenrennen in der Behindertenklasse H3 den Vizestaatsmeistertitel und bei der Staatsmeisterschaft im Einzelzeitfahren den 4. Platz.



Helmut Jost und Wolfgang Dabernig

Foto: Wolfgang Dabernig

NIK P. & BAND

Wir sind da um zu leben -
das erste große Konzert in Kärnten!

MESSE KLAGENFURT
Samstag, 31. Juli 2021



Sorgenloser
Ticketkauf

Tickets www.nikp.com

AMA
GENUSS REGION

SCHAU AUF
regionale Qualität

Entdecken Sie kulinarische Spezialitäten von Direktvermarktern und Manufakturen oder lassen Sie sich von einem Gasthaus in Ihrer Nähe verwöhnen. Alle ausgezeichneten Betriebe finden Sie unter:

genussregionen.at

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20

Europäische Union
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

Vorbei an faszinierenden Landschaften

Gemeinsam wandern und Ausblick genießen

Am Mittwoch, 16. Juni, findet ab 9.30 Uhr die nächste Sternbildwanderung „Die Lippen Europas-Egger Alm“ statt. Mit im Gepäck sollten Bergschuhe, Wanderbekleidung, Wetterschutz, Sonnenschutz, Rucksack mit Jause und Getränke sein.

Gemeinsam wird von der Egger Alm ausgehend auf den Weg in Richtung Schlosshütte und Poludnig gewandert. Dort angekommen wartet ein einzigartiger Panoramablick über die Karnischen und die Gailtaler Alpen. Aus der Vogelperspektive betrachtet formt die Landschaft zwischen Hermagor und Tarvis nämlich die „Lippen Europas“. Anschließend geht es mit guter Laune zurück über die Dellacher Alm wieder retour zur Egger Alm. Dauer der

Wanderung: Vier bis fünf Stunden. Treffpunkt: 9.30 Uhr am Parkplatz Garnitzenklamm. Kosten: 10 Euro pro Person. Nähere Informationen: 04282/2043 info@nassfeld.at



AUS DEN BEZIRKEN

Wolfgang Dabernig startete bei den gleichzeitig mit den UEC Paracycling European Championships Austria 2021 in Lochen am See in Oberösterreich ausgetragenen Österreichischen Staatsmeisterschaften im Einzelzeitfahren. Er schnappte sich hinter Andreas Zirkel den Vizestaatsmeistertitel. Handbiker Helmut Jost holte sich im Straßenrennen den Vizestaatsmeistertitel und im Einzelzeitfahren den vierten Platz. Am Foto: Helmut Jost und Wolfgang Dabernig.



➤ Auf Gesundheit achten ➤ Brokkoli versorgt die Zähne mit wichtigem Kalzium

Für ein strahlendes Lächeln

Kalzium versorgt die Zähne mit Nährstoffen. Enthalten ist der Mineralstoff zum Beispiel in Gemüse wie Brokkoli. Darüber hinaus ist regelmäßige Pflege

der Zähne unverzichtbar. Wer säurehaltige Speisen zu sich nimmt, sollte den Mund nach dem Verzehr gründlich mit Wasser ausspülen.

Unsere Zähne sind wichtige Organe und gehören gepflegt und geschützt. Experten sind der Meinung, wer

regelmäßig zuckerfreien Kaugummi kaut, tut etwas für seine Zähne. Das Kauen regt den Speichelfluss an

und dadurch werden die Zähne gespült. Auch Brokkoli zählt zu den Nahrungsmitteln, die einen gewissen,

wenn auch begrenzten Zahnschutz bieten, zudem versorgt er die Zähne mit wichtigem Kalzium. Ebenfalls empfehlenswert ist Speisesalz. Es hilft den Zähnen, wenn es Fluor enthält.

Nach säurehaltigen Speisen ausspülen

Grün- und Schwarzer Tee wirken Karies entgegen, können allerdings dunkle Beläge verursachen. Weniger vorteilhaft für die Zähne sind Gummis, die als kleine Zuckerbomben die Kariesbakterien erfreuen, die schädliche Säure daraus machen. Diese steckt auch in Zitrusfrüchten. Am besten nach dem Verzehr mit einem Glas Wasser nachspülen und mit dem Zähneputzen etwas abwarten.



Zähne regelmäßig putzen und gründlich reinigen



Foto: Yakobchuk Olena - stock.adobe.com

Para-Radsport:

Erfolge für Dabernig und Jost

Anfang Juni wurden bei Schwanenstadt (Oberösterreich) die Paracycling-EM und die Österreichischen Staatsmeisterschaften im Para-Radsport ausgetragen. Zwei frischgebackenen Vize-Staatsmeister kommen aus dem Gailtal.

Herausragende Leistungen trotz Handicaps bewiesen Radsportler aus ganz Europa bei der jährlich stattfindenden UEC Paracycling-EM, die heuer in Oberösterreich über die Bühne

ging. Gleichzeitig wurden auch die Staatsmeisterschaften im Para-Radsport ausgetragen. In 14 Behindertenklassen konnten sich die Athleten dabei im Straßenrennen und im Einzelzeitfahren messen. Die Gailtaler Para-Radsportler Wolfgang Dabernig und Helmut Jost holten sich bei den Rad-Events je einen Vizestaatsmeistertitel. „Radlwolf“ Dabernig (KBSV/VSC Villach) startete in der Behindertenklasse C1 im Einzelzeitfahren und holte sich hinter Staatsmeister Andreas Zirkel aus der Steiermark den Vizestaatsmeistertitel.

Der Handbiker Helmut Jost (ASVÖ-ÖAMTC-SC Hermagor/VSC Villach) startete in der Behindertenklasse H 3 und errang bei den Staatsmeisterschaften im Straßenrennen den Vizestaatsmeistertitel (EM-Wertung Platz 14) und im Einzelzeitfahren den vierten Rang (ÖM, EM-Wertung Platz 18).

Die beiden Gailtaler Para-Radsportler Helmut Jost und Wolfgang Dabernig waren in Oberösterreich in Höchstform.

Berglaufmeisterin

Gleich zweimal Gold holte sich Fabiola Fortschegger aus Großkirchheim bei den Österreichischen Berglaufmeisterschaften 2021, die heuer im Rahmen des Kraftalm Berglaufes in Itter (Tirol) ausgetragen wurden. Insgesamt waren 167 Läufer am Start. Die junge Mölltalerin (13) lief für die Union Raika Lienz und schaffte sowohl im Einzelbewerb als auch im Team mit Tatjana Lukasser den Meistertitel. Die Strecke von 5,4 km und 586 Höhenmeter bewältigte sie in einer großartigen Zeit von 35.29,5. Vor allem der starke Regen am Vortag und damit der durchnässte Boden machte die Bergstrecke besonders schwierig, was dem Ehrgeiz der Athleten aber keinen Abbruch tat.



Fabiola Fortschegger zeigte bei den Berglaufmeisterschaften auf. Sie gewann jeweils Gold im Einzel- und Gold im Teambewerb.
Foto: privat

Auf die Räder, fertig, los...

Gleich drei Radbewerbe – für Hobby- und Profibiker – werden Anfang Juli am Nassfeld ausgetragen.

Am Wochenende vom 9. bis zum 11. Juli steht das Nassfeld ganz im Zeichen der Biker. Mit dem „Nassfeld Mountain Bike Peak“ gehen an diesen drei Tagen gleich drei Mountainbike-Rennen über die Bühne, an denen Profis aber auch Hobbysportler teilnehmen können. Denn mit der „Nassfeld Mountain Bike Peak“ wollen die Organisatoren von der NLW zeigen, dass Radler aller Konditionsstufen und Disziplinen in der Region angebotstechnisch aus dem Vollen schöpfen können. Den Anfang machen die Rennradfahrer, die am 9. Juli bei den „17. Nassfeld Rad Classics um die Wulfenia Trophy“ inkl. eigener E-Bike Wertung über 11,5 km und 1.000 Höhenmeter an den Start gehen. Die Strecke führt von

der Talstation der Kabinenbahn Millennium-Express über die Asphaltstraße des Passo di Pramollo zum Alpengasthof Plattner auf der Sonnenalpe Nassfeld. Am Samstag folgen mit den Cross-Country-Bewerben auf dem Gelände der Bergbahnen Nassfeld die „XCO Mountainbike Challenges“ für alle Altersklassen. Von Kids ab fünf Jahren im Nachwuchscup bis zu den Erwachsenen in der Sportklasse ist hier jeder Biker willkommen. Das Highlight des sportlichen Wochenendes bildet am Sonntag das MTB-Rennen um den „Nassfeld Pramollo Hero 2021“. Eine Distanz von 55 km und 2.311 hm gilt es so schnell wie möglich zu bewältigen. Parallel dazu gibt es für die Jugend eine „Pumptrack-Challenge“.



Beim Hauptevent rattern die Biker um den „Nassfeld Pramollo Hero 2021“.
Foto: Marco Dulnig

Rund um die Dolomiten

Nach der Absage im Vorjahr findet heuer die 33. Dolomitenradrundfahrt wieder statt.

Der älteste Radmarathon Österreichs rund um die Lienz Dolomiten geht heuer am 18. Juli über die Bühne. Allerdings wird das Starterfeld wegen Corona auf 1.000 Teilnehmer limitiert. Das Startgelände befindet sich in diesem Jahr wegen der Umbauarbeiten beim Lienz Bahnhof im Bereich der RGO-Arena auf der Durststraße. Der Zieleinlauf liegt traditionell in der Lienz Altstadt auf dem Johannesplatz.

Mit dem Einzelstart, der am 18. Juli von 8.45 bis 9.15 Uhr möglich ist, können auch E-Biker die Dolomitenrunde in Angriff nehmen. Aber auch für

Radsportler, die den Massenstart meiden wollen, bietet der Einzelstart eine gute Option. Einzelstarter erhalten auch ein Diplom mit Start- und Zielzeit, jedoch keine Platzierung. Und alle Teilnehmer erhalten einen Storage-Behälter inklusive Medaille, Urkunde, Storage und Trinkflasche, so Organisator Franz Theurl. Für eine tolle Stimmung entlang der Strecke durchs Drauf- und Lesachtal wird wieder gesorgt sein.

Der Veranstalterverein LRC Lienz Dolomiten hat in Abstimmung mit den Behörden auch dafür gesorgt, dass die Sperrzeiten für die Straßen ausreichend festgelegt werden.

Eine Radtour der ganz besonderen Art Finanzielle Stützen für Menschen mit Behinderung

Für Michael Kurz und Wolfgang Dabernig gab es eine besondere Gravel-Tour nach Kartitsch in Osttirol. Auf diesem Weg brachten sie der 24-jährigen Nathalie Schneider sowie ihren Eltern Claudia und Johannes finanzielle Unterstützung. Gesammelt wurde der Spendenbetrag bei der traditionellen Charity-Veranstal-

tung „Bewegt im Park“ vergangenen September in Kötschach-Mauthen. Nathalie ist infolge eines Herz-Kreislaufstillstandes vor fünf Jahren in einem Wachkomazustand und wird von ihrer Familie liebevoll betreut. Mit dem Spendenergebnis wurden mehrere soziale Projekte der Region finanziert.

Wolfgang, Johannes, Nathalie, Claudia und Michael.



AUS DEN BEZIRKEN



Foto: Africa Studio - stock.adobe.com



Die Initiative „Bewegt im Park“ sorgt wieder für gemeinsame Bewegung in Parks sowie auf öffentlichen Plätzen in Kärnten. Das Kursprogramm läuft bis Mitte September und bietet kostenlose Sporteinheiten für jedes Alters- und Fitnesslevel. Ob Yoga, Bodystyling, Ballsportarten oder Tanzworkouts. Wer mitmacht, wird mit besserem Körpergefühl belohnt. Infos: www.bewegt-im-park.at

Machen Sie Ihre Terrasse zum Lieblingsplatz im Haus!

Investieren Sie jetzt in Ihr Haus, denn Zuhause sollte es doch am schönsten sein...



Seebach 27 • 9125 Kühnsdorf • www.glasmetall-omelko.at

Kontaktlos mit oder ohne Termin: Besuchen Sie unseren Ganzjahres-MUSTERGARTEN in Kühnsdorf

■ Wintergärten ■ Terrassendächer ■ Portale ■ Sonnenschutzsysteme

OMELKO
Glas und Metall



Hubert Omelko
Geschäftsführung
04232 / 89 555
office@glasmetall-omelko.at



Otto Jeuschnikar
Fachberatung und Verkauf
0664 / 43 57 634
jeuschnikar@glasmetall-omelko.at

Vielseitiger Sportler Max Steinhauser verstorben

Im Alter von 100 Jahren verstarb der Lienzer im Kreise seiner Familie. Ein sportlicher Rückblick auf ein aktives, erfolgreiches und langes Leben.

Der Sport war im Leben von Max Steinhauser immer schon

von großer Bedeutung, zumal er – schwerst kriegsgeschädigt

– dachte, nie mehr Sport betreiben zu können.



Max Steinhauser bezwang mit 95 Jahren noch den „Kitzbühler Hornlauf“.



Trotz großer Schmerzen eiferte er immer den gesunden Menschen nach und schaffte es mit eisernem Training zu vielen Pokalen und Medaillen.

Das Laufen stellte für ihn als jahrzehntelanges Mitglied der Sportunion Raika Lienz seine „Spezialdisziplin“ dar. Unter anderem landete er 1975 beim Marathon in Athen auf dem dritten Platz. Mit 95 Jahren bezwang er als ältester Teilnehmer noch den „Kitzbühler Hornlauf“, trotz Hüftprothese. Das Langlaufen war im Winter sein Lieblingssport. Den Dolomitenlauf bewältigte er mehrmals.

Gemeinsam mit seiner Ehefrau Waltraud schwang er mit Begeisterung das Tanzbein. Voller Stolz erzählte er gerne, dass er das Leistungsabzeichen für den Rock'n'Roll erreicht hat.

Für seine großartigen sportlichen Leistungen wurde Max Steinhauser im Jahr 1987 das Sportehrenzeichen des Landes Tirol verliehen.

Max Steinhauser, der nicht zuletzt dank seiner vorbildlichen, großartigen und sportlichen Leistungen in Erinnerung bleiben wird, verstarb am 9. Juni im 101. Lebensjahr. Der gebürtige Zillertaler konnte im Kreise seiner Familie friedlich einschlafen. B. B.

◀ Der Langlauf – hier vor zehn Jahren beim Schwarzaufstieg in St. Veit i. D. – war im Winter der Lieblingssport des Lienzers.

Sie helfen Menschen mit Beeinträchtigung

Die Paralympioniken Wolfgang Dabernig und Michael Kurz unterstützen die Familie der 23-jährigen Nathalie aus Kartitsch, die nach einem Herz-Kreislauf-Stillstand im Wachkoma liegt.

Die 23-jährige Nathalie Schneider aus Kartitsch stand mitten im Leben und im Sommer vor fünf Jahren unmittelbar vor ihrer Gesellenprüfung als gelernte Tischlerin. Doch dann meinte es das Schicksal anders mit ihr: Beim Bezirksmusikfest in Anras erlitt die junge Frau einen Herz-Kreislauf-Stillstand und musste in künstlichen Tiefschlaf versetzt werden. Es folgten ein langer Klinik- sowie Reha-Aufenthalt und viele Therapien. Heute befindet sich Nathalie in einem Wachkoma-zustand und wird von ihren Eltern und drei Schwestern liebevoll betreut und gepflegt.

Die Paralympioniken Michael Kurz und Wolfgang Dabernig

(„Radlwo“) unternahmen deswegen eine ganz besondere Gravel Tour (Gravel Bikes sind eine Mischung aus Rennrad und Crossrad) nach Kartitsch, um Nathalies Familie einen Teil des Spendenerlöses aus ihrer schon traditionellen Charity-Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“ Anfang September in Kötschach-Mauthen vorbeizubringen. Heuer findet diese am 5. September mit neuem Ziel Unteren Valentinalm statt.

Im Vorjahr sorgten 175 Teilnehmer für einen Starterrekord. Im Zuge des Events kam ein Spendenergebnis von 8.066 € zusammen.

„Damit konnten mehrere Projekte für Menschen mit Beein-



Wolfgang Dabernig (l.) und Michael Kurz (r.) mit Johannes, Nathalie und Claudia Schneider. Foto: Radlwo

trächtigung aus unserer Region finanziert werden. Ein großes Dankeschön allen Spendern sowie Mitarbeitern dieser gelungenen Veranstaltung“, betont Dabernig, der wie sein

Behindertensportkollege und Freund Kurz nach einem Unfall inkomplett querschnittgelähmt ist und bei den Paralympischen Spielen 2004 in Athen die Silbermedaille geholt hat.

Neues vom RadlWolf



vorne vlnr.: Matthias mit Mama Julia Tegischer, Marie und Johnny
hinten vlnr.: Helga mit Emma, Michi Kurz und RadlWolf

RadlWolf und Michael Kurz helfen Matthias aus Nikolsdorf/Osttirol

Matthias Tegischer ist 6 Jahre alt und kam 10 Wochen zu früh zur Welt. Seit Geburt an leidet er an einer Tetraplegie, ausgelöst durch Sauerstoffmangel und Hirnblutungen. Nichtsdestotrotz ist er stets gut gelaunt und gerne unterwegs mit seiner Familie und seinen Freunden, sei es beim Radfahren, Schwimmen, Rodeln oder auch Joggen mit seiner Mama.

Die Paralympioniken Michael Kurz und Wolfgang Dabernig (RadlWolf) unterstützen den kleinen Matthias mit einem

finanziellen Beitrag. Die Unterstützung ist ein Teil der Spendengelder ihrer schon traditionellen Charity-Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“ Anfang September 2020 in Kötschach-Mauthen.

Durch das vorjährige Rekordteilnehmerfeld von 175 Startern und das tolle Spendenergebnis von € 8.066,- konnten mehrere Projekte für Menschen mit Beeinträchtigung aus unserer Region finanziert werden.

Ein großes Dankeschön allen Spenderinnen und Spendern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dieser gelungenen Veranstaltung.

Vizestaatsmeistertitel an Gailtaler Para-Radsportler Dabernig und Jost

Wolfgang Dabernig (KBSV/VSC-Villach) Behindertenklasse C1 startete bei den gleichzeitig mit den UEC Paracycling European Championships Austria 2021 in Lochen am See in OÖ ausgetragenen Österreichischen Staatsmeisterschaften im Einzelzeitfahren und holte sich hinter Staatsmeister Andreas Zirkel aus der Steiermark den Vizestaatsmeistertitel.

Handbiker Helmut Jost (ASVÖ-ÖAMTC-SC Hermagor/VSC-Villach) Behindertenklasse H3 errang bei den Staatsmeisterschaften im Straßenrennen den Vizestaatsmeistertitel (EM Wertung Platz 14) und bei der Staatsmeisterschaft im Einzelzeitfahren den 4. Platz (EM Wertung Platz 18).

Zu einem erfreulichen Zusammentreffen kam es für RadlWolf als er seine beiden Medaillenkollegen der Paralympics in Athen 2004 Paralympicsieger Michael Teuber und den Bronzemedaillengewinner Erich Winkler aus Deutschland wiedersah.



Die beiden Vizestaatsmeister Helmut Jost und Wolfgang Dabernig



v.l. RadlWolf, Michael Teuber, Erich Winkler das Siegerpodest der Paralympics in Athen 2004

SPORT PUTZ

Ihr Partner für

Ski Berg Freizeit

9640 Kötschach-Mauthen, Kötschach 60

Tel.: 04715/375 • Fax: 04715/20922

eMail: sportputz@aon.at

Gleiche Ziele,
aber dennoch
Zank. Seite 24

ePaper-App!

Deine WOCHE immer mit dabei.

meinbezirk.at

WOCHE

Finalisierung der Luxus-Bauten naht

Kerssens Tourismus-Projekt in Sonneitn ist einen Schritt weiter.

Seite 34

Upcycling als neuer super Trend

Jahrzehntelang waren wir es gewohnt Geräte, Möbel und Gegenstände wegzuerwerfen, wenn sie kaputt oder uns nutzlos waren. Der Prozess des Recyclings ist in unserer Gesellschaft schon gut etabliert. Wir trennen den Müll und führen die Rohstoffe wie Glas, Metall und Plastik einer Wiederverwertung zu. Upcycling hingegen, das in Ländern der dritten Welt fest in der Gesellschaft verankert ist, ist bei uns noch nicht jedermann ein Begriff. Dabei werden nicht nur die Rohstoffe wiederverwendet, sondern ein Gegenstand wird in etwas Neues und Nützliches verwandelt.

Seite 4/5



Foto: privat

meinbezirk
espressoNews so schnell
wie ein Espresso.Nachrichten aus der Region auf
einen Swipe!Jetzt App
downloaden!

meinbezirk.at

WOCHE

165m BungyMania
3x1 Sprung gewinnenauf der Kölnbreinsperre
31.7.-1.8. und 6.-8.8.
Nähere Infos finden Sie
im Innenteil und auf
meinbezirk.at/4735712

Einfach näher dran.

WOCHE

Upcycling Wettbewerb

Wiederverwenden scheinbar wertloser Dinge liegt im Trend und ermöglicht grenzenlose Kreativität.

ANDREAS LUTCHE

KÖTSCHACH-MAUTHEN. Umweltschutz und schonender Umgang mit den natürlichen Rohstoffen wird in unserer Gesellschaft immer wichtiger. Jahrzehntlang waren wir es gewohnt Geräte, Möbel und Gegenstände des täglichen Lebens einfach wegzuerwerfen, wenn sie kaputt waren oder uns nutzlos erschienen. Dies wurde auch durch die Industrie unterstützt, da es bereits nach kurzer Zeit keine Ersatzteile für gewisse Produkte mehr gab. Es war teilweise sogar günstiger etwas Neues zu kaufen, als das alte Gerät zu

reparieren. Das waren noch Zeiten, wo man einen Handmixer 20 Jahre in Verwendung hatte und als er dann defekt war, brachte man ihn zum Elektriker und ließ ihn für weitere zehn Jahre instand setzen.

Recycling versus Upcycling

Der Prozess des Recyclings ist in unserer Gesellschaft schon gut etabliert. Wir trennen den Müll und führen die Rohstoffe wie Glas, Metall und Plastik einer Wiederverwertung zu. Viele Produkte werden in Pfandflaschen angeboten und somit werden die Gebinde mehrfach verwendet. Upcycling hingegen, das in Ländern der dritten Welt fest in der Gesellschaft verankert ist, ist bei uns noch nicht jedermann ein Begriff. Dabei werden nicht nur die Rohstoffe wiederverwendet, sondern ein anscheinend

wertloser Gegenstand wird in etwas Neues und Nützliches verwandelt. So kann man aus alten Feuerwehrschräuchen oder Planen von Lastwagen stylische Taschen produzieren. Man muss sich immer vor Augen halten – etwas Wertloses gibt es nicht! Mit der nötigen Kreativität kann aus allem ein neues Produkt entstehen.

Kreative forderten Jury

Die 8-köpfige Jury, bestehend aus Ruth Klauss-Strasser, Iris Glantschnig, Ivonne Maier, Renate Martinschitz, Martina Wassermann-Stallwitzer, Andreas Lutche, Karin Patterer und Bürgermeister Josef Zopoth, hatte es nicht leicht die 11 eingereichten lokalen Projekte zu bewerten. Augenmerk wurde auf die Kreativität, die neue Funktionalität und Attraktivität sowie auf die Multiplizierbarkeit und Nachhal-



Wirklich tolle Siegerprojekte begeisterten die Jury

Foto: Andreas Lutche

tigkeit gelegt. Wirklich nicht leicht bei so vielen tollen Projekten.

Beeindruckende Sieger

Für die Idee des Upcyclings war jedes Projekt ein Siegerprojekt. Dennoch erhielten drei Projekte mehr Punkte als ihre Mitbewerber. Den dritten Platz erreichte Stefanie

Kärnten
impft.

LAND KÄRNTEN

ÄRMEL
AUFKREMPELN!

» JETZT gegen
Corona impfen



Entgeltliche Einschaltung

© Roman Samborskyi | shutterstock.com

kaernten-impft.ktn.gv.at

- Sieger gekürt



Walter Hartlieb mit der Organisatorin Teresa Paul

Foto: Andreas Lutche



Walter Hartlieb mit der strahlenden Siegerin des Upcycling Wettbewerbes Selina Nußbaumer mit Bürgermeister Josef Zoppoth

Foto: Andreas Lutche

Obereßl, die aus einem alten Schlitten und einem Koffer einen bequemen und stylischen Sessel schuf. Platz zwei ging an Clara Sacher und Sophia Salentinig, die Snowboards mit Produktionsfehlern in Wandregale umfunktionierten. Zum Sieger wurde Selina Nußbaumer erklärt. Sie verwandelte ein altes Ölfass in

eine coole Couch und erhielt dafür den Siegercheck in der Höhe von € 1.000,-.

Gesellschaft wahrer Sieger

Der Gedanke des Upcyclings muss in unserer Gesellschaft noch tiefer verankert werden. Besonderer Dank gilt auch Sabine Aineter, die mit Jugendlichen aus dem Jugendzentrum

zwei Projekte eingereicht hat. Toll ist es auch, dass die Expo-nate nach dem Wettbewerb nicht in irgendeinem Keller verschwinden. Radl Wolf wird alle Projekte im Rahmen seiner Benefizveranstaltung im September für den guten Zweck versteigern. Schön zu sehen, wenn es bei einem Wettbewerb nur Sieger gibt.

SCHON REGIONAUT?



Werden Sie Teil unserer Leserreporter-Community!

meinbezirk.at/regionaut

Registrieren Sie sich jetzt auf unserer Homepage.

Lignano

21.-28. Juli, 4.-7.11., 14.-18. Aug. 21
Tagesfahrt ab Kärnten, 9 Std. vor Ort
Badeurlaub 3, 4 oder 7 Nächte zubuchbar!

30,-

Opatija

10.-18. Aug. + € 20,- 03.-05. Sept. 21
Bus, 2x N/DZ/HP 4* Admiral
1. Kind bis 11.99 Jahre mit 2 Erw.: € 60,-

249,-

Insel Rab

11.-15. Aug. 21 (direkt am Sandstrand)
Bus, 4x N/DZ/HP inkl. Getr. b.A. 3* San Marino

359,-

San Simon/Slow.

29. Aug.-2. Sept. 21 (direkt am Meer)
Bus, 4x N/DZ/HP 4* San Simon Resort

329,-

Karpathos

Abflug: 26. Juli, 23., 30. Aug. 6. Sept. 21
Flug ab Laib., 7x N/DZ/F 3* Albatros

599,-

Gran Canaria ab Klgft

19.-26. Okt., 26. Okt.-2. Nov. 1+€ 100,-
Flug, 7x N/DZ/HP 4* Kumeria Serenoa

1095,-

hitreise.at

Hitreise GmbH seit 1998

5x in Kärnten

Tel. 0463 - 59 55 00

Wenn Gehen schwerfällt Graf Carello bietet die ideale Lösung!



Mit den fahrerscheinfreien und zulassungsfreien Fahrzeugen der bereits seit über 40 Jahren bestehenden österreichischen Firma Graf Carello muss Unabhängigkeit und Selbständigkeit kein Wunschtraum mehr bleiben! Unsere Fahrzeuge sind auf allen öffentlichen Straßen zu benutzen (außer Autobahn und Schnellstraßen) und können auch mit nur einer Hand bedient werden! Bleiben Sie mobil in jedem Alter und bei jedem Wetter und nutzen Sie die schönen Tage für Spazierfahrten oder um Einkäufe, Arztbesuche u.v.m. wieder selbständig zu tätigen! Testen Sie unsere Fahrzeuge gratis und unverbindlich bei Ihnen zu Hause.

Wir bieten österreichweiten Kundendienst und Service für alle Marken, direkt bei Ihnen zuhause.

Telefon: 03385/8282-0

Jetzt GRATIS-PROSPEKT anfordern! » Graf Carello, Nestelbach 77, A-8262 Ilz

WERBUNG

Und das lästige Schwitzen hat ein Ende!

Schwitzen ist zwar natürlich, aber oft eben auch lästig und wird für viele Menschen gerade in der warmen Jahreszeit zum Problem. Denn Schweißflecken und Schweißgeruch sorgen für kein gutes Gefühl. Ob in der edlen Abendgarderobe oder im Businessanzug, wenn in der Oper oder bei einem Meeting der Schweiß fließt, wird es schnell ungemütlich. Doch dafür gibt es eine präventive Lösung: dezent und wirksam. Odaban® Spray sorgt in minimaler Dosierung dafür, dass Sie sich praktisch von schweißstreibenden Gedanken verabschieden können. Das Odaban® Spray wird abends direkt auf die entsprechenden Hautpartien aufgetragen und reduziert bereits nach drei Anwendungen das Schwitzen um bis zu 90%. Zusätzlich bietet die fein abgestimmte Rezeptur einen sanften und zuverlässigen Schutz vor Hautreizungen. Zahlreiche



Odaban Spray: Ein Antitranspirant
Produkt hilft präventiv

MDM

Hautkliniken und erfahrene Dermatologen empfehlen daher, bei übermäßigem Schwitzen gezielt auf Odaban® Spray zu vertrauen.

WERBUNG

MDM HEALTHCARE

MDM vertreibt Odaban® Spray seit 2005 erfolgreich im deutschsprachigen Raum. Odaban® ist erhältlich bei BIPA, DM Drogeriemärkten und Apotheken. Auf jedes Produkt gewährt der Hersteller eine Geld-zurück-Garantie. Info: www.odaban.at

Neues Ziel: Untere Valentinalm

„RadlWolf“ Wolfgang Dabernig und Michi Kurz sind bereits mit den Vorbereitungen für das 7. „Bewegung für den guten Zweck“ beschäftigt, das am ersten September-Sonntag über die Bühne geht. Diesmal führt die Strecke auf die Untere Valentinalm.

Das Charity-Radrennen ist mittlerweile eine kleine Gailtaler Institution. Die Idee dahinter: Hobby- und Profisportler versuchen mit dem E-Bike, Mountainbike, zu Fuß oder notfalls auch motorisiert das Ziel zu erreichen. Heuer ist es die Untere Valentinalm. Die Strecke beträgt 9,5 km, 530 Höhenmeter sind zu überwinden und beim Start darf gespendet werden. Mit dem Erlös der Sportveranstaltung unterstützen die beiden Behindertenradfahrer Dabernig und Kurz wieder vom Schicksal getroffene Menschen in der Region. Im Vorjahr spielte die Veranstaltung mit ihren 175 Teilnehmern über 6.000 Euro herein, die im Laufe



Heuer geht es auf die Untere Valentinalm zu den Wirtsleuten Bruno Neumayr und Anita Mattersberger (Mitte). Bereits zum siebten Mal organisieren die beiden Behindertenradfahrer Wolfgang Dabernig und Michael Kurz (r.) dieses Charity-Rennen.

des Jahres an ausgewählte Personen übergeben wurden. Um einen Massenstart zu verhindern (Corona-Vorsichtsmaßnahme), starten die Radler am 5. September von 9 bis 10 Uhr auf dem Hauptplatz in Mauthen. Für die Teilnahme gilt die 3-G-Regel, die auch überprüft wird, so Dabernig. Die Zu-Fuß-Geher oder Läufer können auch auf der Strecke bzw. beim Heldenfriedhof einsteigen. Auf der Unteren Valentinalm warten die Wirtsleute Bruno Neumayr und Anita Mattersberger auf die Sportler. Dort werden auch die elf eingereichten (Kunst) Objekte versteigert, die im Rahmen des „Upcycling-Wettbewerbes“ eingereicht wurden.

Zehn Mal für die WM qualifiziert

Rund 50 Tanzschulen aus ganz Österreich traten Anfang Juli mit knapp 500 Tanzbeiträgen beim Live-Tanzturnier in Zell am See an und tanzten um Podestplätze und WM-Qualifikationen. Ganz vorne dabei war auch die Tanzschule Valeina. Mit ihren elf Tanzbeiträgen holten sich die 45 Tänzerinnen aus Oberkärnten und Osttirol gleich zehn WM-Qualifikationen.



Das Seniorteam ertanzte sich mit „Chop Suey“ den dritten Platz in der Senior-Commercial Klasse und holte ein Startticket für die A-WM in Kroatien.

„Die Tanzbranche ist aus ihrem Corona-Dornröschenschlaf erwacht“, freut sich Tanzlehrer Sascha Jost, der mit seiner Valeina-Tanztruppe nach 14-monatiger Pause wieder an einem Live-Tanzturnier teilnahm. Groß war der Jubel bei den Mädchen, als die Ergebnisse feststanden. Sie holten sich einen ersten, vier zweite und vier dritte Plätze. Getanzt wurde in den Disziplinen

Acro, Open, Urban, Tap und Commercial. Mit ihren Punktergebnissen holten sie sich auch insgesamt zehn Tickets für die A-WM – die „World Dance Masters“ – Anfang September in Opatija (Kroatien). „Die Jugendlichen haben sich nun wieder sehr gefreut ein „echtes“ Turnier tanzen zu dürfen“, erzählt Jost. „Ganz leicht war es nicht nach der langen Tanzpause wieder

in Schuss zu kommen, aber mit einem 8-Wochen-Intensiv-Trainingsprogramm konnten wir elf Tanzbeiträge startklar machen und die Kinder mit dem nötigen Rüstzeug für das erste Live-Turnier ausstatten.“ Groß war natürlich die Spannung, denn keiner konnte zuvor einschätzen, wie das Niveau nach solch einer Tanzpause sein würde und wie gut die Konkurrenz vorbereitet sein würde. Im Hinblick auf die WM in Kroatien heißt es nun fleißig weitertrainieren.

Das Valeina Step-Kinderteam (im Bild Laura Haßbacher aus Greifenburg) darf sich mit „Aladdin“ über Platz drei bei seiner ersten Turnierteilnahme freuen.



Gemeinsam Radfahren, Laufen und Wandern

Für den guten Zweck geht es auf die Untere Valentinalm

Am Sonntag, 5. September, wird zum „Bewegung für den guten Zweck“ mit Michi Kurz und Radlwolf geladen. Die Rad-, Lauf- und Wanderevent für den guten Zweck findet zum siebten Mal statt. Es geht auf die Untere Valentinalm. Jeder, der mag, kann mit dabei sein. Radler und Läufer starten von 9 bis 10 Uhr nach

Anmeldung am Hauptplatz in Mauthen. Die Wanderer können auch beim Heldenfriedhof oder unterwegs starten. Die Teilnehmer nehmen mit ihrer Startnummer an der Preisverlosung im Ziel teil. Dort angekommen sorgen die Wirtsleute Bruno und Anita für Speis und Trank. Musik gibt es von die „Rotspitzler“.

Radlwolf, B. Neumayr,
A. Mattersberger, M. Kurz.



**Oberkärnten
und Osttirol**

AUS DEN BEZIRKEN



Foto: zvg

Die verdiente Urlaubszeit ist angekommen. Besonders beliebt sind Ferien im Camper. Diese Reiseform schenkt ein wunderbares Freiheitsgefühl.



Foto: stock.adobe

Mobil, flexibel und ungebunden Ferien machen

Ein Urlaub in freier Natur lässt die Herzen höher schlagen

Sommer, Sonne und Camping liegen voll im Trend. Mehr als die Hälfte (52 Prozent) der Österreicher gehen grundsätzlich auf Camping-Urlaub. Wer heuer zum Campen in den Urlaub fährt, der bleibt aber tendenziell in Österreich: 63 Prozent der Camper ziehen heimische Gefilde vor, rund 37 Prozent wollen lieber ins Ausland. Betrachtet man die beliebtesten Urlaubslo-

cations genauer, lassen sich deutliche Bundesländer-Vorlieben erkennen: So sichern sich Kärnten (35 Prozent), Steiermark (31 Prozent) und Salzburg (26 Prozent) die begehrten Stockerplätze. Interessant ist auch, dass die 40- bis 49-Jährigen (44 Prozent), gefolgt von den 20- bis 29-Jährigen, das Zelt als beliebteste Camping-Behausung angeben.



Das Team des Kulturkinos Gmünd lädt am Samstag, 7. August, zu einer besonderen Picasso-Matinee in das Kulturkino. Angelica Ladurner, Intendantin des Ensembles Porcia, wird ab 11 Uhr Literarisches von und über Picasso lesen. Musik gibt es von Ossy Pardeller. Der Eintritt zur Matinee ist frei. Um Sitzplatzreservierung wird gebeten.



Foto: Krammer/Magneto CPA

Das Team von „Miki's Grill & Café“ freut sich auf seine Gäste. Hendl werden täglich frisch aus der Region geliefert. Auch Desserts warten.

Handgemachte Speisen mit bester Qualität

Schmackhafte Knusper-Hendl für den täglichen Genuss

Die Draustadt ist seit vergangener Woche um einen kulinarischen Treffpunkt reicher. „Miki's Grill & Café“ im ehemaligen Sofa Rosso beim Leiner Möbelhaus bietet nicht nur für Geflügeliebhaber Gaumenfreuden. Auch regionale Produkte wie Stelzen und Salate werden angeboten. Das Motto des Teams: „Qualität statt Fast Food und Hand-Made anstatt

maschinellern Essen“. Täglich werden frische Produkte serviert. „Klassische Knusper-Hendl, Chickis-Burger und Chicken-Wings stammen von steirischen Hühnern heimischer Bauern“, betont Miki Aleksic, Geschäftsführer. Frisches Gebäck, Bratwurst, Pommes, hausgemachte Käsnuudel, kühle Getränke, Kaffee und Desserts runden das Angebot ab.



Nathalie Schneider ist schwer krank. Michael und Wolfgang konnten die Familie mit einem finanziellen Beitrag unterstützen.

Radwolf, die Wirtsleute Bruno mit Anita und Michi Kurz freuen sich auf eine zahlreiche Teilnahme.

7. Bewegung für den guten Zweck

Das „jeder und jede“ Fahrrad fahren, laufen und wandern kann, beweisen die Behindertenradsportler und Paralympioniker Michael Kurz und Wolfgang Dabernig.

Michi Kurz und Wolfgang Dabernig möchten aus Dankbarkeit, ihr Schicksal nach ihren schweren Unfällen mit der Erstdiagnose Querschnittlähmung so gut gemeistert zu haben, mit dieser Veranstaltung, gemeinsam mit Rädern, Lauf- oder Wanderschuhen auf die Untere Valentinalm, anderen Menschen mit Behinderung etwas zurückgeben. Die Strecke beträgt 9,5 km mit einem Höhenunterschied von 530 Höhenmetern. Start ist am Sonntag, den 5. September, zwischen 9 Uhr und 10 Uhr am Hauptplatz in Mauthen. Natürlich gilt die 3-G-Regel. Es wird darum gebeten, einen Nachweis der 3-G-Regel

erfolgt Anmeldung. Die Wanderer haben die Möglichkeit, auch beim Heldenfriedhof oder unterwegs zu starten. Alle Teilnehmer nehmen automatisch mit ihrer Startnummer an der Preisverlosung auf der Unteren Valentinalm teil. Die Wirtsleute versorgen die Gäste mit Speis und Trank. Die „Rot-spitzler“ aus Osttirol sorgen für die musikalische Umrahmung. Bei der Veranstaltung gibt es auch noch eine Versteigerung unter dem Motto „Upcycling-Wettbewerb“. Alle freiwilligen Spenden und Einnahmen der Versteigerung kommen vom Schicksal getroffenen Menschen aus der Region zugute.



Radwolf und Michi Kurz unterstützen den Parasportler Helmuth Jost.



Auch der kleine Valentin konnte sich über eine finanzielle Unterstützung freuen.

wegung für den guten Zweck“ und Filmvorführungen ihrer sensationellen Radtouren Spendengelder von über

€ 30.000,- an Menschen mit Beeinträchtigung aus unserer Region Oberkärnten und Osttirol weitergegeben.

UPCYCLING WETTBEWERB

Der Ablauf der Veranstaltung ist folgender: Die Teilnehmer starten von 9 bis 10 Uhr nach

VIEL GUTES

In den letzten Jahren haben Michael und Wolfgang mit ihren Veranstaltungen „Be-

EINLADUNG

Zum „7. Bewegung für den guten Zweck mit Michi Kurz und Radwolf zum neuen Ziel auf die Untere Valentinalm“

Radwolf und Michael Kurz bedanken sich für die freundliche Unterstützung bei:

therapie **movimento**

LONCIUM

Auto Piber
LEIPING

Mit Laufschuhen durch die Berge

Die internationale Skyrunning-Elite trifft sich am 24. und 25. September erneut auf dem Nassfeld, wo über Grate, Felsen und sogar Klettersteige gelaufen wird.

Ein kräftiger Wintereinbruch sorgte bei der Erstauflage der „Nassfeld Mountain Skytrails“ im Vorjahr für verschärfte Startbe-

dingungen. „Trotzdem waren die Teilnehmer begeistert“, weiß Christian Sölle, der die Idee für den Wettbewerb hatte und auch selbst mitgelaufen ist. Das südlichste Skyrunning & Trailrunning Event Österreichs bietet vier Trails mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Egal, ob Easytrail mit 8,6 Kilometern und 580 Höhenmetern oder der Nassfeld Pramollo Sky Ultra mit 56,5 Kilometern und 4650 Höhenmetern, es ist für jeden etwas dabei. „Das Besondere beim Skyrunning ist, dass man im alpinen Gelände unterwegs ist. Der Pramollo Sky Ultra führt sogar über einen Klettersteig auf den Rosskofel“, so Christian: „Jeder Starter muss deshalb auch eine kleine Sicherheitsausrüstung dabei haben. Ich freue mich jedenfalls und werde selbst auch wieder mitlaufen.“

Kronen Zeitung
PRÄSENTIERT



Skyrunning und Trailrunning ist sehr populär.

www.skytrails.at



Die Organisatoren rund um Thomas Bosnjak erhoffen sich heuer bessere Bedingungen als beim Auftakt im Vorjahr.

Mit „Bewegung für den guten Zweck“ wollen Wolfgang und Michi nicht nur zu mehr Sport animieren, sondern auch etwas Gutes tun. Mitmachen kann jeder, egal, ob mit Mountainbike, E-Bike, Lauf- oder Wanderschuhen. So will man anderen helfen.



Sportler laden zu Bewegung für den guten Zweck

Wolfgang „Radlwolf“ Dabernig und Michi Kurz sind Legenden im Behindertensport. Sie animieren nicht nur zu mehr Bewegung, sondern wollen auch anderen damit helfen.

Sympathisch, sportlich und ehrlich: Wolfgang und Michi sind einfach zwei lässige Burschen und Vorbild für viele. Denn trotz schwerer Schicksalsschläge gaben sie niemals auf. Es ist kaum zu glauben, dass der

Gailtaler und der Lesachtaler nach Sportunfällen und Erstdiagnose Querschnittslähmung einmal im Rollstuhl saßen, wenn man ihnen heute mit dem Fahrrad kaum nach kommt.

Unzählige Erfolge im Behindertensport, gekrönt von Wolfgang's glänzendem Silber bei den Sommer-Paralympics 2004 in Athen, können die beiden für sich verbuchen. „Wir sind dankbar, dass wir unsere Schicksalsschläge so gut weggesteckt haben“, sagen Wolfgang und Michi zur „Bergkrone“. „Mit Hilfe des Sports haben wir es beide geschafft, dass wir wieder ein normales Le-

„Mit Bewegung für den guten Zweck wollen wir gemeinsam Menschen mit Beeinträchtigungen unkompliziert helfen.“

Wolfgang Dabernig, „Radlwolf“



Fotos: Walther Hannes



Michi (li.) und Wolfgang freuen sich auf viele Teilnehmer, die mit ihnen am 5. September von Mauthehen auf die Untere Valentalalm laufen, wandern oder radfahren werden. Mit dabei sind auch Michi Kurz' sportliche Kinder, die Skibergsteigerin Nele Kurz und ÖSV-Langläufer Nils Kurz (unten).



Die „Bergkrone“ begleitete Wolfgang und Michi bei der Streckenbesichtigung hinauf zu Valentalalm-Wirt Bruno Neumayr

ben führen können. Denn Sport ist wichtig.“ Deshalb organisieren die beiden seit sieben Jahren die „Bewegung für den guten Zweck“.

Ein tolles Rad-, Lauf- und Wanderevent, das heuer am Sonntag, dem 5. September, stattfindet. „Startgebühr gibt es nicht, sondern lediglich eine freiwillige Spende. Allein im Vorjahr sind so gut 8000 Euro zusammen gekommen. Damit wird vom

30.000 Euro

So viel haben Wolfgang und Michi in den vergangenen Jahren gesammelt, um damit Notleidende zu unterstützen.

Schicksal getroffenen Menschen geholfen. Deshalb hoffen wir, dass wirklich viele mitmachen und mithelfen.“ Zwischen 9 und 10 Uhr kann auf dem Hauptplatz von Mauthehen gestartet werden (kein Massenstart, 3G-Regel beachten).

Das Ziel ist die 9,5 Kilometer und 530 Höhenmeter entfernte Untere Valentalalm, wo alle Teilnehmer auch an einer Preisverlosung

teilnehmen. Für musikalische Unterhaltung werden die Rotspitzler sorgen.

Also, mitmachen und Gutes tun! Auch die „Bergkrone“ wird teilnehmen.

Hannes Wallner

Mehr Storys und Geschichten aus den Bergen auf www.bergkrone.at und den Social-Media-Kanälen
Youtube: [bergkrone](https://www.youtube.com/bergkrone)
Instagram [@bergkrone](https://www.instagram.com/bergkrone)
Facebook [@bergkronemagazin](https://www.facebook.com/bergkronemagazin)

Wohin

IN KÄRNTEN

Dienstag, 24. August

ZUSCHRIFTEN AN:

„Kärntner Krone“, Krone Platz 1,
9020 Klagenfurt,
wohin@kronenzeitung.at
05 7060-52260,
05 7060-52291 (Fax)

AUSSTELLUNGEN

KLAGENFURT, Gal. M, Alter Platz 22: „Looking in: malerische Betrachtungen“ von Geza, Mo. bis Fr. 10 - 12 Uhr und 15 - 17 Uhr, Sa. 10 - 12 Uhr (bis 11. 9.)

HERMAGOR, Heimatmuseum: „Duft der Erde“ Werke von Elisabeth Muffat, 04282/30 60 (bis 31. 8.)

BENEFIZ-RADELN

KÖTSCHACH-MAUTHEN, Hauptplatz Mauthen: So., 5. 9., „Bewegung für den guten Zweck“ mit Behindertensportler Wolfgang Dabernig und Michael Kurz auf die Untere Valentinalm radeln, laufen oder wandern, Start ab 9 Uhr, Anmeldung beim Hauptplatz, radlwolf.at.



Daniela Matejschek

Ernst Molden und Ursula Strauß gastieren am Mittwoch, 25. 8. (20.30 Uhr), im Minimundus Klagenfurt.

DIALOG

BAD KLEINKIRCHHEIM, Hotel Gut Trattlerhof: Do., 26. 8., Dialog zum Thema „Unser Wasser in Kärnten: Eine hydrologische Bilanz“ mit DI Johannes Moser, um 20 Uhr, Anm. 04240/8172.

FAMILIE

OBERVELLACH, Landhotel Pacher: Do., 26. 8., Slow Food-Erlebnistag mit Rundwanderung und Verkostung von Obervellach bis zur Launsberghütte, um 10 Uhr, Anmeldung 04824/27 00 30.

FILM

KLAGENFURT, Burghof: Open Air Kino „Bohemian Rhapsody“, GB/USA 2018, Regie: Brian Singer, OmU, um 20.30 Uhr, Karten 0664/97 47 841.

FÜR KINDER

REIFNITZ, Strandbad: Clown Wuascht geht auf Familienreise, um 16 Uhr.

KULTUR-PICKNICK

NÖTSCH, Treffpunkt Restaurant „Zum Nont“, Familie Marko: Do., 26. 8., geführte Wanderung mit Verleih von Picknickrucksäcken, Besichtigung und Verkostung einer Spezialität der Bäckerei Wiegele, von 14 - 18 Uhr, Anmeldung bis Mittwoch (12 Uhr) unter 04242/205 29 00.

MUSIK

KÖTSCHACH, Pfarrkirche: Samstag, 28. 8., Konzert des Coro del Friuli Venezia Giulia, Orchestra San Marco & Friends, um 20 Uhr, Info und Tickets online auf via-iulia-augusta.at.

KRUMPENDORF, Waldarena: „Teresa and her Moorchestra“, um 20 Uhr.

MARIA WÖRTH, Wallfahrtskirche: „Musikalischer Sommer 2021“ mit den Projern Gospel Singers, um 20.30 Uhr, Tickets 04273/22 40.

MILLSTATT, Stiftskirche: Mittwoch, 25. 8., „Simply Classical“ die Wiener Sängerknaben unter der Leitung von Kapellmeister Manolo Cagnin, um 19.30 Uhr, 04766/20 21-35.

ST. MICHAEL, Container25, Hattendorf 25: Sa., 28. 8., Anna Anderl konzeriert bei der Finissage „Wiedersehen/Ponovno Snidenje“, 20 Uhr, Tickets 0650/924 15 25 und container25.at.

SPORT / AKTIVITÄTEN

FERLACH, Ressenigteich: Samstag, 28. 8., „Ferlacher Aquathlon“ mit Kärntner Meisterschaften, Info und Anmeldungen auf www.ferlach-aquathlon.at.

Foto: Das Ronacher



„Grenzenlos“ – Crossover Klänge mit „La finesse“ und DJ & Bassist Samy Saemann am Freitag, 27. 8., und Samstag, 28. 8. (jew. um 20 Uhr), im „Das Ronacher“, Bad Kleinkirchheim; Reservierung 04240/ 282 und www.ronacher.com.

THEATER / BÜHNE

LIEBENFELS, Hokaheye Arena: Sonntag, 29. 8., „Christof Spork goes Kuba“ Kabarett, 14 Uhr, Kartenbestellung per Email: soerger.berg.kultur@gmail.com.

SEEBODEN, Blumenpark: Mittwoch, 25. 8., Theaterwagen Ensemble Porcia präsentiert „My cool lady“, um 20 Uhr.

WANDERUNGEN

SEEBODEN, Treffpunkt Tourismusbüro: Donnerstag, 26. 8., geführte mittelschwere Tour mit speziell ausgebildeten Wanderführern auf die „Böse Nase“ in der Reißbeckgruppe, Treffpunkt um 8 Uhr, Anmeldung bis zum Vortag (16 Uhr) unter 04762/812 55 12.

TREFFLING, Treffpunkt „Alte Mühle“: Mittwoch, 25. 8., bei der gemeinsamen kostenlosen Wanderung werden Heil-

und Nutzpflanzen am Wegesrand gezeigt und erklärt, Treffpunkt um 9 Uhr, Anmeldung bis zum Vortag (16 Uhr) unter 04762/812 55 12.

WASSERSKISHOW

OSSIACH, Seepark Annenheim: Wasserski Nachtshow des WSCO Wasserski-club Ossiachersee, jeden Dienstag ab 20.30 Uhr, Infos auf www.wsko.at.

OSTTIROL

LIENZ, Schloss Bruck: Ausstellungen: „Grenzen Los“ Von Trennlinien und Überwindungen, „Der Meister. Egger-Lienz und Defregger“, „Lichtträume. Wilfried Kirsch – das malerische Werk“ und „Schlaglicht. Lienz und der Talboden“, Mittwoch bis Sonntag, jeweils von 10 - 16 Uhr geöffnet (bis 26. 10.).

GLÜCKWÜNSCHE

Margarethe Goldschmied, Guttaring, zum 73. Geburtstag!
Franz Konetschnig, Globasnitz, zum 65. Geburtstag!
Günther Lachowitz, Althofen, zum 75. Geburtstag!
Herbert Schellander, Wernberg, zum 69. Geburtstag!
Helene Stamcar, Althofen, zum 82. Geburtstag!
Renate Thaler, Althofen, zum 70. Geburtstag!
Johanna Wucherer, Wernberg, zum 82. Geburtstag!

PICKNICK FOR DISTANCE – WWW.P4D.AT

GURKER DOM Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? Sogar der Papst hat im Juni 1988 diesen wunderschönen Dom besichtigt, der nicht nur wegen der Schatzkammer ein bedeutendes Bauwerk europäischer Sakralkunst ist; täglich werden Führungen angeboten. Besonders sehenswert sind neben dem Kirchenschiff die Krypta, das Fastentuch und die Bischofskapelle. In der

Krypta, dem ältesten Teil der Kirche, befindet sich das Grab der heiligen Hemma von Gurk. Wer sich ein Picknick-Paket mitgebracht hat, kann es auf einer der vielen Bänke im Ort mit Genuss verzehren und nochmals die Schönheit auf sich wirken lassen. **Das Picknickpaket** kann man ganz bequem von zuhause aus auf www.p4d.at bestellen und dann abholen, z. B. im Schloss Pöckstein.



Die Tore des VSC stehen

Der VSC zeigt sich als eine der ersten Anlaufstellen für Sportinteressierte mit körperlichem Handicap.

VON FLORIAN GUCHER

VILLACH. Der Versehrtensportclub VSC Villach leistet Großes für Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung. Wobei es neben den Spitzensportlern selbst die vielen unterstützenden Hände sind, die den Verein Tag für Tag unter die Arme greifen und Einzigartiges vollbringen. Gemeinschaftliche Arbeit gilt hier als oberstes Credo. Ein Einblick in die Arbeiten des Vereines untermauert dies.

Fokus auf Breitensport

Es sind herausragende Leistungen, die die Athleten des VSC vollbringen. Zweifellos gehen

sie konsequent ihren Weg. Der Breitensport bildet dabei die Stütze des Vereines, schließlich besteht der VSC aus sehr vielen ehrenamtlichen Hobbysportlern, für welche Eintracht und Zusammenhalt alles bedeuten und welche unterschiedliche Veranstaltungen auf die Beine stellen. Das Spektrum reicht dabei von Wanderkursen über Bewegungstage bis hin zu Sportevents. Diese können als Fundament angesehen werden, welche den Verein tragen und auf dessen Basis ausgewählte Talente entsprechend aufgebaut und gefördert werden können. Gezielt wird auch Nachwuchsarbeit betrieben, wobei es sich generell als schwierig herausstellt, neue Sportler für den Verein zu gewinnen: „Nachwuchsmäßig sieht es bei uns eher schlecht aus, wir fördern aber gezielt jene Behindertensportler, die



Alljährlich organisiert der Radsektionsleiter Wolfgang Dabernig über den VSC Villach eine Radwoche in Cesenatico.

Foto: RadWolf

wir als Talente entdecken oder die prinzipiell Interesse an der Ausübung einer sportlichen Aktivität haben“, betont Wolfgang Dabernig, der durch seine Querschnittslähmung selbst im Versehrtensport tätig ist und derzeit als sportlicher Leiter der Sektion Rad fungiert. Der Verein selbst konzentriert sich als Versehrtensportklub auf die Förderung von Men-

schen mit körperlicher Beeinträchtigung, für die es individuell angepasste Programme gibt. Das Angebot fängt beim Gesundheitssport an und reicht von Kegeln, Leichtathletik und Radsport übers Schwimmen und Skifahren bis hin zu Tennis, Rollstuhltennis und Tischtennis, wo immer wieder Talente mit hervorragenden Leistungen aufhorchen lassen.



Die Sieger der Königsdisziplin: Carina Bodner, eingearhmt von Maximiliano und Paula Strehle Delgado

Foto: Thun (L)



Carina Bodner mit Oma Gudrun Schmölzer, Schwester Elena, Oma Evelyn Bodner (v.l.), Mutter Manuela (2.v.r.) und Freunden



Barbara Bösch singt für Gerhard Leeb (r.) „Happy Birthday“

Lokalmatadorin Carina Bodner siegt erneut

TECHENDORF (mit). Wie bereits im Millstätter See dominierte auch im Weißensee die Spittalerin Carina Bodner beim Alpen-Adria-Swim-Cup. Unter den sieben gestarteten Schwimmerinnen siegte sie in der Zehn-Kilometer-Distanz in 2:26,53 Stunden. Unter den Männern siegte der Mexikaner Maximiliano Strehle Delgado

in 2:14,24 Stunden knapp vor seinem Bruder Paulo. Es machten 117 Teilnehmer aus sieben Nationen mit.

Moderiert von Gunter Motz, nahmen Rennleiter Georg Findenig, Obmann des Klagenfurter Schwimm Aktiv Clubs, sowie Thomas Michor, Tourismuschef am Weißensee, die Siegerehrungen vor.



Doppelt „geschäft“: Helmut Füstaver und Christine Heimhofer

für jedermann offen

Förderung von Talenten

Zwei Talente im Verein stechen dabei besonders hervor: Zum einen ist es Noah Rainer, ein Nachwuchstalent im Tischtennis, der trotz Handicap am rechten Arm sportlich in höchst erfolgreichen Sphären unterwegs ist. Unter anderem gewann er vor Kurzem die Para-Staatsmeisterschaften im Tischtennis-Einzel und hat mit seinen erst 18 Jahren noch Großes vor sich. Er gilt als große Zukunftshoffnung im österreichischen Para-Tischtennis und ist ein Multi-sportler, der neben Tischtennis auch leidenschaftlich gerne schwimmen und laufen geht und im Tennissport aktiv ist. Außerdem begrüßte die Sektion Rad vor Kurzem ein neues Mitglied namens Helmut Jost, der sich als wahres Talent am Handbike entpuppte. „Er wird zweifellos seinen Weg

gehen“, betont Dabernig zuversichtlich. Im Vordergrund steht jedoch die Förderung der mentalen Gesundheit bei den beeinträchtigten Sportlern, wie der Sektionsleiter erzählt: „Wenn man eine Therapie mit seinem Lieblingssport machen kann, ist das natürlich ideal. Mir hat es sehr geholfen und ich glaube, es kann auch bei anderen Wunder bewirken. Es hilft schon sehr, über das eigene Schicksal hinwegzukommen“, berichtet der begeisterte Radsportler.

Ziele des VSC Villach

Die Intention des Klubs ist es, gehandicapten Menschen durch geeignete sportliche Maßnahmen zu helfen, wobei es ein großes Anliegen des VSC Villach ist, Sport weitläufig und breit zu denken. Nicht zuletzt werden sowohl Gesundheits-sport als auch Spitzensport for-



Helmut Jost gilt als eines der großen Talente im Handbiken. Bei den Staatsmeisterschaften errang er den Vizestaatsmeistertitel.

Foto: Radlwolf

ciert. Auch Gerhild Huber, eine der führenden Vorstandsmitglieder im Verein, definiert die Ziele ähnlich: „Zunächst sind wir einmal sehr froh, dass wir überhaupt bestehen können. Unser Ziel ist es, dass Leute, egal ob mit oder ohne Handicap, in Bewegung bleiben und sportlich etwas für sich selbst tun. Ferner ist es uns wichtig,

dass sich Leute mit Behinderung nicht verstecken, sondern selbstbewusst auftreten und in der Gemeinschaft geht das natürlich viel leichter“, resümiert Huber. Es sind das respektvolle und harmonische Miteinander und die familiäre Atmosphäre, die den Versehrtensportverein auszeichnen und zu etwas ganz Besonderem machen.

Seit 25 Jahren Dauertiefpreise!

hornbach.at

HORNbach

Es gibt immer was zu tun.

**160.000 Artikel
zu einem Preis.**

Dem Dauertiefpreis.

Wohin

IN KÄRNTEN

MONTAG, 30. AUGUST

ZUSCHRIFTEN AN:

„Kärntner Krone“, Krone Platz 1,
9020 Klagenfurt,
wohin@kronenzeitung.at
☎ 05 7060-52260,
05 7060-52291 (Fax)

AUSSTELLUNGEN

KLAGENFURT, Architektur Haus Kärnten: „Fragmente“ Werke von Rosa Gasteiger, Jan Puinbroek und Reinhard Hohenwarter, Mo. bis Fr. von 8 - 22 Uhr, Sa. von 16 - 22 Uhr, (bis 10. 9.).

SPITTAL/DRAU, Parkschlössl: Ausstellung „geBuscht und aufgebaumt“ Fotodruck auf Holz von Ingrid Trupp, Mo. bis Fr. von 10 - 17 Uhr (bis 3. 9.).

BALLETTSCHULE

VELDEN, Ballettschule Knoll: Mo., 13. 9., Start der Tanzkurse für Anfänger, Hip Hop, Shuffle Dance, Musical Dance, Steptanz und Ballett für Fortgeschrittene, Anmeldung ☎ 0650/97 202 84.



Mag. Birgit Zesar-Bergmair hält einen Vortrag zum Pikler Spiel- & ElternRaum am Mittwoch, 1. 9. (19 Uhr), im Gemeindezentrum St. Ruprecht, ☎ 0664/512 60 36.

EXKURSION

STEINDORF, Vogelbeobachtungsturm: Samstag, 4. 9., Exkursion zum Flutungsprojekt im Bereich der Tiebelmündung – eine reiche Wasservogelwelt mit Besonderheiten wie Kleines Sumpfhuhn, Tüpfelsumpfhuhn oder Zwergdommel, um 7.30 Uhr, weitere Infos auf der Website naturwissenschaft-ktn.at.

TAINACH, Bildungshaus Sodalitas: Samstag, 4. 9., „Gurker Dom – Aus ew'gem Stein erbaut“ mit Dr. Siegfried Muhrer, um 7 Uhr, nähere Infos bei der Anmeldung unter ☎ 04239/2642.

FAMILIE

FAAK/SEE, Zitrusgarten: Im Zitrusgarten warten viele unterschiedliche Zitrusarten auf Besucher, Mo. - Fr., 10 - 18 Uhr, Sa., 10 - 16 Uhr, feiertags 13 - 17 Uhr (So geschlossen), Info ☎ 0664/540 33 21.

PÖRTSCHACH/WS, Treffpunkt Bahnhof: Dienstag, 31. 8., Alpaka Erlebniswanderung - vom Bahnhof geht es mit dem Shuttle zum Alpaka Gestüt am Tschelsberg, dort erfährt man einiges über die Aufzucht und auch über die Produktion der berühmten Alpaka-Wolle, die Wanderung dauert ca. 2 Stunden, Kinder ab 12 Jahren dürfen das Alpaka selbst führen, um 17.15 Uhr, Anmeldung bis Montag (16 Uhr) unter ☎ 04272/2354.

MUSIK

VILLACH, Parksalon Warmbaderhof: Dienstag, 31. 8., - Donnerstag, 2. 9., „TONSPUR Festival 2021“ – Dienstag, 31. 8., Radio string quartet, um 20 Uhr, Mittwoch, 1. 9., Roland Neuwirth & Radio string quartet, um 20 Uhr, und Donnerstag, 2. 9., Thomas Gansch (Trompete, Flügelhorn), Leonhard Paul (Posaune, Basstrompete) und Albert Wieder (Tuba), um 20 Uhr, Kartenreservierungen unter ☎ 0699/110 333 67.

MARIA WÖRTH, Wallfahrtskirche: Dienstag, 31. 8., „Musikalischer Sommer“ mit „Sound of church“, um 20.30 Uhr, Tickets ☎ 04273/22 40-11.

WEISSENSEE: Mittwoch, 1. 9., - Samstag, 4. 9., „7. Weißensee Klassik Festival“

– **Ronacherfels:** Mi., 1. 9., „Austria String Trio“, um 18 Uhr (Schlechtwetter: Graln's Tenn in Neusach, 20 Uhr); **Brücke Techendorf:** Do., 2. 9., „Der Rosenkavalier 2.0“ auf MS Alpenperle, Boarding um 18 Uhr (Schlechtwetter: Graln's Tenn, 20 Uhr); **evangel. Kirche Techendorf:** Fr., 3. 9., „Kontrastklänge“ Sextett für Bläserquintett u. Klavier von Francis Poulenc & Streichsextett Johannes Brahms Nr. 1 B-Dur Op. 18, 20 Uhr;



Wolfgang Dabernig und Michael Kurz laden zum gemeinsamen Sporteln „Bewegung für den guten Zweck“ am Sonntag, 5. 9. (Start 9 Uhr), auf die Untere Valentinalm ein. Die Anmeldung erfolgt am Hauptplatz Mauthen; Info: radlwolf.at.

Graln's Tenn Neusach: Sa., 4. 9., „Weißensee Lab Concert: Soulskin“ mit Sand-Illustratorin Anna Vidyaykina, 20 Uhr, ☎ 04713/22 20, info@weissensee.com.

REGIONALES

KEUTSCHACH, Schlossareal: Alpen-Adria-Markt im einzigartigen Ambiente des Schlossareals Keutschach mit bäuerlichen Köstlichkeiten aus dem Alpen-Adria-Raum, von 17 - 22 Uhr.

SPORT / AKTIVITÄTEN

NÖTSCH/GAIL, Treffpunkt Parkplatz Badebucht: Di., 31. 8., geführte Kanutour auf der Gail durch die Schütt, jeden Di. von 15.45 - 20 Uhr (bis 28. 9.), Anmeldung bis Montag (20 Uhr) ☎ 0650/501 19 73 oder buchung.kanupanzen.at.

PÖRTSCHACH, Waldseilpark: Dienstag, 31. 8., Yogahike mit Michi Juvan, nicht bei Regen, Dauer ca. 1 Std. 15 Min., um 17.30 Uhr, Anmeldungen bis Dienstag (13 Uhr) unter ☎ 0660/508 59 70 (Whatsapp/SMS).

THEATER / BÜHNE

EBERNDORF, Kärntner Sparkasse, Bundesstraße 4: Theaterwagen Ensemble Porcia mit „Herr Dommeldidott will nicht sprechen“ für Kinder, um 17 Uhr, und „My cool lady“, um 19 Uhr.

WASSERSKISHOW

OSSIACH, Seepark Annenheim: Di., 31. 8., Wasserski-Nachtshow des WSCO Wasserski-Club Ossiachersee, jeden Dienstag ab 20.30 Uhr, www.wsc.at.

GLÜCKWÜNSCHE

Anneliese Diete, Mölbling, zum 69. Geburtstag!
Johann Meschnig, Pritschitz, zum 82. Geburtstag!
Rosa Nagele, Tentschach, zum 97. Geburtstag!
Johann Thomitz, Bad Eisenkappel, zum 77. Geburtstag!
Margarethe Weissler, Landskron, zum 78. Geburtstag!

PICKNICK FOR DISTANCE - WWW.P4D.AT

FURNITZ/UNTERE SCHÜTT

Im Jahre 1348 erschütterte ein Erdbeben die Region Friaul. Der Abbruch auf der Dobratsch-Südseite trägt heute den Namen Rote Wand. Von der dort befindlichen Aussichtswarte hat einen einen weiten Blick ins untere Gailtal, die Karawanken bis nach Kranjska Gora und die Julischen Alpen. Das Ablagerungsgebiet steht unter Naturschutz und die

Gegend ist perfekt für kleine Wanderungen für die ganze Familie. Längere Wanderungen führen entweder Richtung Römerweg nach Warmbad Villach oder über die Napoleon Wiese hinauf auf den Dobratsch. Entlang der Gail geht es bis Arnoldstein, wo man immer wieder riesige geschliffene Felsen und Sandbänke findet. Das perfekte Picknick-Paket für diesen Tag gibt es auf www.p4d.at.



Villach, Kärnten, Austria
Schütter Str. 99, 9596 Villach
Lat 46.565234°
Long 13.75828°



Neue Slide-Elemente für Kids

Der Verein „G-TAL/Nocky Mountains – Funsports“ hat am Afritzer Mini-Snowpark neue Slide-Elemente für komplette Anfänger und auch etwas Fortgeschrittene angeschafft.

Bei den neuen Elementen handelt es sich um eine Halbröhre, zwei Benches sowie zwei Rails. Beinahe alle Elemente im Snowpark sind verzinkt und höhenverstellbar, sodass man schon ab einer Schneedecke von 15-20 cm diesen problemlos fahren kann. „Uns war es wichtig, gerade auch Snowboard-Anfängern und Kindern eine Möglichkeit zum Freestylen und Lernen zur Verfügung zu stellen“, so Vereinsobmann Patrick Rauter, der selbst weltweit für seine Snowboard-Sponsoren unterwegs ist. Der

Verein will Jugendlichen und Kindern den Freestyle-Sport näher bringen, egal ob mit Snowboard, Ski oder Snowskate. Der große Vorteil des Snowparks ist seine Talnähe, man muss nicht erst in ein Skigebiet einfahren, und die Nutzung dieser Anlage ist kostenlos. Lediglich eine ebenfalls kostenlose Mitgliedschaft beim Verein G-Tal/Nocky Mountains ist notwendig, dann kann auf eigene Gefahr gefahren, geslidet und gesprungen werden. Interessenten können sich bei Patrick Rauter telefonisch oder per WhatsApp unter der Nummer 0650/2607086 melden oder den Verein auf Instagram oder Facebook anschreiben.



Patrick Rauter (Mitte) schuf mit dem Verein „G-TAL/Nocky Mountains – Funsports“ eine leicht zugängliche und kostenlose Möglichkeit das Freestylen zu erlernen.



Ob auf Eis oder Asphalt, die Stocksportler des ESV Müllmann aus Kötschach-Mauthen sind immer mit Elan dabei. So auch bei den kürzlich ausgetragenen Vereinsmeisterschaften, bei denen sich das Team „Seppi“ (Daniel Schrettinger, Nicole Benedikt und Josef Hofer) mit nur einer Niederlage den Sieg holte. Ganz rechts: Obmann Mario Korenjak. Erfolgreich war auch die Damenmannschaft des ESV Müllmann. Unter der sportlicher Anleitung von Frauschafts-Führerin Nicole Benedikt holten sie sich beim Damenturnier des Vereins „Explosiv“ ebenfalls den ersten Platz. V. l. (rechtes Foto): Nicole Benedikt, Petra Wurzer, Anni Thalmann, Regina Oberluggauer. Fotos: ESV Müllmann/privat



Steht sportlich und sozial engagiert: Michi Kurz und „Radwolf“ Wolfgang Dabernig. Foto: Lea Kurz

Mauthen:

Bewegen für den guten Zweck

Zum siebten Mal wird heuer in Mauthen das Charity-Rad-Lauf- und Wanderevent „Bewegung für den guten Zweck“ ausgetragen. Die Organisatoren Wolfgang Dabernig und Michael Kurz freuen sich auf eine zahlreiche Teilnahme, denn mit dem Geld unterstützen die beiden Para-Sportler wieder soziale Projekte in der Region. Diesmal wollen sie dem zehnjährigen Nicolas Robin aus Jenig helfen, der von Geburt an schwer beeinträchtigt ist und verschiedenste Therapien benötigt.

„Bewegung für den guten Zweck“ startet am Sonntag, 5. September, von 9 bis 10 Uhr auf dem Hauptplatz in Mauthen, wo auch die Anmeldung erfolgt. Für die Teilnehmer gilt die 3-G-Regel. Das Ziel ist diesmal die Untere Valentinalm, dort gibt es auch eine Preisverlosung. Die Teilnehmer nehmen mit ihrer Startnummer automatisch daran teil. Als kleines Extra werden sechs von elf eingereichten Objekten des Upcycling-Wettbewerbs für den guten Zweck versteigert.

Mohar Berglauf

Der 25. Internationale Mohar Berglauf wird am Samstag, 4. September, ausgetragen. Gestartet wird um 10 Uhr beim Sagritzer Wirt, Gemeinde Großkirchheim.

Infos zum Lauf unter Tel. 0664/1529717 oder svdoel-lach@gmail.com

Notrufnummern

Euro-Notruf:	112
Feuerwehr:	122
Polizei:	133
Rettung:	144
Bergrettung:	140
Wasserrettung:	130
Ärztfunkdienst:	141
Vergiftungszentrale	
Wien:	01/406 43 43
ÖAMTC:	120
ARBÖ:	123

Die beiden Radsportler verbindet eine tiefe Freundschaft.

Der Wolf und sein bester Freund

Zwei Menschen – der gleiche Schicksalsschlag. Aber Wolfgang Dabernig alias Radl Wolf und sein Kollege Michi Kurz ließen sich davon nicht unterkriegen, wie sie eindrucksvoll beweisen.

Katharina Pollan

Ein folgenschwerer Unfall 1994 veränderte das Leben von Wolfgang Dabernig und fünf Jahre später auch das von Michael „Michi“ Kurz. „Ich war bei einer Mountainbiketour am Plöckenpass unterwegs. Durch einen Fahrfehler bin ich schwer gestürzt und mit dem Rücken am Boden aufgeschlagen. Sofort konnte ich meinen Körper halsabwärts nicht mehr spüren“, erinnert sich Wolfgang, auch bekannt als Radl Wolf, an diesen Tag. Im Krankenhaus dann

die niederschmetternde Diagnose: Zwei Halswirbel und ein Brustwirbel sind zerrissen. In einer mehrstündigen OP konnte das Ärzteteam die eingeklemmten Nerven wieder frei machen. Doch die Prognose der Ärzte ließ wenig Hoffnung. „Die erste Diagnose war eine komplette Querschnittslähmung“, sagt Wolfgang. Michi Kurz erlebte fünf Jahre später denselben Schicksalsschlag: „Ich bin bei einem Schitourenrennen in Frankreich gestürzt und habe mir den vierten und fünften Halswirbel gebrochen. Die Ärzte sprachen auch bei mir von einer kompletten Querschnittslähmung.“

ZURÜCK AUF'S FAHRRAD

Doch die beiden gaben nicht auf, wollten sich mit dem Schicksal nicht abfinden und kämpften sich mit langer

und harter Arbeit aus dem Krankbett zurück auf das Fahrrad. „Meine Familie war die wertvollste Unterstützung und natürlich auch meine Kinder. Tag für Tag sah man kleine Fortschritte. Das hat zusätzlichen Ansporn gegeben und dann kommt natürlich auch die Lust für den Sport zurück“, erzählt Michi. Auch Wolfgang wurde tatkräftig unterstützt: „Meine Frau, Eltern und die



Familie waren eine enorme Stütze für mich. Meine Frau sagte damals zu mir, dass auch sie im selben Krankenhaus mit einem schweren Bandscheibenvorfall lag und es rausschaffte. Also werde ich es auch schaffen. Das und der Radsport motivierten mich.“

DER BEGINN EINER FREUNDSCHAFT

Wie haben sich die begeisterten Sportler aus Kötschach kennengelernt? Als Wolfgang von Michis Unfall erfuhr, besuchte er ihn im Krankenhaus. Die beiden blieben in Kontakt und mit der Zeit entwickelte sich eine richtige Freundschaft. Wolfgang führte seinen Freund Michi auch in den Pararadsport. Gemeinsam waren sie bei zahlreichen Rennen vertreten und nahmen sogar an den Paralympics in Athen im Jahr 2004 teil. „Dort waren wir Zimmerkollegen“, schmunzelt Michi. Nach vielen weiteren Erfolgen sind Wolfgang und Michi nun nicht mehr im aktiven Sport unterwegs und haben sich anderen gemeinsamen Projekten gewidmet.

IMMER WIEDER BERÜHREND

Das wohl bekannteste Projekt ist die Charityveranstaltung „Bewegen für den guten Zweck“. Wolfgang erzählt: „Ich wurde in Kötschach von jemandem angesprochen, ob ich denn nicht Lust hätte, ein gemeinsames Projekt zu machen. Für mich war sofort klar, dass es einen wohltätigen Zweck haben muss und ich das nur mit Michi zusammen machen möchte.“ So entstand vor

rund sieben Jahren „Radln für den guten Zweck“. Vor zwei Jahren wurde es aber in „Bewegen für den guten Zweck“ umbenannt, um auch andere Sportler anzusprechen, wie beispielsweise Läufer und Wanderer. Dass diese Veranstaltung solch große Ausmaße annehmen und derart wachsen würde, hätte am Anfang keiner der beiden gedacht. „Letztes Jahr hatten wir 170 Teilnehmer. Das hat uns sehr gefreut“, strahlen Wolfgang und Michi. Bei jeder Veranstaltung wird eine Spendenbox aufgestellt, die auch noch einige Wochen offen bleibt für jene, die am Charitytag keine Zeit hatten und dennoch ihren Beitrag leisten wollen. Der eingenommene Geldbetrag wird stets zur Gänze an bedürftige Menschen gespendet.

TRAGISCHE SCHICKSALE

Es ist gar nicht so leicht, Bedürftige zu finden, wie Wolfgang und Michi verraten. „Viele schämen sich oder trauen sich nicht, um Hilfe zu fragen, obwohl sie dringend welche brauchen“, meint Michi. In den letzten Jahren trafen die beiden auf viele tragische Schicksale, die auch den Sportlern immer wieder die Tränen kommen lassen. „Von so vielen Schicksalen weiß niemand. Das ist auch für uns eine gute Schule, um zu schätzen, wie gut es uns mit der Behinderung und allgemein geht“, sagt Michi nachdenklich.

EIN DREAMTEAM

Doch nicht nur als „Geschäftspartner“, sondern auch als Freunde



Gemeinsam haben Wolfgang und Michi viele Kilometer auf ihren Rädern zurückgelegt. Dabei geben sie stets aufeinander Acht.

wissen Wolfgang und Michi sich zu schätzen. Der GAILTALER fragte nach, was an dem jeweils anderen so besonders sei und was ihn als Freund so wertvoll macht. „Wolfgang ist immer grundehrlich und hat ganz starke Charakterzüge, die ich sehr wertschätze. Er ist auch sehr hartnäckig und hat Biss. Alles was er anfängt, wird auch fertig gemacht. Für ihn gibt es kein Aufgeben. Wir haben so viele tolle Erlebnisse zusammen gefeiert und erlebt. Wo andere nur reden, packt Wolfgang schon längst an“, beschreibt Michi seinen Kollegen. „Auch Michi ist immer ehrlich und durch ihn habe ich viele Sachen erlebt, die ich alleine nicht schaffen würde. Er passt stets auf mich auf. Auf ihn kann ich mich jederzeit und egal in welcher Situation verlassen. Mir wurde sogar die Ehre zuteil, Firmpate von seinen drei Kindern zu werden. Es ist eine Freundschaft, die ich absolut nicht missen möchte“, beschreibt Wolfgang seinen jüngeren Kollegen. Ein wahres Dreamteam!



04232/2871-0
Jetzt günstig einlagern!



PAUL RUDOLF GMBH
rudolftower@rudolf-ag.at
www.rudolf-ag.at

**NUTZEN SIE DIE GÜNSTIGSTE
TANKSTELLE IN VÖLKERMARKT**

HEIZÖL & PELLETS

Wir heizen Ihnen ein – seit 1923.

LEBEN GEWINNSPIEL

5 x 1 TANKGUTSCHEIN im Wert von je 25 Euro sowie
5 x 1 ELEKTROTANKGUTSCHEIN im Wert von je 25 Euro.

So spielen Sie mit: Scannen Sie den QR-Code und spielen Sie bis 15. September 2021 auf unserer Website mit. Dort finden Sie auch alle Teilnahmebedingungen und Infos zum Gewinnspiel. Keine Barablose möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Inhalt

September 2021



Foto: Wolfgang Glatting



8



60



12



49



54

Foto: Sabine Kube

Leute

4

- Der Wolf und sein bester Freund 4
David Rauter das Kraftpaket 6
Im Kabarett ist alles erlaubt 8
Als Musikerin ein Erfolgsschlag 12

Report

14

- Stadtheater Klagenfurt 14
Der Gewitterjäger 16
Der wunde Punkt der Exekutive 18

Wirtschaft

20

- Der Herr der Bikes 20
Gemeinsam für den Naturschutz 22

Leben

36

- Schwerpunkt „Bauen & wohnen“ 36
Was die Zirbe nicht alles kann 49

Gesund leben

53

- Blutspenden rettet Leben 53

- Raus aus dem Bürosessel 54
Sonne: Fluch oder Segen 56

Kultur&Brauchtum

60

- Alte Ansichten 60
Rundherum ist nicht schwer 62

Freizeit

64

- Mit dem Kanu entlang des
Dobratsch 64

„Swingen“ am Nassfeld

Die einen sind begeistert, die anderen finden es weniger toll: Die neue Almschaukel „SkySwing“ auf der Tressdorfer Alm am Nassfeld spaltet die Meinungen der Gailtaler. Während ein Teil die neue Attraktion und Investition in die Region für gut heißt, kritisieren einige die Verbauung der heimischen Almen. Sie haben ein Foto, das die Region in Szene setzt oder eine Kuriosität aus dem Bezirk abbildet? Senden Sie es uns an gailtal@rnk.at. Die besten Schnappschüsse werden gerne als „Bild des Monats“ veröffentlicht.

BILD
DES MONATS



kolag
PLUS
CLUBEVENT-
TIPPSHIER SPAREN
PLUSCLUB-MITGLIEDER:

MITTWOCH, 01. SEPTEMBER

GRISSEMANN & STERMANN

Burghof Klagenfurt, 20:30 Uhr
Normalpreis: 25 €
Vergünstigter Preis: 20 €

DONNERSTAG, 02. SEPTEMBER

JADE MACRAE

Bluesiana Velden, 20:30 Uhr
Normalpreis: 35 €
Vergünstigter Preis: 27 €

DONNERSTAG, 02. SEPTEMBER

VODOO JÜRGENS UND DIE
ANSA PANIERBurghof Klagenfurt, 20 Uhr
Normalpreis: 25 €
Vergünstigter Preis: 20 €

FREITAG, 03. SEPTEMBER

KARL MARKOVICS &
OÖ CONCERT SCHRAMMELNBurghof Klagenfurt, 19 Uhr
Normalpreis: 25 €
Vergünstigter Preis: 20 €

SAMSTAG, 04. SEPTEMBER

BERLINER ENSEMBLE MIT
STEFANIE REINSPERGERMakerspace Carinthia, Klagenfurt,
20 Uhr, auch am 5.9.
Normalpreis: 25 €
Vergünstigter Preis: 20 €

SONNTAG, 05. SEPTEMBER

KLAUS MARIA BRANDAUER –
DIE TAGESORDNUNGStadtheater Klagenfurt, 19:30 Uhr
Normalpreis: 25 €
Vergünstigter Preis: 20 €

SONNTAG, 05. SEPTEMBER

VON LIEBE UND KRIEG

Schloss Albeck, Sannitz, 11 Uhr
Normalpreis: 19 €
Vergünstigter Preis: 9 €

SAMSTAG, 11. SEPTEMBER

ALPE-ADRIA-SWIM-CUP:
WÖRTHESSEE LÄNGSQUERUNGStrandbad Klagenfurt, 10 Uhr
Normalpreis: 179 €
Vergünstigter Preis: 134 €

SAMSTAG, 11. SEPTEMBER

PHILIPP HOCHMAIR –
SCHILLER RAVEBurghof Klagenfurt, 20 Uhr
Normalpreis: 25 €
Vergünstigter Preis: 20 €

SAMSTAG, 11. SEPTEMBER

VARGAS BLUES BAND FT. JOHN
BYRON JAGGERBluesiana Velden, 20:30 Uhr
Normalpreis: 38 €
Vergünstigter Preis: 30 €Alle Infos und Anmeldung
unter: plusclub.atIn die Pedale treten
und ebenso Gutes tun

Am 5. September findet wieder die Charity-Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“ statt.

VON KATHARINA POLLAN

GAILTAL. Bewegung und Sport machen Spaß – und wenn man dabei auch noch etwas Gutes tun kann, umso mehr. Egal ob mit dem Mountain- oder E-Bike, in Lauf- oder Wanderschuh: Alle sind recht herzlich zu der mittlerweile 7. Charity-Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“ von Michael Kurz und Wolfgang Dabernig, zwei Behindertenradsportlern und Paralympioniken, eingeladen.

Zum 7. Mal

Sie sind weit über die Grenzen ihres Heimatortes Kötschach-Mauthen und Kärnten bekannt. Die Rede ist von den beiden Freunden Michael Kurz und Wolfgang Dabernig. Letzteres ist vor allem unter seinem Spitznamen „Radl Wolf“ bekannt.

Gemeinsam haben die beiden Kötschacher eine besondere Veranstaltung ins Leben gerufen, die heuer bereits zum 7. Mal stattfindet: „Bewegung für den guten Zweck mit Michi Kurz und Radl Wolf zum neuen Ziel auf die Untere Valentalalm“. Die beiden Behindertenradfahrer schwingen sich sogar selbst in den Sattel und radeln für den guten Zweck mit.

Treffpunkt und Startzeit

Am Sonntag, dem 5. September, geht es los. Treffpunkt ist der Hauptplatz in Mauthen. Ab 9 bis 10 Uhr können sich die Teilnehmer hier ihre Startnummern abholen. Dann geht es auch schon los. Die Radler und Läufer starten nach An-



Michi Kurz und Wolfgang Dabernig freuen sich auf zahlreiche Teilnehmer. Der komplette Erlös wird gespendet.

Foto: Lea Kurz

meldung am Hauptplatz in Mauthen, die Wanderer können je nach Belieben auch beim Heldenfriedhof oder unterwegs starten. Es gilt eine Strecke von 9,5 Kilometern und 530 Höhenmetern zu bewältigen. Ziel ist die „Untere Valentalalm“. Für die Teilnahme gilt die „3G-Regel“. Mitzubringen sind eine Impfbestätigung, der Nachweis einer durchgemachten Coronainfektion oder ein aktueller negativer Coronatest.

Speis und Trank

Mitmachen zahlt sich aus, denn unter allen Teilnehmern mit Startnummer wird im Ziel auf der „Unteren Valentalalm“ ein Preis verlost.

Dort werden die fleißigen Mountain- und E-Biker, Läufer und Wanderer von den Wirtsleuten Bruno und Anita mit Speis und Trank versorgt. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die „Rotspitzler“ aus Osttirol. Alle Einnahmen

und freiwilligen Spenden kommen vom Schicksal getroffenen Menschen aus der Region zugute. Außerdem findet eine Versteigerung von 6 der 11 eingereichten Objekte des „Upcycling Wettbewerbs“ im Rahmen der Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“ statt. Auch der Erlös wandert in den Spendentopf. Heuer wird unter anderem der 10-jährige Nicolas Robin aus Jenig unterstützt, der seit seiner Geburt schwer beeinträchtigt ist und verschiedenste Therapien benötigt.

Dem Wetter trotzen

Auch bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung statt. Für all jene, die am 5. September keine Zeit haben, die Veranstaltung zu besuchen und dennoch ihren Beitrag leisten wollen, bleibt die Spendenbox noch einige Zeit offen. Einfach Wolfgang Dabernig unter 0664/4009513 anrufen.

Bewegen und Gutes tun

Bald findet Charity-Veranstaltung von den beiden Paralympioniken Kurz und Dabernig statt.

VON KATHARINA POLLAN

GAILTAL. Bewegung und Sport machen Spaß – und wenn man dabei auch noch etwas Gutes tun kann, umso mehr. Egal ob mit dem Mountain- oder E-Bike, in Lauf- oder Wanderschuhen: Alle sind recht herzlich zu der mittlerweile 7. Charity-Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“ von Michael Kurz und Wolfgang Dabernig, zwei BehindertenradSPORTlern und Paralympioniken, eingeladen.

Zum 7. Mal

Sie sind weit über die Grenzen ihres Heimatortes Köttschach-Mauthen und Kärnten bekannt. Die Rede ist von den beiden Freunden Michael Kurz und Wolfgang Dabernig. Letzterer ist vor allem unter seinem Spitznamen „Radlwolf“ bekannt. „Bewegung für den guten Zweck mit Michi Kurz und Radlwolf zum neuen Ziel auf die Untere Valentinalm“. Die beiden BehindertenradSPORTler schwingen sich sogar selbst in den Sattel und radeln für den guten Zweck mit.

Treffpunkt und Startzeit

Am Sonntag, dem 5. September, geht es los. Treffpunkt ist der Hauptplatz in Mauthen. Ab 9 bis 10 Uhr können sich die Teilnehmer hier



Auf zum „7. Bewegung für den guten Zweck mit Michi Kurz und Radlwolf zum neuen Ziel auf die Untere Valentinalm“

Foto: Radlwolf

nen sich die Teilnehmer hier ihre Startnummern abholen. Dann geht es auch schon los. Die Radler und Läufer starten nach Anmeldung am Hauptplatz in Mauthen, die Wanderer können je nach Belieben auch beim Heldenfriedhof oder unterwegs starten. Es gilt eine Strecke von 9,5 Kilometern und 530 Höhenmetern zu bewältigen. Ziel ist die „Untere Valentinalm“. Für die Teilnahme gilt die „3G-Regel“. Mitzubringen ist eine Impfbestätigung,

der Nachweis einer durchgemachten Coronainfektion oder ein aktueller negativer Coronatest.

Spenden

Auch bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung statt. Für all jene, die am 5. September keine Zeit haben und dennoch ihren Beitrag leisten wollen, bleibt die Spendenbox noch einige Zeit offen. Einfach Wolfgang Dabernig unter 0664 400 9513 anrufen und spenden.

Deine Einkäufe pflanzen Bäume.

Mit der **A1 Priceless Planet Mastercard** unterstützt du Aufforstungsprojekte und leistest einen Beitrag zum Klimaschutz - ohne Aufwand oder zusätzliche Kosten.



NEU

Die Kreditkarte aus Recycling-Plastik



Jetzt beantragen - auf www.a1mastercard.at

Bewegen und Gutes tun

Bald findet Charity-Veranstaltung von den beiden Paralympioniken Kurz und Dabernig statt.

VON KATHARINA POLLAN

GAILTAL. Bewegung und Sport machen Spaß – und wenn man dabei auch noch etwas Gutes tun kann, umso mehr. Egal ob mit dem Mountain- oder E-Bike, in Lauf- oder Wanderschuhen: Alle sind recht herzlich zu der mittlerweile 7. Charity-Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“ von Michael Kurz und Wolfgang Dabernig, zwei BehindertenradSPORTlern und Paralympioniken, eingeladen.

Zum 7. Mal

Sie sind weit über die Grenzen ihres Heimatortes Köttschach-Mauthen und Kärnten bekannt. Die Rede ist von den beiden Freunden Michael Kurz und Wolfgang Dabernig. Letzterer ist vor allem unter seinem Spitznamen „Radlwolf“ bekannt. „Bewegung für den guten Zweck mit Michi Kurz und Radlwolf zum neuen Ziel auf die Untere Valentinalm“. Die beiden BehindertenradSPORTler schwingen sich sogar selbst in den Sattel und radeln für den guten Zweck mit.

Treffpunkt und Startzeit

Am Sonntag, dem 5. September, geht es los. Treffpunkt ist der Hauptplatz in Mauthen. Ab 9 bis 10 Uhr können sich die Teilnehmer hier



Auf zum „7. Bewegung für den guten Zweck mit Michi Kurz und Radlwolf zum neuen Ziel auf die Untere Valentinalm“

Foto: Radlwolf

nen sich die Teilnehmer hier ihre Startnummern abholen. Dann geht es auch schon los. Die Radler und Läufer starten nach Anmeldung am Hauptplatz in Mauthen, die Wanderer können je nach Belieben auch beim Heldenfriedhof oder unterwegs starten. Es gilt eine Strecke von 9,5 Kilometern und 530 Höhenmetern zu bewältigen. Ziel ist die „Untere Valentinalm“. Für die Teilnahme gilt die „3G-Regel“. Mitzubringen ist eine Impfbestätigung,

der Nachweis einer durchgemachten Coronainfektion oder ein aktueller negativer Coronatest.

Spenden

Auch bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung statt. Für all jene, die am 5. September keine Zeit haben und dennoch ihren Beitrag leisten wollen, bleibt die Spendenbox noch einige Zeit offen. Einfach Wolfgang Dabernig unter 0664 400 9513 anrufen und spenden.

Deine Einkäufe pflanzen Bäume.

Mit der A1 Priceless Planet Mastercard unterstützt du Aufforstungsprojekte und leistest einen Beitrag zum Klimaschutz - ohne Aufwand oder zusätzliche Kosten.



Wohin

IN KÄRNTEN

FREITAG, 3. SEPTEMBER

ZUSCHRIFTEN AN:

„Kärntner Krone“, Krone Platz 1,
9020 Klagenfurt,
wohin@kronenzeitung.at
☎ 05 7060-52270,
05 7060-52291 (Fax)

AUSSTELLUNGEN

FEFFERNITZ, Galerie Grünspan: „Wenn die Kunst ein unerwartetes Ereignis ist – was ist dann die Wirklichkeit?“ mit Hanna Hollmann, Nora Jacobs, Celine Struger und Angelika Wischermann, Fr. bis So. von 16 - 19 Uhr (bis 23. 10.).

PÖRTSCHACH, LebensArt, Hauptstraße 165: Gemeinschaftsausstellung zum Thema „Wasser und Kunst“, tgl. von 17 - 21 Uhr (bis 20. 9.).

SACHSENBURG, Forsthaus Marktplatz: Vernissage „Zerbrockelndes – mit Bleistift gesehen“ von Dietlinde Baldauf, Musik von Thea Ottmann-Warum (Violine), um 19 Uhr, Öffnungszeiten: Fr/Sa/So jew. von 10 - 12 Uhr (bis 19. 9.).



Foto: Ingrid Truppi

„geBuscht & aufgeBäumt“: Die Werke von Ingrid Truppi sind nur noch heute (10 - 17 Uhr) im Parkschlössl in Spittal zu besichtigen.

BENEFIZ-RADELN

KÖTSCHACH-MAUTHEN, Hauptplatz Mauthen: So., 5. 9., „Bewegung für den guten Zweck“ mit Behindertensportler Wolfgang Dabernig und Michael Kurz auf die Untere Valentinalm radeln, laufen oder wandern, Start ab 9 Uhr, Anmeldung beim Hauptplatz, radlwolf.at.

FAMILIE

RADENTHEIN, Granatium: Ein perfektes Ausflugsziel für Familien mit einem Museum zum Thema „Granat-Edelstein“, einem mystischen Stollen und einem Schürfgelände, täglich von 10 - 17 Uhr, Info ☎ 04246/29 135.

FILM

GMÜND, Kulturkino: Samstag, 11. 9., Filmmatinee „Mysterium Picasso“, FR 1956, 75 Min., um 11 Uhr, Eintritt frei, Anmeldung ☎ 04732/22 15-24.

HUNDESCHULE

ST. JOHANN/ROS., Therapiehund Teams Kärnten: Start des Herbstkurses mit individuellem Training in der Gruppe und Eingehen auf die Bedürfnisse jedes Hundes, 17 Uhr, ☎ 0699/199 144 99.

LESUNG

ST. MICHAEL/LAV., Container25, Hattendorf: Samstag, 4. 9., Anna Baar liest aus ihrem Roman „Nil“, um 19 Uhr, Infos auf www.container25.at.

MUSIK

FAAK AM SEE, Arneitz Village: „Rusty“ Elvis-Impersonator, um 20 Uhr.
KATSCHBERG, Almwirthehaus Ainkehr: Sonntag, 5. 9., Käsefest & Frühschoppen mit der „Schörgen Toni Musi“ aus dem Lungau, Kinderschminken, Hüpfburg, ab 10 Uhr, Info ☎ 0664/520 04 30; **Kochlöfelfhütte, Pöllatal:** Sonntag, 5. 9., Wild und Lamm von der HoamART, Musik von den Lungauer Alphornbläsern, ab 11 Uhr, kochloeffelhuetten.at.
TREFFELSDORF, Gasthaus Kaiser: Samstag, 4. 9., „I walk the line“ Marcus Matthews, ab 19 Uhr, Eintritt frei.
WEISSENSEE, ev. Kirche Techendorf: „Weißensee Klassik Festival“, „Kontrastklänge“ Sextett für Bläserquintett und Klavier von Francis Poulenc & Streichsextett Johannes Brahms Nr. 1, 20 Uhr, ☎ 04713/22 20, info@weissensee.com.

SPORT / AKTIVITÄTEN

„Bewegt im Park“ sind regelmäßige, kostenlose Kurse in den Kärntner Gemeinden. Teilnahme jederzeit möglich!



Beim Viktringer Flohmarkt (heute bis Sonntag, 5. 9.) können Besucher und Standler wieder miteinander Handeln und Tadeln. Kurzenschlossene Standler bekommen noch heute vor Ort ihren Stand; Infos unter ☎ 0681/ 204 80 204.

KLAGENFURT, Schachbretter Europapark: Yoga am Morgen, um 8 Uhr.

AFRITZ: Sonntag, 5. 9., Bergrennen AFRITZ-Verditz, Strecke Naturoase Sporthotel Mirnock, Mittelstation, Parkplatz Liftstation III, Start 10 Uhr, Siegerehrung 13 Uhr, Anm. rc-feldamsee.at.

THEATER / BÜHNE

GMÜND, Alte Burg: „Die Niere“ Komödie von Stefan Vögel, heute und morgen, jeweils um 20 Uhr, ☎ 04732/22 15-14.

VORTRÄGE

GMÜND, „Reblaus“, Treffenboden 49: „Elektrosmog, 5G & Handystrahlung“, um 18.30 Uhr, ☎ 0676/591 01 91.
TAINACH, Bildungshaus Sodalitas: Montag, 13. 9., Vortrag zum Thema „Herz und Seele“ mit Dr. Michael Wutte und Dr. Dieter Schmidt, um 19 Uhr, und

Dienstag, 14. 9., „Das Gedächtnis des Landes“ mit Mag. Thomas Zeloth, um 19 Uhr, Info und Anmeldung für die Vorträge unter ☎ 04239/26 42.

WANDERUNG

SEEBODEN, Tourismusbüro: Dienstag, 7. 9., geführte Sonnenaufgangswanderung mit speziell ausgebildeten Wanderführern auf den Tschirnock, die Uhrzeit wird bei der Anmeldung bekannt gegeben, Anmeldung bis zum Vortrag (16 Uhr) unter ☎ 04762/812 55 12.

WORKSHOP

HEILIGENBLUT, Sturm Archehof, Winkl 19: Samstag, 18. 9., Schreibwerkstatt „wahrhaftig“, auf der Suche nach der Wahrhaftigkeit im Schreiben mit Claudia Dabringer, von 9 - 18 Uhr, Anm. info@moelltaler-geschichten-festival.at.

GLÜCKWÜNSCHE

Hermine Haderlap, Lobnig, zum 66. Geburtstag!
Mario Kesnar, Viktring, zum 60. Geburtstag!
Manfred Merwitsch, Wernberg, zum 71. Geburtstag!
Maria Pohovnikar, Althofen, zum 67. Geburtstag!

PICKNICK FOR DISTANCE – WWW.P4D.AT

TREFFLING wurde 1065 das erste Mal schriftlich erwähnt. Die spätgotische Kirche datiert zurück ins Jahr 1454. In der Außenmauer der Kirche sind bemerkenswerte Grabplatten eingelassen. Sehenswert ist auch die Burg Sommeregg mit ihrem Foltermuseum und den jährlichen Ritterspielen. Die Region rund um Treffling lockt Radfahrer mit wunderschönen Radtouren.

Ausgehend von Millstatt führt eine mittlere Wanderung am Schluchtweg durch die Schlucht des Riegerbaches vorbei an den Stationen der Klangschlucht über Treffling und nach Seeboden. Das passende Picknick-Paket für den Ausflug nach Treffling gibt es beim Radler Wirt in Feld am See, beim Gasthaus Kohlmayr in Gmünd oder beim Landhaus Gritschacher in Lendorf – www.p4d.at.



Fotos: Richard Horhart



Ihr Baby in der Zeitung!

Schicken Sie uns ein Bild von Ihrem kleinen Schatz an babyktn@kleinezeitung.at und dazu die wichtigsten Daten (Größe, Gewicht, Geburtsdatum und -zeit), Namen und Wohnort der Eltern sowie die Fotorechte. Als Dankeschön dürfen wir Ihnen ein kleines Geschenk übermitteln.

Alle Babys aus Kärnten und Osttirol unter www.kleinezeitung.at/baby



Felix

Überglücklich und dankbar für die Geburt vom kleinen Felix sind Theresa Pschernig, Stefan Wegscheider und Bruder Jonas (4). Der süße Knirps wurde am 27. Juli mit einer Größe von 50 cm und einem Gewicht von 3300 g geboren. Daheim sind die vier in Malta.

KK/PSCHERNIG

Mit dem Einsenden räumen Sie der Kleine Zeitung GmbH & Co KG kostenlos das zeitlich und örtlich unbeschränkte Recht zur Veröffentlichung des Fotos in der Print- und Digitalausgabe der „Kleine Zeitung“ ein.

Verbrecherjagd im idyllischen Luftkurort

Bad Kleinkirchheim wird zum zweiten Mal Schauplatz für einen Krimi von Stefan Maiwald. Bürgermeister hofft auf Verfilmung.

Von Claudia Lux

Da will sich der Wiener Chefinspektor ganz gemütlich in Bad Kleinkirchheim mit der deftigen Alpenküche den beamteten Bauch vollschlagen – als eine Leiche im Twengbach der entspannten Urlaubsstimmung ein jähes Ende setzt. Denn Kriminalpolizist Wendelin Kerschbaumer kennt den Toten, es ist ein bekannter Glücksspieler mit Verbindungen zur Wiener Unterwelt.

Der zweite Alpenkrimi von Stefan Maiwald präsentiert sich so spannend und unterhaltsam, wie schon sein erster „Der Tote im Stadt“. Am 30. September erscheint das Werk im Servus-Verlag und ist im Buchhandel erhältlich. Der 50-jährige Autor aus Braun-

schweig ist mit einer Italienerin verheiratet und lebt in Grado. In Bad Kleinkirchheim hat er, wie so viele Italiener, eine Ferienresidenz. „Bad Kleinkirchheim ist auch – für die meisten Deutschen und die meisten Italiener – absolut exotisch. Hoch in den Alpen gelegen, nahezu unverbaut, romantisch. Meine italienischen Töchter freuen sich jedes Jahr auf ihre Frittatensuppe, so wie sich Österreicher im Sommer auf die Spaghetti vongole freuen“, erzählt er.

Selbst ist er einmal im Monat in Kärnten. Dabei beäugt er auch ein bisschen misstrauisch die Idylle. „Bad Kleinkirchheim ist ja erst einmal ein sehr beschaulicher, kleiner Ort. Gerade als Tourist hat man das Gefühl, dass wirklich alle an einem



Hoch in den Alpen gelegen,

Strang ziehen, um es den Gästen gut gehen zu lassen. Und da ist man als Autor natürlich versucht, hinter der freundlichen Fassade Intrigen, Betrug und Ränkespiele zu vermuten – auch wenn das nicht so ist, jedenfalls bestimmt nicht bis hin zu einem Mord. Ein Bergdorf ist eben eine gute Kulisse für einen Krimi“, ist Maiwald überzeugt.

Dabei sieht er Ähnlichkeiten zur Wahlheimat und Adriain-

WAS, WANN, WO

Die wichtigsten Termine aus Ihrer Region

HEUTE, 5. 9.

SPITTAL, FF Olsach-Molzbiel. Festakt mit Segnung der neuen Einsatzfahrzeuge. Musik: Trachtenkapelle Molzbiel. Frühschoppen mit „Die Kräscher“. Festzelt Rotherthurn Feuerwehrhaus, ab 10 Uhr.

SPITTAL. Barfußwandern zum Egelsee. Treffpunkt: Gasthof Lug ins Land, 17.30 Uhr. Anmeldung: Tel. 0664-750 340 85

BAD KLEINKIRCHHEIM. Oldtimer Traktorentreffen. Musik: Ensemble „Karawanken“. Bergrestaurant Kaiserburg, ab 9 Uhr. Tel. 0664-410 76 39

DÖBRIACH. Sagamundo-Sagen-Walks. Treffpunkt: Fischerpark, 10 Uhr. Anmeldung erforderlich. Tel. (04246) 766 66

KÖTSCHACH-MAUTHEN. 7. Bewegung für den guten Zweck. Mit Michi Kurz und Radl Wolf auf die untere Valentinalm. Musik: „Die Rotsplizler“. Start nach Anmeldung für Radler: Hauptplatz, von 9 bis 10 Uhr. Tel. 0664-400 95 13

KÖTSCHACH-MAUTHEN. 21. Mini-Alpin-Triathlon. Klettern-Biken-Crosslauf für Kinder und Jugendliche. Start: OAV-Freizeitpark, 9 Uhr. Tel. (04715) 8243

www.oav-obergailtal.at

MILLSTATT. Musikwochen Millstatt. Das Acies Quartett spielt mit Martin Rummel u. a. Franz Schuberts Streichquintett. Stiftskirche, Stiftgasse 3, 19 Uhr. Tel. (04766) 20 21 35

MILLSTATT. Bergmesse bei der Millstätter

Hütte um 10 Uhr. Gestaltung: Gemischter Chor Obermillstatt. Anschließend Frühschoppen mit Livemusik.

RENNWEG. Katschberger HoamArt. Kulinarisches und musikalisches Fest rund um den Käse. Almwirtschaft Ainkgr auf der Katschberghöhe, ab 10 Uhr. Wild & Lamm. Kochlöffelhütte im Pöllatal, ab 11 Uhr. Umrahmung: Lungauer Alphornbläser.

MONTAG, 6. 9.

SPITTAL. Ausstellung „Atemflug“ von Angela Kaiser Mayer mit Werken in Aquarell, Acryl und Eitempera. Zu sehen bis 17. 9. Parkschiössl, 19 Uhr.

Tel. (04762) 565 02 21

Foto: Burgenland Tourismus/Thomas Schmid



Im Burgenland edle Tropfen verkosten und genießen.

Eindrucksvolle Reise

Wein und Kultur im Burgenland

Mit dem Reisebüro Seiner geht es im Reisebus vom 30. Oktober bis 1. November ins schöne Burgenland. Dort gibt es nicht nur edle Tropfen, sondern auch kulturelle Begegnungen. Am Programm steht ein Besuch im Kellerviertel, wo das rechtsdrehende Wasser heilsame Wirkung hat. Vorbei am Neusiedler See geht es nach Mönchhof, Frauenkirchen und weiter zur Schiffsfahrt mit Wein, Musik und Gegrilltem. Infos: 04762/42316 www.busreisenseiner.at



Foto: Martin Lugger/Museum Schloss Bruck

Auf der wunderbaren Terrasse von Schloß Bruck kann der Ausblick über den Lienzertalboden genossen werden – wie gewohnt jeden Samstag und Sonntag bei einem Brunch.

Darüber hinaus gibt es am Sonntag, 12. September, um 11 Uhr, wieder eine offene Führung. Um vorherige Anmeldung wird gebeten. Infos: www.museum-schlossbruck.at

Gemeinsam für eine karitative Sache sportlich unterwegs

Erfolgreiche Veranstaltung mit besonders gutem Zweck

Rund 100 Teilnehmer gingen bei „Bewegung für den guten Zweck“ in Kötschach-Mauthen in den Disziplinen Radln, Wandern und Laufen an den Start. Ziel war die Untere Valentinalm. Zahlreiche Spenden konnten eingenommen werden.

Gemeinsam konnte bei „Bewegung für den guten Zweck“ der stolze Spenden-

betrag von über 7500 Euro erzielt werden. Dieser kommt mehreren vom

Schicksal betroffenen Menschen aus der Region zugute. Vorort wurde ein Teil der Spenden an den 41-jährigen Alexander Radin aus Kolbnitz überreicht. Er gewann unter anderem eine Medaille bei den Special Olympics World Games 2015 in den USA. Über eine Spende freute sich außerdem der 10-jährige Nicolas Robin aus Jenig, der von Geburt an beeinträchtigt ist.

Wertvolles Upcycling

Auch die Versteigerung der Produkte des Upcycling-Wettbewerbs war ein voller Erfolg und brachte insgesamt 980 Euro in die Spendenkasse. Diese bleibt noch offen.

Radlwolf, Dominik Pacher, Alexander Radin, Michi Kurz bei der Spendenübergabe.



Foto: xlg

BUSUNTERNEHMEN & REISEBÜRO
SEINER III
Tel. 04762/42316
von 8^h-12^h telef. erreichbar
office@busreisenseiner.at
www.busreisenseiner.at

Stadt – Land – Fluss mit 3-Flüsse-Schiffsfahrt

vom 14. Sept. – 16. Sept. 2021
4* Hotel, N.F. STF Burghausen u. Passau
RL: Frau Martina Teichler-Ramond

ab p. P.
€ 319,-

Triest & Schloss Miramare

am 18. September 2021
Führung Schloss Miramare, STF Triest

p. P.
€ 69,-

Hallstatt und Ausseer Lebzellen

am 19. September 2021
Besuch der Salzwerke Fakultativ mögl.

p. P.
€ 59,-

Insel Korcula

vom 25. Sept. – 01. Okt. 2021
Ausflug Nationalpark Krka, STF Korcula

ab p. P.
€ 519,-

3* Hotel Kimen auf der Insel Cres

vom 27. Sept. – 01. Okt. 2021

ab p. P.
€ 299,-

Malerische Toskana

vom 03. Okt. – 06. Okt. 2021
GTPL 2. u. 3. Tag, STF Pisa, Führung u. Verkostung Pastabörse, Weinverkostung mit XL Imbiss in Empoli

ab p. P.
€ 379,-

4 Weinstraßen in Italien und Slowenien

vom 16. Okt. – 17. Okt. 2021
RL: Herr Horst Maurer

ab p. P.
€ 199,-

Überraschungsfahrt 2021 – In Österreich!

vom 23. Okt. – 26. Okt. 2021
HP: zwei Musikabende mit der Gruppe Feuer & Eis

ab p. P.
€ 359,-

SICHER & KOMFORTABEL REISEN MIT GROSSEM SITZABSTAND!



◀ Das
Bahnhofs-
gebäude
in Greifen-
burg.
Foto:
k. brunner

150 Jahre „Drautalbahn“

Vor 150 Jahren wurde die Südbahnstrecke Villach-Lienz-Franzensfeste eröffnet. Der 20. November 1871 war demnach ein historischer Tag, nicht nur für Kärnten und Osttirol. Nach zwei Jahren Bauzeit – zehn Monate schneller als geplant – wurde dieses wichtige Verbindungsstück entlang der Südbahn eröffnet.

Diese insgesamt 210 km der Bahnlinie Villach-Lienz-Franzensfeste verbanden die existierenden Linien Marburg-Klagenfurt-Villach ab 1863/64 und Innsbruck-Brenner-Bozen ab 1867. Die neu per Bahn befahrene Region konnte dadurch für den Fremdenverkehr erschlossen werden, und die Touristen kamen auch in großer Zahl, auch die Einheimischen konnten auf Reisen gehen. Die Teilstrecke Villach-Lienz errichtete die Pariser Firma Gouin & Comp. Die technische Gesamtleitung innerhalb der Südbahn-Gesellschaft hatte Karl Prenninger inne, für alle Hochbauten (Bahnhöfe usw.) war Architekt Wilhelm von Flattich verantwortlich, der neue Gebäude-Typen entwickelt und gleichsam genormt hatte. Zehn Monate wurde die geplante Bauzeit unterschritten. Als Gesamtkosten werden 27,3 Mio Gulden angegeben. Der Verkehr auf der eingleisigen, 210 km langen Kärntner-Pustertallinie Villach-Lienz-Franzensfeste wurde am 20. November 1871 mit großen Feierlichkeiten in Lienz aufgenommen.

Sonderfahrt

Anlässlich „150 Jahre Drautalbahn“ veranstalten die Kärntner Nostalgiebahnen am 18. September eine Dampfzugsonderfahrt von Villach nach Lienz und retour. Das Südbahn-Heizhaus 1871 im Bahnhofsareal in Lienz ist ein einmaliges Eisenbahn-Museum, hier sind Dampf-, Elektro- und Diesellokomotiven, Waggone, Signalanlagen, technische Geräte, historische Fotos und Pläne zu bestaunen. Das Museum bietet zudem mit einer Sonderausstellung auch eine kleine Zeitreise durch die Geschichte der Südbahn – von den Anfängen bis heute. Über das hochinteressante, denkmalgeschützte Südbahn-Heizhaus (eine dreigleisige Lokomotivremise der ehemaligen Südbahn-Gesellschaft) informiert auch ein neues Buch von Dr. Martin Kofler (Lienz), herausgegeben vom Verein der Eisenbahnfreunde in Lienz (EBFL), der sich seit 40 Jahren intensiv darum bemüht, die technischen Kulturgüter aus der Welt der Eisenbahn zu erhalten und bekannt zu machen. Karl Brunner



Schmuck Uhren

PALLA

DIADOROpartner

A-9900 Lienz, Johannesplatz 7
Tel. +43/4852/62287, Fax-DW 4
palla2@inode.at | www.diadoro.at

„7. Bewegung für den guten Zweck“ war voller Erfolg

Rund 100 Starter gingen beim Charity-Rennen in Mauthen an den Start. Insgesamt wurden 7.500 Euro erradelt, erlaufen und erwandert.

Hochmotiviert sind Wolfgang Dabernig und Michael Kurz für den Sport und genauso um anderen Menschen, die es brauchen, zu helfen. Mit dem Erlös der heurigen Charity-Aktion wird unter anderem der 41-jährige Alexander Radin aus Kolbnitz unterstützt. Radin war Special Olympics-Teilnehmer und wurde auch zum Sportler des Jahres 2014 in dieser Kategorie gekürt. 2015 kam der Athlet sogar mit einer Goldmedaille aus den USA zurück. Alexander ist in der Lebenshilfe

Spittal tätig und wurde begleitet von seinem Freund, dem Ultraläufer Dominik Pacher. Ein weiterer Teil der Spenden wird demnächst dem zehnjährigen Nicolas Robin aus Jenig übergeben, der von Geburt an schwer beeinträchtigt ist und verschiedenste Therapien benötigt. Zusätzliche Mittel kamen aus der Versteigerung von sechs Objekten, die im Rahmen des „Upcycling-Wettbewerbes“ der KEM „Karnische Energie“ eingereicht wurden. Wolfgang Dabernigs Dank gilt auch den

vielen Sach- und Geldsponsoren. Die Spendenkassa bleibt jedenfalls noch offen (IBAN: AT38 2070 6045 0407 8694, Bewegung für den guten Zweck). Der Termin für das „8. Bewegung für den guten Zweck“ steht schon fest, und zwar am 4. September 2022.



◀ V. l.:
Radlwolf,
Dominik
Pacher,
Alexander
Radin
und Michi
Kurz
bei der
Spenden-
übergabe.
Foto:
Karin
Franz



Bisher konnten 7.500 Euro bei der Charity-Veranstaltung gesammelt werden. Bei der Spendenübergabe: Wolfgang Dabernig alias Radlwolf, Dominik Pacher, Alexander Radin und Michi Kurz (von links)

Foto: Karin Franz

Für den guten Zweck mit Rad, in Wander- und Laufschuhen

Rund 100 Starter gingen beim „7. Bewegung für den guten Zweck“ bei Sonnenschein an den Start.

VON KATHARINA POLLAN

KÖTSCHACH-MAUTHEN. „Unsere Charity-Veranstaltung ‚7. Bewegung für den guten Zweck‘ war ein voller Erfolg“, freuen sich Wolfgang Dabernig alias Radlwolf und sein Kollege Michi Kurz. Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen gingen rund 100 Starter in den Disziplinen Radfahren, Wandern und Laufen für den guten Zweck an den Start. Ziel war die Untere Valentinalm.

Für den guten Zweck

„Gemeinsam haben wir den sensationellen Spendenbetrag von derzeit über 8.088 Euro erradelt, erlaufen und erwandert, der heuer wieder mehreren vom Schicksal getroffenen Menschen aus unserer Region

zugute kommt“, berichtet Dabernig. Vor Ort konnte ein Teil der Spenden an den 41-jährigen Alexander Radin aus Kolbnitz übergeben werden. Radin darf bereits auf einige sportliche Erfolge zurückblicken: so ist er Athlet der Special Olympics Österreich, 2014 zum Sportler des Jahres in der Rubrik Special Olympics gewählt worden sowie Olympiamedaillengewinner der Special Olympics World Games 2015 in den USA. Der 41-jährige Sportler ist in der Lebenshilfe Spittal tätig und wurde von seinem Freund, dem Flattacher Dominik Pacher, begleitet. Dieser ist Ultraläufer karitativer Aktionen, mehrfacher österreichischer Ultralaufcupsieger und österreichischer Staatsmeister im 24 Stunden-Ultralauf 2021. Als Ultralauf bezeichnet man Rennen, deren Streckenlänge über die klassische Marathondistanz von 42,195 Kilometern hinausgeht.

„Upcycling“-Versteigerung

Ein weiterer Teil der Spenden wird demnächst dem 10-jäh-

rigen Nicolas Robin aus Jenig übergeben. Der Bub ist seit seiner Geburt schwer beeinträchtigt und benötigt deshalb verschiedenste Therapien. Auch die Versteigerung von 6 der 11 eingereichten Objekte des „Upcycling Wettbewerb“ im Rahmen der Charity-Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“ war ein voller Erfolg. Knapp 980 Euro flossen zusätzlich in die Spendenkasse.

Auf ein Wiedersehen

„Unser herzlichster Dank geht an die vielen Sach- und Geldsponsoren sowie an alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Ein Danke an die Mitarbeiter Sabrina Zankl und Martina Hohenwarter (Motz) für die Startabwicklung und Schlusswanderung, Karin Franz für den Materialtransport und die Startnummernabnahme, Kurt Strobl als Schlussradler, Nicole Gressel zur Streckenmarkierung und Verlosung, Theresa Paul und Daniela Schelch zur ‚Upcycling Wettbewerb‘-Versteigerung. Danke an Wirt Bru-

no Neumayr und seinem Team, der Fleischerei Kastner für die Grillstation, den Rotspitzler-Musikanten aus Osttirol und natürlich der Polizeiinspektion Kötschach-Mauthen“, schließen Dabernig und Kurz ab und blicken auf eine mehr als gelungene Veranstaltung zurück. Die Spendenkasse bleibt noch einige Zeit offen. Wer also nicht die Möglichkeit hatte an der Veranstaltung teilzunehmen und dennoch seinen Teil dazu beitragen möchte, hat die Möglichkeit, sich bei Wolfgang Dabernig unter der Telefonnummer 0664/40 09 513 zu melden und zu spenden. Der Termin für die nächste Veranstaltung „8. Bewegung für den guten Zweck“ steht auch schon: Am Sonntag, dem 4. September 2022, wird wieder in Mauthen für den guten Zweck gewandert, geradelt und gelaufen.

„Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit allen begeisterten Sportlern und natürlich unserem Mitarbeiterteam“, so „Radlwolf“ und Michi Kurz.

Spendenübergabe an den kleinen Nicolas aus Jenig

VON KATHARINA POLLAN

Die Paralympioniken Michael Kurz und Wolfgang Dabernig übergaben einen Teil der Spenden an Nicolas aus Jenig. GAILTAL. Die siebente Charity-Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“ von den Parasporthlern Wolfgang Dabernig alias „Radlwoif“ und Michi Kurz ist gelaufen. Ein Rekord-Spendenbeitrag von 8.288 Euro konnte dadurch gesammelt werden. Ein Teil der Spenden konnte noch vor Ort übergeben werden. Nun bekam auch der kleine Nicolas aus Jenig seinen Betrag von Michi Kurz und „Radlwoif“ übergeben.

Schwerer Start ins Leben

Nicolas Robin wurde am 30. April 2011 in Wien geboren. Er kam mittels Notsectio zur Welt und musste 20 Minuten lang reanimiert werden. Anschließend verbrachte er einen Monat auf der Intensivstation am Wiener AKH. Von den Ärzten hatte er nur eine geringe

Überlebenschance. Trotz aller schlechten Prognosen kämpfte sich Nicolas ins Leben. Seit mittlerweile mehr als 10 Jahren sind verschiedenste Therapien seine ständigen Wegbegleiter. Der massive Sauerstoffmangel schädigte im Gehirn das Sprachzentrum, die Motorik und das Sehzentrum. Lange Zeit litt Nicolas an einer schweren Form der Epilepsie. Auf längeren Strecken ist der Bub auf einen Rollstuhl angewiesen. Zudem braucht er eine 24-Stunden-Betreuung.

Eine „Auszeit“ genießen

Damit seine Eltern eine „Auszeit“ nehmen können, müssen sie eine kostenpflichtige Betreuung in Anspruch nehmen, die durch die Spenden finanziert werden kann. Nicolas besucht die VS Hermagor und liebt es, wenn man ihm vorliest. Er bewegt sich auch sehr gerne im Wasser und geht gerne mit seinen Eltern im Winter mit dem Dualski am Nassfeld skifahren.



Bei der Spendenübergabe: Michael Kurz, Papa David mit Nicolas und Wolfgang Dabernig (von links)

Foto: Radlwoif

Wieder Freude bei der Arbeit. Gut beraten mit fit2work!



Was ist fit2work?

Die fit2work Beratung ist ein kostenfreies Angebot für Personen und Betriebe.

fit2work unterstützt Personen und Unternehmen, wenn aufgrund gesundheitlicher Probleme Arbeitsplätze gefährdet sind oder Personen aus diesen Gründen Schwierigkeiten haben eine Arbeit zu finden. fit2work hilft dabei lange Krankenstände und frühe Pensionsanträge zu verhindern.

Wie unterstützt fit2work?

fit2work unterstützt dabei, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Fähigkeiten entsprechend bestmöglich einzusetzen, ihre Arbeitsfähigkeit zu fördern und Faktoren zu erkennen, die den Arbeitsablauf verbessern. So bleiben erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ihr Knowhow dem Unternehmen erhalten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten gerne, fühlen sich wohl und sind motiviert, wodurch sich die Produktivität des Unternehmens und die Lebenssituation der gesamten Belegschaft nachhaltig verbessern.

40 Beratungsstellen für Personen und Betriebe österreichweit. Sprechen Sie mit uns!

0800 500 118

(kostenlos aus ganz Österreich)



fit2work.at

finanziert durch:

 Bundesministerium Arbeit

 Sozialministeriumservice



7. Bewegung für den guten Zweck“ mit Radl Wolf und Michi Kurz ein voller Erfolg



Vlnr.: Radl Wolf, Dominik Pacher, Alexander Radin und Michi Kurz bei der Spendenübergabe Foto: Andreas Lütche

Rund 100 Starter/-innen gingen beim „7. Bewegung für den guten Zweck“ bei herrlichem Schönwetter in den Disziplinen Radln, Wandern und Laufen zum neuen Ziel auf die Untere Valentinalm ins Rennen.

Gemeinsam haben wir den sensationellen Spendenbetrag von derzeit über € 8.000,- erradelt, erlaufen und erwandert, der heuer wieder mehreren – vom Schicksal getroffenen – Menschen aus unserer Region zugute kommt.

Vorort konnten wir einen Teil der Spenden an den 41-jährigen Alexander Radin aus Kolbnitz, Athlet der Special Olympics Österreich, Sportler des Jahres in der Rubrik Special Olympics 2014, Olympiadailengewinner der Special Olympics World Games 2015 in den USA, übergeben. Alexander ist in der Lebenshilfe Spittal tätig und wurde begleitet von seinem Freund dem 37-jährigen Flattacher Dominik Pacher, Ultraläufer karitativer Aktionen, mehrfacher österreichischer

chischer Ultralaufcupsieger, österreichischer Staatsmeister im 24 Stunden Ultralauf 2021.

Ein weiterer Teil der Spenden wird demnächst dem 10-jährigen Nicolas Robin aus Jenig übergeben, er ist von Geburt an schwer beeinträchtigt und benötigt verschiedenste Therapien.

Auch die „Upcycling Wettbewerb“ Versteigerung von 6 der 11 eingereichten Objekte im Rahmen der Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“ war ein voller Erfolg und brachte € 980,- in die Spendenkasse.

Besonderer Dank den vielen Sach- und Geldsponsoren, danke allen Teilnehmern/-innen, danke den Mitarbeiterinnen Sabrina Zankl

und Martina Hohenwarter (Motz) Startabwicklung und Schlusswanderin, Karin Franz Materialtransport und Startnummernabnahme, Kurt Strobl Schlussradler, Nicole Gressel Streckenmarkierung und Verlosung, Theresa Paul und Daniela Schelch „Upcycling Wettbewerb“ Versteigerung. Danke an Wirt Bruno Neumayr und seinem Team, Fleischerei Kastner Grillstation, den Rotspitzler Musikanten aus Osttirol und der Polizeiinspektion Kötschach-Mauthen.

Die Spendenkasse bleibt noch offen. Wer nicht die Möglichkeit hatte an der Veranstaltung teilzunehmen und noch etwas spenden möchte, hat die Möglichkeit einen Spendenbeitrag an die folgende Kontonummer zu überweisen:

Bewegung für den guten Zweck
Wolfgang Dabernig
IBAN: AT38 2070 6045 0407 8694
BIC: KSPKAT2KXXX



Auf ein Wiedersehen beim „8. Bewegung für den guten Zweck“ am Sonntag, dem 4. September 2022 in Mauthen freuen sich Radl Wolf und Michi Kurz mit dem Mitarbeiterteam.

Weitere Infos und Berichte gibt's im Internet unter:
www.radlwolf.at

SPORT PUTZ

Ihr Partner für

Ski Berg Freizeit

9640 Kötschach-Mauthen, Kötschach 60

Tel.: 04715/375 - Fax: 04715/20922

eMail: sportputz@aon.at

Radlwolf und Michael Kurz unterstützen Nico aus Jenig

Nicolas Robin wurde am 30. 04. 2011 in Wien geboren. Er ist 10 Tage über den Geburtstermin mittels Notsectio zur Welt gekommen, er wurde 20 Minuten reanimiert und verbrachte einen Monat auf der Intensivstation am Wiener AKH. Die Ärzte gaben ihm kaum eine Überlebenschance sodass er dort auch eine Nottaufe bekam. Nicolas hat sich trotz aller Prognosen ins Leben gekämpft. Seit mittlerweile über 10 Jahren sind verschiedenste Therapien seine ständigen Begleiter. Der massive Sauerstoffmangel hat im Gehirn das Sprachzentrum, Motorik und Sehzentrum geschädigt. Nicolas besitzt kaum Sprache wobei sein Sprachverständnis besser wird. Nicolas benötigt auf längeren Strecken einen Roll-

stuhl. Essen wird ihm noch eingegeben. Lange Zeit hatte Nicolas schwere Epilepsie. Nicolas ist 24 Stunden auf fremde Hilfe angewiesen.

Damit seine Eltern zeitweise eine „Auszeit“ nehmen können nehmen sie kostenpflichtige Betreuung in Anspruch. Nicolas besucht die VS Hermagor. Nico ist ein sehr braves Kind, der es liebt wenn man ihm vorliest. Er bewegt sich auch sehr gerne im Wasser und liebt es mit seinen Eltern im Winter mit dem Dualski am Nassfeld Ski zu fahren.

Die Paralympioniken Michael Kurz und Wolfgang Dabernig (Radlwolf) unterstützen Nicolas mit einem finanziellen Beitrag.



Die Unterstützung ist ein Teil der Spendengelder ihrer schon traditionellen Charity-Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“ Anfang September 2021 in Kötschach-Mauthen (Bericht siehe Sportteil).

Durch das Teilnehmerfeld von rund 100 Startern und das tolle vorläufige Rekordspenden-

ergebnis von € 8.288,- können mehrere Projekte für Menschen mit Beeinträchtigung aus unserer Region finanziert werden.

Ein großes Dankeschön allen Spenderinnen und Spendern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dieser gelungenen Veranstaltung.

Laaser Kirchtage 2021 - 120 Jahre FF Laas



Der Laaser Kirchtage fand heuer am 21. und 22. August statt, bei dem auch das 120-jährige Bestandsjubiläum der FF Laas gefeiert wurde. Covidbedingt wurde der Kirchtage heuer in einem etwas kleineren Rahmen und als reine Open-Air-Veranstaltung durchgeführt – der Wettergott meinte es aber gut mit

den Laaser Florianijüngern und so konnten an beiden Tagen zahlreiche Besucher aus Nah und Fern begrüßt werden.

Für beste Unterhaltung sorgte am Samstag-Abend die „Agner Blos“. Am Sonntag fand dann in der Früh die heilige Messe mit anschließender Prozession

durch den Ort statt. Danach fand ein gemütlicher Frühlingschoppen mit der Obergailtaler Trachtenkapelle Kötschach am Festgelände direkt vor dem Feuerwehr- und Gemeinschaftshaus statt. Neben den KameradInnen der Gemeindefeuerwehren konnte Kommandant Walter Niedertrojer auch eine Abordnung der

Partnerfeuerwehr Krusdorf (Steiermark) begrüßen.

Die Kameradschaft der FF Laas bedankt sich herzlich bei allen Helfern, Grundstücksbesitzern, Vereinen, Abordnungen, Festbesuchern sowie der Kirche und freut sich schon auf den nächsten Laaser Kirchtage im August 2022!



**Alkolenker:
Mediziner
fordert:
„Auch Gastwirte
müssen aufmerk-
samer sein.“**

Seite 2-3

**Tickets für
Länderspiel
gewinnen:**

Code
scannen &
ansehen



Jubiläums-Revival „Pension Schöller“

Die Theatergruppe „Joker“ freut sich auf das neue Stück. Die Details auf **Seite 22**

Foto: Privat



Am Set des neuen Klammer-Films

Ilse Jank aus Presseggen ist im neuen Kinohit „Klammer – Chasing the Line“ zu sehen. Als für den Film Laiendarsteller gesucht wurden, ergriff sie die Chance, schickte eine Bewerbung und bekam wenige Tage später die Zusage. Am 17. und 18. Februar waren dann die ersten Drehtage am Zwickenberg. Dort traf sie auch Hauptdarsteller Julian Waldner. **Seite 18**

**Christof Hochen-
warter hat sich dem
Skibergsteigen
verschrieben. Eines
seiner Saisonziele
2022: Die Top 10 bei
den Europameister-
schaften.** **Seite 60**

**Um Klein-Jonathan
und seine Familie
finanziell zu unter-
stützen, überreich-
ten Radlwolf und
Michi Kurz ihnen
einen Spendenbei-
trag.** **Seite 21**

12.-14. NOV. 2021

**FAMILIEN
MESSE**
mit
**GESUNDELEBEN
MESSE**

Facebook Instagram
#familienmesse2021
#gesundlebenmesse2021



MESSEGELEND
KLAGENFURT

Spende für Jonathan

Wolfgang Dabernig und Michi Kurz überreichten dem kleinen Jonathan eine großzügige Spende.

VON KATHARINA POLLAN

STEINFELD IM DRAUTAL. Am 15. August 2019 erblickten der kleine Jonathan und sein Zwillingbruder Jonas im Krankenhaus in Wien das Licht der Welt – das allerdings 3,5 Monate zu früh. Anfangs gesund und munter, lösten nachfolgende Komplikationen bei Jonathan eine schwere Erkrankung aus.

Zehn Operationen

Eine Infektion führte zu einem Ödem im Bereich des Gehirns. Insgesamt zehn operative Eingriffe waren erforderlich. Der ihm installierte Shunt und das im System integrierte Magnet-

ventil ermöglicht eine kontrollierte Ableitung der überschüssigen Gehirnflüssigkeit.

Hohe Kosten

Der junge Bub benötigt unzählige Untersuchungen, Therapien, Spezialstühle, Stehhilfen und vieles mehr. Einen Großteil davon bastelt sein Vater Jürgen selber. Aber alleine die Spezialschuhe, die Jonathan braucht, dass sich seine Wadensehnen nicht verkürzen, kosten rund 800 Euro. Die Paralympioniken Wolfgang Dabernig, auch bekannt unter dem Namen Radlolf, und sein Kollege Michael Kurz wurden auf das schwere Schicksal der Familie aus Steinfeld im Drautal aufmerksam und unterstützten sie nun mit einem finanziellen Beitrag.

Rekordspendenergebnis

Das Spendengeld ist ein Teil



Bei der Spendenübergabe: Radlolf, Mama Jovenie mit Jonathan, Michi Kurz, Papa Jürgen und Zwillingbruder Jonas (von links)

Foto: Radlolf

von ihrer traditionellen Charity-Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“, die Anfang September in Kötschach-Mauthen stattfand. „Durch das Teilnehmerfeld von rund 100 Startern und das vorläufige Rekordspendenergebnis von 8.758 Euro können mehre-

re Projekte für Menschen mit Beeinträchtigung aus unserer Region finanziert werden. Ein großes Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser gelungenen Veranstaltung“, freuen sich die beiden Radsportler.

Kann sich sehen lassen.

Niedrige Anzahlung und faire Monatsraten
beim Mercedes-Benz Leasing.





Oberkärnten und Osttirol

AUS DEN BEZIRKEN

Kino-Atmosphäre genießen und abschalten.

Das Kulturkino Gmünd sorgt für viel Unterhaltung

Erfrischender Spielfilm für ein gemütliches Abendprogramm

Für Freunde von Kinobesuchen gibt es am Donnerstag, 18. November, im Kulturkino Gmünd den Film „Mein Liebhaber, der Esel und Ich“ zu sehen: Seit langem freut sich Antoinette auf die Ferien mit ihrem heimlichen Geliebten Vladimir. Sie wird aber von ihm versetzt, weil dessen Frau mit der Familie für eine Woche zum Wan-

dern will. Kurz entschlossen reist ihnen Antoinette in die Cevennen nach. Ahnungslos hat sie für ihre Trekking-Tour einen Begleit-Esel gebucht. Auf einsamen Pfaden kommt sie zu neuen Erkenntnissen. Als Vladimir samt Familie auftaucht, werden die Liebeskarten radikal neu gemischt. Los geht es um 19 Uhr.

Foto: Radlwolf



Finanzielle Unterstützung gibtes für die Zwillinge Jonathan und Jonas Haßlacher aus Steinfeld von den Paralympioniken Michael Kurz und Wolfgang Dabernig. Die Unterstützung ist Teil der Spendengelder des Charity-Events „Bewegung für den guten Zweck“ in Kötschach-Mauthen. Durch das Teilnehmerfeld von rund 100 Startern und das vorläufige Rekordspendenergebnis von 8758 Euro können mehrere Projekte für Menschen mit Beeinträchtigung aus der Oberkärntner Region finanziert werden.

Freitag, 19. und Samstag, 20. November

Die Kenwood Cooking Days bei More in Spittal

Gerade rechtzeitig zur Bocksaison lädt More der Spezialist in Spittal zu den Kenwood-Cooking-Days am Freitag, den 19. November von 9 bis 18 Uhr und am Samstag, den 20. November von 9 bis 12.30 Uhr. Kneten, rühren, schmelzen, abwiegen – mit den neuen Modellen bringt Kenwood auch wieder viele unglaublichen Funktionen mit auf den Markt. Lassen Sie sich vom More-Profitteam die neuesten Features vorführen und verkosten Sie die leckeren Ergebnisse gleich vor Ort! „Ganz neu im Programm ist zum Beispiel die Kenwood Titan Patissier mit integrierter Waage, Schmelzfunktion, Simple-Touch voreingestellte



Foto: Kenwood

Programme, die es Ihnen ermöglicht Teig gehen zu lassen, Schokolade zu schmelzen, Rührkuchen zuzubereiten und vieles mehr“, verrät Ingrid More. Aber auch die Küchenmaschinen aus dem Hause KitchenAid und Bosch präsentieren sich mit vielen neuen Funktionen und Trends! Nähere Infos: More der Spezialist, Bahnhofstr. 11, 9800 Spittal/Drau, Tel.: 04762/2555-0, www.morederspezialist.at

DIE NR. 1 IN OBERKÄRNTEN

MORE

DER SPEZIALIST

Bahnhofstraße 11
9800 Spittal/Drau
Tel. 04762/2555-0



-15% auf alle lagernden KENWOOD-Produkte

Fr., 19. Nov. von 9 bis 18 Uhr &
Sa., 20. Nov. von 9 bis 12.30 Uhr

KENWOOD-COOKING-DAYS

Küchenmaschinen
zB.: Kenwood Titan Patissier

- Automatikprogramm
- Schmelzfunktion
- integrierte Waage
- 7 l und 5 l Edelstahlschüssel
- 4 Rührteile
- inkl. Aufsatz Fleischwolf

899,-



BOSCH

KitchenAid

KENWOOD

Servicewerkstatt | Parkplätze | www.more.at

Hermagor:

LEADER geht in die Gemeinden

In die Gemeinden hinausgehen ist das Ziel des neuen Obmanns der LEADER-Region Hermagor, Bgm. Johann Windbichler. Deshalb traf sich der Vorstand diesmal in der Volksmusik Akademie in Liesing.

Die LEADER-Region Hermagor ist eine von sechs kärntenweit, 77 in ganz Österreich und über 3.000 in ganz Europa. Über LEADER werden die Mittel aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds in die Regionen gebracht, Projekte und Förderungen abgewickelt – kleine und große, die unmittelbare Wirkung vor Ort entfalten, erklärte Regionsmanager Friedrich Veider vor der Tagung im Lesachtal. Als neuer Regions-Obmann setzte Bgm. Windbichler diese erste Tagung unter seiner Führung bewusst in seiner Heimatgemeinde an. Er möchte in Folge auch in die Gemeinden und Talschaften hinausgehen und sich ein Bild von den jeweiligen Projekten machen. Das Lesachtal war in gewisser Weise ein Hotspot der LEADER-Bestrebungen, so Windbichler. Der Tagungsort, die Volksmusik Akademie, entstand selbst auch im Rahmen eines solchen Förderprojektes als Ausbildungsstätte

für die heimischen Musiker, genauso wie das Johann-Lexer-Geigenmuseum, das sich im Obergeschoss befindet. Weiters hervorgehoben hat Windbichler die länderübergreifende Zusammenarbeit der vier Gemeinden Lesachtal, Kartitsch, Untertilliach und Obertilliach (Osttirol). Hier werde gerade ein Mobilitätskonzept für Einheimische und Gäste umgesetzt, auch an einer gemein-

samen Vermarktungsplattform für landwirtschaftliche Produkte werde gearbeitet.

Periode verlängert, Region erweitert

Derzeit arbeite der Vorstand gerade am Inhalt der neuen LEADER-Periode in der Region Hermagor, die Mitte 2023 starten soll. Wie sie konkret aussehen soll, wird derzeit in Veran-

staltungen und Befragungen ausgearbeitet. Neue Aktionsfelder darin sollen jedenfalls Klimaschutz und Klimawandelanpassung sein. Die aktuelle LEADER-Periode, die seit 2014 läuft, wurde bis 2024 verlängert. Bis Ende 2022 können noch Projekte eingereicht und bis Ende 2024 umgesetzt werden. Auch wurde die Region, zu der neben den Gemeinden des Bezirkes Hermagor auch der Weißensee zählt, jetzt um vier Gemeinden erweitert. Dabei handelt es sich um Oberdrauburg, Bleiburg, Nötsch und Hohenthurn. In zwei der neuen Mitgliedsgemeinden stünden die entsprechenden Gemeinderatsbeschlüsse noch aus, so Windbichler.

Ein erster Ansprechpartner für alle, die ein LEADER-Projekt in der Region planen, beantragen und umsetzen möchten, ist Regionalmanager Friedrich Veider (friedrich.veider@region-hermagor.at).

Friedrich Veider und Regions-Obmann Bgm. Johann Windbichler im Geigenbaumuseum in Liesing, einem bereits umgesetzten LEADER-Projekt.



Paraolympioniken für den kleinen Jonathan

„Radl Wolf“ Wolfgang Dabernig und sein Sportsfreund Michi Kurz unterstützen mit dem Erlös ihrer Aktion „Bewegung für den guten Zweck“ diesmal dem kleinen Jonathan aus Steinfeld.

Der kleine Jonathan aus Steinfeld ist gerade einmal zwei Jahre alt und hat mehr Untersuchungen hinter sich, als so manch anderer. Er und sein Zwillingbruder Jonas kamen nach einem Kontrollaufenthalt im Krankenhaus um dreieinhalb Monate zu früh, aber gesund zur Welt. Nachfolgende Komplikationen führten zu einer schweren Erkrankung von Jonathan. Eine Infektion (Sepsis) führte zu einem Ödem im Bereich seines Gehirns und zu seinem jetzigen beeinträchtigten Gesundheitszustand. Zehn operative Eingriffe hat der Kleine schon hinter sich. Ein Shunt ermöglicht jetzt die kontrollierte Ableitung seiner überflüssigen Gehirnflüssigkeit, denn seine natürlichen Hirnwasserläufe sind laut Ärzten für immer verlegt. Jonathan braucht viele Untersuchungen, Therapien,

Spezialstühle, Stehhilfen etc. Vieles davon bastelt Vater Jürgen Haßbacher selber, aber schon die Spezialschuhe, die der Kleine braucht, dass sich seine Wadensehnen nicht verkürzen, kosten 800 Euro. Die Paraolympioniken Michael Kurz und Wolfgang Dabernig unterstützen die Familie deshalb mit einem finanziellen Beitrag. Dieser ist ein Teil des Erlöses ihrer schon traditionellen Charity-Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“, die sie heuer Anfang September bereits zum siebten Mal in Kötschach-Mauthen veranstaltet haben. Durch das Teilnehmerfeld von rund 100 Startern und das Rekordspendenergebnis von 8.758 Euro können die beiden Sportler auch heuer wieder mehrere Projekte für Menschen mit Beeinträchtigung aus der Region unterstützen.



V. l.: „Radl Wolf“ Wolfgang Dabernig, Mama Jovenie, Jonathan, Michi Kurz, Papa Jürgen und Zwillingbruder Jonas. Foto: Radl Wolf

Kurzmeldungen

Eurofighter-Piloten trainieren

Von 15. bis 26. November trainieren die Eurofighter-Piloten des Bundesheeres Abfangmanöver im Überschallbereich. Pro Tag sind jeweils zwei Überschallflüge zwischen 8 und 16 Uhr vorgesehen. Geflogen wird beinahe über dem gesamten Bundesgebiet mit Ausnahme von Ballungsgebieten sowie den Bundesländern Tirol und Vorarlberg. Um den Geräuschpegel möglichst gering zu halten, wird in großen Höhen geflogen und die Beschleunigungsphasen der Eurofighter werden so kurz wie möglich gehalten. Zur Mittagszeit und am Wochenende werden auch keine Trainingsflüge im Überschallbereich absolviert, teilt das Bundesheer mit.

Filmvorführung „Anders essen – Das Experiment“

In der Filmvorführung im Millsäcker Millino-Kino (Freitag, 19. November, 19 Uhr) geht es um klimagerechte Ernährung, Erzeugung, Anbau, Transportwege, Verpackungsformen oder auch übermäßiger Konsum tragen maßgeblich zu den Treibhausgasemissionen bei und spielen somit eine zentrale Rolle im Klimaschutz, so das Thema des Films. Für diese Sondervorstellung ist der Eintritt frei. Es sind die gültigen Covid-Vorgaben für Kinobesuche zu beachten. Zum Filmabend landen die KLAR! Nockregion, die KEM Millstätter See und das Klimabündnis Kärnten in Kooperation mit BIO Austria und dem Weltladen Spittal ein.

Rainer Holz,
Tischlermeister und ZHIG Obmann –
Zukunft Handwerk

Immer aktuell

Ich gratuliere zum 25-Jahr-Jubiläum. Besonders gefällt mir die regionale Berichterstattung der Wochenzeitung. Immer aktuell und mit viel Bezug zur Region und ein wichtiger Partner der heimischen Wirtschaft. Alles Gute weiterhin und auf die nächsten 25 Jahre stoßen wir an.



Wolfgang Dabernig und Michael Kurz,
RadiWolf und Michi Kurz

Gute Zusammenarbeit

Die Paralympioniken Wolfgang Dabernig und Michael Kurz gratulieren der Woche Kärnten zum 25-jährigen Jubiläum. Die Parasportler möchten sich für die jahrelange sehr gute Zusammenarbeit sowie die herausragende Berichterstattung über deren sportliche Leistungen und Charity-Aktivitäten herzlich bedanken.



Adi und Christian Nageler,
Geschäftsführung der Nageler Immobilien GmbH

Erfolgreiche Zusammenarbeit

Wir wünschen der Woche Kärnten alles Gute zum 25-jährigen Jubiläum sowie noch mindestens weitere 1300 Wochen. Die WOCH Kärnten ist dank ihrer Reichweite zu einem enorm wichtigen Werbepartner für Nageler Immobilien geworden. Die Abwechslung beim Lesen – teils informativ, teils spannende Hintergrundgeschichten – unterstreichen die Vielfalt des Mediums.



René, Petra, Heidemarie und Alfred Plessin,

Villacher Vizebürgermeisterin und Obfrau des Villacher Kirchentages

Regionaler Mehrwert

Die Woche Kärnten ist überall dort vertreten, wo auch wir vertreten sind und daher das ideale Werbemedium für uns! Es ist wichtig, dass man sich auf langjährige Partner verlassen kann. Wir wünschen euch, dass ihr weiterhin so erfolgreich bleibt. Alles Gute zu 25 Jahren Woche Kärnten.

Uwe Rimmele,
Gärtnermeister Rimmele & Team

Jubiläen feiert man

Jubiläen gehören gefeiert, ganz besonders die runden. Wenn man auf die 25 erfolgreichen Jahre zurückblickt, kann man auch sicher ganz gelassen in die Zukunft blicken! Es freut mich, dass so ein starkes Medium unseres Tales und verlässlicher Geschäftspartner meiner Gärtnerei Jubiläum feiert. Die blumigsten und besten Wünsche zum 25. Geburtstag aus Nötsch!



Markus Ferlitsch & Robin Meissner,

MF Küchen & Wohnen

Auf die Zukunft!

25 Jahre regionale Berichterstattung: Hinter der Spittaler WOCH verbirgt sich einiges mehr als nur eine regionale Zeitung. Sie steht für Reichweite, Relevanz sowie kritische und tolle Geschichten. Mit diesem Grundgerüst wird die WOCH auch in Zukunft uns als regionalen Unternehmer sowie all ihre LeserInnen interessanten Lesestoff zu bieten haben. Das gesamte MF Küchen & Wohnen-Team wünscht Gesundheit und weiterhin viel Erfolg!



Walter Grechenig,
Fegerländer

Vergelt's Gott

Walter Grechenig & seine Fegerländer gratulieren der gesamten Woche Kärnten sehr herzlich zum Jubiläum. In unserer schnelllebigen und digitalisierten Welt ist es sicherlich keine Selbstverständlichkeit, dass es noch qualitativ hochwertige Printmedien gibt. Für uns Fegerländer seit über einem Jahrzehnt ein treuer, fairer Partner, der immer ein offenes Ohr für unsere Projekte hat und diese gerne unterstützt! Ein herzliches „Vergelt's Gott“ aus dem Fegerland!



Spende für Jonathan

Wolfgang Dabernig und Michi Kurz überreichten dem kleinen Jonathan eine großzügige Spende.

VON KATHARINA POLLAN

STEINFELD IM DRAUTAL. Am 15. August 2019 erblickten der kleine Jonathan und sein Zwillingbruder Jonas im Krankenhaus in Wien das Licht der Welt – das allerdings 3,5 Monate zu früh. Anfangs gesund und munter, lösten nachfolgende Komplikationen bei Jonathan eine schwere Erkrankung aus.

Zehn Operationen

Eine Infektion führte zu einem Ödem im Bereich des Gehirns. Insgesamt zehn operative Eingriffe waren erforderlich. Der ihm installierte Shunt und das im System integrierte Magnet-

ventil ermöglicht eine kontrollierte Ableitung der überschüssigen Gehirnflüssigkeit.

Hohe Kosten

Der junge Bub benötigt unzählige Untersuchungen, Therapien, Spezialstühle, Stehhilfen und vieles mehr. Einen Großteil davon bastelt sein Vater Jürgen selber. Aber alleine die Spezialschuhe, die Jonathan braucht, dass sich seine Wadensehnen nicht verkürzen, kosten rund 800 Euro. Die Paralympioniken Wolfgang Dabernig, auch bekannt unter dem Namen Radlwolf, und sein Kollege Michael Kurz wurden auf das schwere Schicksal der Familie aus Steinfeld im Drautal aufmerksam und unterstützten sie nun mit einem finanziellen Beitrag.

Rekordspendenergebnis

Das Spendengeld ist ein Teil



Bei der Spendenübergabe: Radlwolf, Mama Jovenie mit Jonathan, Michi Kurz, Papa Jürgen und Zwillingbruder Jonas (von links)

Foto: Radlwolf

von ihrer traditionellen Charity-Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“, die Anfang September in Kötschach-Mauthen stattfand. „Durch das Teilnehmerfeld von rund 100 Startern und das vorläufige Rekordspendenergebnis von 8.758 Euro können mehre-

re Projekte für Menschen mit Beeinträchtigung aus unserer Region finanziert werden. Ein großes Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser gelungenen Veranstaltung“, freuen sich die beiden Radsportler.

Bundeskanzleramt

Bundesministerium für Frauen,
Familie, Jugend und Integration

Gewalt. Du bist nicht alleine.

Bei Gewalt durch den (Ex)Partner bieten wir Hilfe:

Gewaltschutzzentrum
– Beratung in jedem Bundesland
www.gewaltschutzzentrum.at

Frauenhelpline 0800 222 555

Polizeinotruf 133 oder 112



ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG

Rätselspaß – Jede Woche tolle Preise zu gewinnen

Der Gletscher-Express ist eine ...	deutsche Schausp. (Gisela) † 2007	Lippenblütler, Heckenpflanze	Vorname des Sängers Ramazzotti	Überschuss, Gewinn	Kfz.-Z.: Schweiz	jetzt	Abk.: Seine Majestät	Stadt bei Bremen	Rollkörper	Fußball-treffer	Fluss durch Spittal
11						2	ehem. portug. Provinz in China			3	Stadt und Fluss in Böhmen
dt. Auto-kenn-zeichen Heidelberg		Bank-ansturm		12	deutsche Vorsilbe	Schluss, Ende	Abk.: Armee-korps	Arznei-roststoff			
Seerose					hollän-discher Namens-teil		linker Neben-fluss des Rheins	20	Vorname der Taylor † (Kurz-f.)	deutscher Schau-spieler (Erik) †	säch-liches Fürwort
persönl. Fürwort	22	Männer-name	Trocken-gras			Schnee-schuh		größter franz. Fluss			1
			Haar des Schweins				poet.: Mädchen			dt. Kunst-flieger † 1941	Wachol-der-brannt-wein
lateinisch: im Jahre	nicht hart	Kfz.-Z.: Sey-chellen		gemischtes Doppel beim Tennis	italie-nische Tonsilbe		chem. Zeichen: Rubidium	Gemeinde im Drautal			Spitz-name Wolfgang Dabernig
Stadt in Thüringen	4	Hasel-maus, Sieben-schläfer	Abk.: Milliliter					5	Sieben-sachen, Kram	persönl. Fürwort (3. Fall)	R
			Abk.: Iowa			7				span. Königin † (Kose-name)	23
				Haupt-stadt in Afrika	Dumm-kopf		englisch: ja	hastig	Abk.: Rial	haarlos	D
verschö-nertes Beiwerk		englisch: rot					Wut, Rage			21	L
Abk.: Hekto-liter		Ab-schieds-gruß		14	gemau-ertes Ufer	Farb-ton	belg. Heilbad in den Ardennen		germa-nischer Wurfspieß	Gefahr, Wagnis	W
fort, weg	in Kürze	Kurort in der Eifel	zwei zu-sammen-gehörige Menschen				deutsche Schausp. (Witta) † 2011		griech. Buch-stabe		C
		land-schaftlich: dicker Brei		19	Geliebte des Zeus	17	Moder-geruch	Abk.: Einwohner	Rhein-Zufluss im Elsass		L
			Passions-spielort in Tirol	1. UN-Generalsekretär † 1968	Fahrstuhl		Märchen-frau			Haupt-stadt in Europa	F
Ausflug, Reise	Abk.: ex officio	bibli-scher Priester			geöffnet		früherer äthiop. Herrsch.-Titel	13	Abk.: Kanton	chem. Zeichen: Iridium	
		Felsen-klippe				Kopf-be-deckung im Orient		Insekten-puppe			16
plötz-licher Einstall	Eier-kuchen					18	wohl-genährt			Groß-mutter (Kose-wort)	
								10			

Rätselspaß-Gewinnhotline: 0901/050340 (0,50 € je Anruf) – mitspielen rund um die Uhr

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

12	13	14
----	----	----

15	16	17	18	19	20	21	22	23
----	----	----	----	----	----	----	----	----

Die numerischen Kästchen im Rätsel ergeben die dieswöchige Lösung. Wenn Sie unser Rätsel gelöst haben, wählen Sie die Rätselspaß Gewinnhotline 0901-050340 (0,50 € je Anruf). Alles weitere wird Ihnen am Telefon erklärt (rund um die Uhr einwählbar). Alle Anrufer bis Mittwoch, 1. Dezember, 12 Uhr, sind bei der Ziehung mit dabei (mitspielen nur über unsere Gewinnhotline möglich).

DIESE WOCHE KÖNNEN SIE GEWINNEN:

- Preis: Zwei Tageskarten von den „Mölltaler Gletscherbahnen“ im Wert von je 49 €.
- Preis: Eine Tageskarte von den „Mölltaler Gletscherbahnen“ im Wert von 49 €.
- Preis: Eine Halb-Tageskarte ab 12 Uhr von den

„Mölltaler Gletscherbahnen“ im Wert von 40 €. Alle Preise gültig bis 8. Mai 2022.

- Preis: Zwei Eintrittskarten für „CineX“ in Lienz.
- Preis: Das Buch „Alles im Fluss – 42 Geschichten & Gedichte von Tiroler Autorinnen und Autoren“.

6. und 7. Preis: Je ein Gutschein für eine Shine-Tec Autopolier-Wäsche im Wert von 14,90 €.

8. und 9. Preis: Je ein Voltreffer-Taschenmesser und ein Voltreffer-Stabfeuerzeug.

Ziehung unter Ausschluss des Rechtsweges, Rätsel-Auflösung der Vorwoche im Anzeigenteil. Von den Preisträgern werden Name und Wohnort in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

SUDOKU

Die Auflösungen finden Sie im Anzeigenteil!!

			7		6		9	
2							8	1
4		9				6		
1	5		2					
	2		9		8			
								6
	6				7			
5		3	8				6	7
						4	1	

8		7	1	4	9	5		6
		1		6	8	3		
		9	7	3			4	8
5	8		3	2	1			
9		3	8		7		1	2
	7					8	3	
3	9	6	4	8			7	1
		5				9		3
7			9		3	6		

	6		4		9	8		2
4		9				6		
3	2	5		8	7	1	9	4
	4	8					2	
5	3		2					9
			3	5	4		8	6
8				4	2	9		
		4		1		3		5
1	6	9		3	2			8



Todesfälle

Döbriach:
Julia Steinwender (31)

Flattach:
Matthaeus Kofler (81)
Fabiana Reiter (91)
Ludwig Ladstätter (67)

Grafendorf:
Christof Wassertheurer (80)

Greifenburg:
Ruth Maria Brunner (91)

Kirchbach:
Maria Brunner (93)

Kötschach-Mauthen:
Alois Planner (70)
Julius Langegger (95)

Lieseregg: Otto Emberger (95)
Sepp Tschernutter (92)

Mühdorf:
Bibiana Edlinger (96)
Hans Grechenig (68)

Obergail: Georg Guist (96)

Obervellach:
Adolf Salzmann (90)

Paßriach:
Gottfrieda Kriber (85)

St. Nikolai ob Kremsbrücke:
Elsa Wilscher (93)

Spittal: Herta Wallner (85)
Michael Trauner (64)
Franz Wallner (91)

Steinfeld: Johann Jestl (75)

Treffling:
Maria Neuschitzer (94)

Kurzmeldung

Winter-Punktlandung

Es war ein relativ normaler November, schreibt die Zentralanstalt für Meteorologie und Geophysik (ZAMG). Die Temperatur leicht unter dem Mittel der letzten 30 Jahre, rund 17 % mehr Niederschlag und etwas sonniger. Für viele erfreulich:

Der Winter legte mit Ende November eine Punktlandung hin. Meteorologisch beginnt der Winter am 1. Dezember, heuer gab es zwischen dem 26. und 28. November schon die erste Schneedecke – auch genau im langjährigen Mittel. Spitzenreiter österreichweit war der Westen Kärntens: Kötschach-Mauthen mit 39 cm, gefolgt von Mallnitz (38 cm) und Koralpe im Lesachtal (36 cm).

AUFLÖSUNG

unseres
PREISRÄTSELS
von Woche 48

Lösungswort:
SNOWBOARDEN UND SKIFAHREN



VOLLTREFFER

Machen auch Sie mit – unser Preisrätsel finden Sie diese Woche auf Seite 10.



GEWONNEN HABEN:

Zwei Tageskarten von den „Mölltaler Gletscherbahnen“ im Wert von je 49 €: Konrad Kassewelder, 9919 Heinfels; eine Tageskarte von den „Mölltaler Gletscherbahnen“ im Wert von 49 €: Marlies Stütz, 9754 Steinfeld/Drau; eine Halbtageskarte ab 12 Uhr von den „Mölltaler Gletscherbahnen“ im Wert von 40 €: Alle Preise gültig bis 8. Mai 2022: Julia Scheiber, 9961 Hopfgarten i. O.; 2 Eintrittskarten für das Kino „CineX“ in Lienz; Ludwig Orner, 6020 Innsbruck: Buch „Alles im Fluss – 42 Geschichten & Gedichte von Flüssen, Autorinnen & Autoren“: Martina Possenig, 9904 Thurn; je ein Gutschein für eine Shine-Tea Autopoller-Wäsche im Wert von 14,90 €: Lieselotte Egarter, 9772 Dellach/Drau, und Lukas Nußbaumer, 9991 Dölsach; je ein „Volltreffer“-Taschenmesser und ein „Volltreffer“-Stabfeuerzeug: Johann Vorhofer, 9805 Baldrasdorf, und Rasi Wieser, 9900 Lienz.

WIR GRATULIEREN HERZLICH!
DIE PREISE WERDEN ZUGESANDT!

AUFLÖSUNG SUDOKU

4	6	7	9	5	2	3	1	8
5	3	1	7	6	8	4	9	2
2	8	9	4	3	1	7	6	5
7	1	5	8	9	4	6	2	3
3	2	4	5	1	6	9	8	7
8	9	6	3	2	7	1	5	4
9	4	3	1	8	5	2	7	6
6	7	8	2	4	9	5	3	1
1	5	2	6	7	3	8	4	9

4	3	1	2	7	6	5	8	9
7	9	6	1	5	8	4	3	2
2	6	5	3	4	9	1	6	7
8	1	2	7	9	3	6	4	5
5	4	3	6	2	1	7	9	8
9	6	7	5	8	4	2	1	3
1	5	9	4	3	7	8	2	6
6	7	8	9	1	2	3	5	4
3	2	4	8	6	5	9	7	1

6	9	1	5	4	8	2	7	3
3	2	8	7	9	6	5	1	4
4	5	7	1	3	2	9	8	6
8	1	4	3	6	5	7	9	2
7	3	2	8	1	9	6	4	5
9	6	5	2	7	4	8	3	1
2	4	9	6	8	1	3	5	7
5	8	3	4	2	7	1	6	9
1	7	6	9	5	3	4	2	8



In tief empfunderer Trauer nehmen wir Abschied von

Roland Prünster

SPAR-Kaufmann

Über 13 Jahre hinweg war Roland Prünster als selbstständiger SPAR-Kaufmann ein wichtiger und wertvoller Teil unserer großen SPAR-Familie und hat die Nahversorgung im Lesachtal sichergestellt.

Durch seine Hilfsbereitschaft, seinen ausgeprägten Gemeinschaftssinn, seinen kommunikativen und humorvollen Charakter und seine hochsympathische Wesensart wurde Roland von der SPAR-Geschäftsführung, den Mitarbeitenden der SPAR-Zentrale Maria Saal und den SPAR-Kaufleuten in Kärnten und Osttirol sehr geschätzt.

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem lieben Roland und sind dankbar für sein jahrelanges Engagement und die großen Verdienste für die SPAR-Familie.

Unsere Anteilnahme gilt der Familie der Verstorbenen.



SPAR Österreichische Warenhandels-AG
Zentrale Maria Saal

Geschäftsführung – Mitarbeitende – Selbstständige SPAR-Kaufleute

Maria Saal, im November 2021

WAS IST LOS?

IN OBERKÄRNTEN

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

6. bis 12. Dezember 2021

MONTAG

Seeboden: Ausstellung von Johann Holzfeind Wieltchnig & Liane Holzfeind „Blätter fallen vom Himmel“, Impuls Center/Thomas Morgenstern Platz. Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 8 bis 18 Uhr, bis 13. Jänner.

Steinfeld: Blutspendeaktion des Roten Kreuzes, 15.30 bis 20 Uhr, Gemeindeamt.

MITTWOCH

Spittal: Selbsthilfegruppe für Menschen mit Suchtproblemen, jeden zweiten und vierten Mittwoch des Monats. Anmeldung: Caroline, Tel. 0680-3317224 (Treffpunkt und Ort werden bekanntgegeben).

Maria Luggau: Lesachtaler Bauernladen geöffnet, 10.30 bis 12 Uhr.

DONNERSTAG

Spittal: Wochenmarkt, 7 bis 12 Uhr, Rathausplatz.

Hofladen geöffnet, 16 bis 19.30 Uhr, St. Peter/Spittal-Ost.

Gmünd: Blutspendeaktion des Roten Kreuzes, 15.30 bis 20 Uhr, Gemeindeamt.

FREITAG

Spittal: Hofladen geöffnet, 8.30 bis 12 Uhr, St. Peter/Spittal-Ost.

Flattach: Blutspendeaktion des Roten Kreuzes, 16 bis 20 Uhr, Volksschule.

Seeboden: Landmarkt, 10 bis 13 Uhr, Hauptplatz.

SONNTAG

Maria Luggau: Lesachtaler Bauernladen geöffnet, 10.30 bis 12 Uhr.

Seeboden: 3. Advent – Alphagottesdienst, 18 Uhr, Evangelische Pfarrkirche in Unterhaus.

KÖTSCHACH-MAUTHEN

Spende für Rollstuhlfahrer

Die Paralympioniken Wolfgang Dabernig und Michael Kurz unterstützen Patrick Kahr aus Laas bei Kötschach-Mauthen mit einer Spende. Der Gailtaler ist im August bei einem Verkehrsunfall schwer verletzt worden und sitzt seither mit einer Querschnittlähmung im Rollstuhl. Zurzeit befindet sich der 23-Jährige im Rehabilitationszentrum in Tobelbad bei Graz. Im Herbst veranstalteten Dabernig und Kurz „Bewegung für den guten Zweck“. Mit den 9050 gesammelten Euro wird nun mehreren beeinträchtigten Menschen der Region geholfen.

ANZEIGE

Eishockeywelt schaut auf Radenthein

Radenthein ist im Jänner Austragungsort für die Damen-Eishockey-Weltmeisterschaft der U 18. Gerechnet wird mit 6000 Nächtigungen.

Von Claudia Lux

Das Radenthein als Austragungsstätte in einem Atemzug mit Taipeh in Südkorea genannt wird, hat man sich hier wohl nicht träumen lassen. Im Jänner geht in der Granatstadt wieder die Damen-Eishockey-Weltmeisterschaft der U18 über die Bühne. Und Radenthein wurde erneut – wie bereits 2018 und 2019 – von den internationalen Verantwortlichen als Austragungsort ausgewählt.

„Das ist ein guter Wirtschaftsimpuls. Immerhin können wir mit 6000 Nächtigungen rechnen“, freut sich Bürgermeister Michael Maier (Team Maier). Radenthein konnte sich mit der Nockhalle gegen viele Bewerber, in der letzten Abstimmung mit 68 Prozent (mit 17 von 25 möglichen Stimmen) gegen Südkorea durchsetzen. „Die positiven Erfahrungen, dass bei uns wirklich alles klappt, haben uns geholfen.

Selbst die obersten Manager der International Ice Hockey Federation (IIHF) haben sich davon überzeugt“, sagt Maier. Damit alles funktioniert, sind aber viele Hände notwendig. „Seit Mai stecken wir in den Vorbereitungen“, erklärt Ingeborg Fritzer aus dem Organisationsteam. 70 bis 80 Helfer stehen ihr aus der Region zur Seite. Und da geht es nicht nur um die Nockhalle, das perfekte Eis und die Live-Übertragungen der Spiele. „Es gibt viele Details zu bedenken“, sagt Fritzer. So kommen die Spielerinnen und ihre Entourage – das sind alleine schon an die 2000 Leute – aus Österreich, Dänemark, China, Südkorea, Polen und Chinesisch Taipeh (Taiwan).

„Wir brauchen Dolmetscher. Aber auch an das Essen muss gedacht werden“, erklärt sie. Die Hotels in der Region werden auf die sportlichen Gäste mit genauen Essensplänen der IIHF ausgestattet. Die Köche müssen sich an die heimische



Die Weltmeisterschaften der



Für Maier ein „guter Impuls“

Küche ihrer Gäste anpassen, also mehr Fisch, Reis, Gemüse, und das ganze mit Früchten kombiniert anbieten.

„Außerdem essen die Sportlerinnen fünfmal am Tag, das muss alles durchgeplant und getaktet sein“, erklärt Fritzer. Überprüft wird das alles von Team-Medizinern und Medizinern der IIHF. Die Weltmeisterschaft ist aber auch eine gute Gelegenheit, neue touristische Gäste-schichten anzusprechen. So werden Side-Events organisiert, bei denen Gäste die Regi-

In Oberkärnten für Sie da

Redaktion Oberkärnten

Am Rathausplatz 1/5, 9800 Spittal.
Tel. (04762) 55 56; Fax-DW: 17,

E-Mail: spittal@kleinezeitung.at

Redaktion:

Martina Pirker (04762) 55 56-20,

Michaela Ruggenthaler

(0 48 52) 651 17-2,

Alexander Tengg (04762) 55 56-21,

Andrea Steiner (04762) 55 56-19,

Claudia Lux (04762) 55 56-23,

Mersiha Kasupovic

(0 48 52) 651 17-8,

Florian Eder (0 48 52) 651 17-6

Sekretariat Oberkärnten:

Michaela Sagmeister (04762)

55 56-11, Silvia Wandaller (DW 12);

Telefonisch sind wir derzeit

erreichbar von Mo. – Do. 8 bis 14

Uhr, Fr. 8 bis 13 Uhr.

Multimedialer Werbeberater:

Manuel Ressi (0699) 150 918 82

BIKE PARADIES
TREFFEN VILLACH
HERMAGOR
TEIL-ZAHLOWE
2022er MODELLE
JETZT VORBESTELLEN
WIR SIND IHR
E-BIKE PROFI
SEIT 25 JAHREN
Hermagor
04282/2010
Treffen
04248/3833
KTM BULLS FOCUS
GIANT Kalkhoff
WIR WÜNSCHEN EUCH EINEN
BESINNlichen ADVENT,
FRÖHLICHE WEIHNACHTEN
UND EINEN GUTEN RUTSCH
INS NEUE JAHR.
EUER TEAM
VOM BIKEPARADIES
WWW.BIKEPARADIES.AT

Das Christkind kauft in Oberkärnten ein

Besondere Geschenke können auch vor Weihnachten noch online bei heimischen Produzenten bestellt werden.

Von Martina Pirker
und Verena Millonig

Noch kein passendes Geschenk für Weihnachten gefunden? Die vielen Anbieter in den Bezirken Spittal und Hermagor sind da vielleicht eine gute Anlaufstelle.

Regionales gewinnt in Zeiten der Pandemie wieder mehr an Wert. Die Oberkärntner Produzenten gehen kreative Wege,

wie etwa die Seifensiederin Alexandra Regenfelder aus Irschen, Schneiderin Verena Egger aus Kirchbach oder Gin-Brenner Nicolas Brugger aus Radenthein.

Was die Kulinarik betrifft, kann man sich auf die Qualität der Produzentinnen des Kräuterdorfs Irschen, auf Kräuterexpertin Klara Obernosterer aus dem Lesachtal, auf die Käser der Kaslab'n Nockberge in Ra-

denthein oder die leidenschaftlichen Kaffeeröster Helmuth und Christian Thurner aus Kötschach-Mauthen voll verlassen. Als Plattform für regionale Produzenten fungiert der Online-Shop von Edelgreißler Herwig Ertl aus Kötschach-Mauthen.

Hier ein Überblick von heimischen Anbietern, bei denen die Bestellung noch rechtzeitig vor dem Heiligen Abend eintreffen sollte.



IRSCHEN

Naturseifen aus dem Drautal

In ihrer Seifenwerkstatt im Kräuterdorf Irschen stellt Alexandra Regenfelder seit 2013 Naturseifen und Badekosmetik her. Die Seifen (Ringelblume,

Lavendel, Rosen, Zirben, etc.) eignen sich besonders gut für Menschen, die unter trockener und empfindlicher Haut leiden. Die Rohstoffe bezieht die Seifensiederin aus der Region. Blüten und Kräuter sind aus eigenem Anbau.

1 www.seifen-werkstatt.at,
Telefon 0650-637 96 32

LESACHTAL

Wildkräuter aus dem Lesachtal

Klara Obernosterer aus St. Lorenzen im Lesachtal ist Kräuterexpertin und lebt den Slow Food-Gedanken. Die Weihnachtszeit steht bei ihr

im Zeichen des Waldes. Liköre (Preiselbeeren, Zirbe, Himbeere), Säfte aus Bäumen und Sträuchern,

2 Gelees, Salze, Pesto-Wildkräuter sowie Teevariationen sind bei der Kräuter- und Waldpädagogin erhältlich.

wildkraut-lesachtal.at,
Telefon 0650-555 83 69

KIRCHBACH

Bunte Kleider für Babys

Verena Egger aus Treßdorf in Kirchbach wagte vor fünf Jahren mit ihrer Firma „ena näh“ den Weg in die Selbstständigkeit. Ihr Herz schlägt

für die Schneiderei – insbesondere für bunte Kindermode. Auf Wunsch fertigt sie Einzelstücke oder

3 Accessoires an. Mützen, Schals, Babysachen, Decken, Windeltaschen können hier bestellt werden:

ena-naeh.business.site,
Telefon 0650-675 23 54

KÖTSCHACH-MAUTHEN

Edeles aus der Greißlerei

In der Edelgreißlerei auf dem Hauptplatz in Kötschach stellt Herwig Ertl mit seinem Team individuelle Pakete aus über 500 (über-) regionale

Erzeugnissen zusammen. Die Palette reicht vom Gailtaler Almkäse bis zum Loncium Bier. Auch

4 Schmankerln aus der Alpen-Adria-Region, die an sommerliche Urlaube erinnern, werden angeboten.

herwig-ertl.at/shop/,
Telefon (04715) 246

RÜCKSCHAU

KÖTSCHACH-MAUTHEN

Hilfe für Gailtaler

Mit einem Teilerlös der Aktion „Bewegung für den guten Zweck“ halfen Wolfgang Dabernig und Michael Kurz dem 23-jährigen Patrick Kahr aus Laas, der seit einem Unfall im Rollstuhl sitzt.

KREMS

Verirrte Kalbin wurde heimgeholt

Klaus Frühauf aus Innerkrems näherte sich einer verirrten Kalbin behutsam über mehrere Tage an, und konnte so die Ohrmarke lesen und ihren Besitzer finden. Der Lungauer Bauer holte das Tier ab. KK (6)



Alle
Geschichten
online
kleinezeitung.at

OBERKÄRNTEN

Spezialgerät

700.000 Euro wurden in ein Spezialgerät für den Winterdienst investiert. Einsatzschwerpunkt für das Gerät ist in Oberkärnten, bei Bedarf ist Überstellung in alle Kärntner Regionen möglich.

Kurse 2022
in Amlach/Lienz:

BRAIN GYM®

Für Pädagog/innen, Pflegekräfte, Eltern, Schüler/innen ab 14, und alle, die sich selbst etwas Gutes tun möchten.

Konzentrationsprobleme?
Mangelnde Motivation?
Prüfungsangst? Emotionale
Verstimmungen? Probleme in
Bewegung, Sprache, Verhalten?

Das Leben ist ein ständiger
Lernprozess – egal, in welchem
Alter. Bereits in der Schule ist
Lernen nicht nur im jeweiligen
Fach, sondern auch im Sozial-
bereich oft schwierig.

Die 26 speziellen, lebendigen
und lustigen Brain Gym®
Übungen sind wirkungsvolle
Hilfen für alle Anforderungen
des Alltags.

Durch die Anwendung der
Brain Gym® Übungen können
Lernblockaden aufgelöst
werden – das Bewältigen der
individuellen Heraus-
forderungen leichter und
entspannt.

So unterstützt Brain Gym® auch
die persönliche Entwicklung
und das individuelle Wachstum.

Termine 2022
in Amlach/Lienz:

Brain Gym® 1: Samstag, 29.,
und Sonntag, 30. Jänner 2022

Brain Gym® 2: Samstag, 5.,
und Sonntag, 6. März 2022

Brain Gym 2® baut auf dem
ersten Modul auf und kann
nicht einzeln besucht werden.

Fragen/Anmeldungen:

Mag. Herta Meirer
Tel. 0650-4084089
lernpaedagogik@gmail.com
www.herta-meirer.at

1054/14

Ordination für Augenheilkunde

Dr. A. Barounig
Messinggasse 17, 9900 Lienz

Liebe Patientinnen und Patienten!

Das Team der Ordination
wünscht Ihnen allen schöne
Weihnachtsfeiertage, einen
guten Rutsch ins neue Jahr und
vor allem ein gesundes 2022!

Weihnachtsurlaub
von 23. 12. 2021 bis 10. 1. 2022

Tel. 04852-68643
www.augenarzt-osttirol.at

Unterwegs in Oberkärnten



Der Nikolaus kam doch

Unter Auflagen durften heuer der hl. Nikolaus
und seine Begleiter dann doch kommen.
Meist blieben er und seine Gesellen aber vor der Tür.



Bei den Klienten
von „Monel
Assistenz mit
Herz“ war der
Nikolo online
zu Besuch.
Foto: Monel



Im Weißbriach wird der jährliche Nikolaus-Besuch seit vielen Jahren von der Landjugend unter Federführung von Elisabeth und Kathrin Moser organisiert. Der Nikolaus-Besuch fand heuer natürlich ausschließlich im Freien statt. Die Krampusse waren dieses Jahr besonders stark vertreten. Der Grund dafür: Um den Kindern in so herausfordernden Zeiten eine besondere Freude zu machen, trat die „alte Garde“ der Krampusse (also die Väter der jungen Krampusse) heuer wieder mit auf. So war es in Weißbriach dieses Jahr besonders laut, weil Väter und Söhne gemeinsam als Krampusse gingen. Das neue „Outdoor-Konzept“ fand bei allen Familien schon letztes Jahr so großen Anklang, dass die Landjugend überlegt, es auch in Post-Corona-Zeiten in dieser Form beizubehalten.



Vorbeigeschaut hat der Bischof von Myra auch im
Haus des Erzählens in Döbriach und brachte Scho-
kolade, worüber sich die Mitarbeiter sehr freuten.

Foto: Sagamundo



Am Weißensee war es am Vorabend des Nikolaustages
auch nicht leise. Der hl. Nikolaus ließ sich mit seinen
Gesellen auf einem Traktor-Anhänger von einer Station
zur anderen kutschieren. Die Stimme bekam er heuer
von Bgm. Karoline Turnschek verliehen.

Paraolympioniken tun wieder Gutes

Wolfgang Dabernig und Michael Kurz unterstützen den 23-jährigen Patrick Kahr aus Laas.

Patrick ist im August bei einem
Verkehrsunfall schwer verletzt
worden und sitzt seither mit einer
Querschnittlähmung im Roll-
stuhl. Zurzeit befindet er sich im
Rehabilitationszentrum in Tobel-
bad bei Graz. Da Spezial-Gerät-
schaften teuer sind, unterstützen
die beiden Paraolympioniken ihn
jetzt mit einem Geldbetrag aus
den Einnahmen aus der schon
traditionellen Charity-Veranstal-
tung „Bewegung für den guten
Zweck“, welche die beiden
Sportler schon seit fünf Jahren
Anfang September in Kötschach
ausrichten. Durch das Teilneh-
merfeld von rund 100 Startern
und viele Spenden im Vorfeld

und nach der Veranstaltung konn-
te das vorläufige Rekordspenden-
ergebnis von 9.050 Euro erreicht
werden. Damit finanzierten die
beiden bereits mehrere Projekte
für Menschen mit Beeinträchti-
gung aus unserer Region. Wer

nicht die Möglichkeit hatte an
der Veranstaltung teilzunehmen
und noch etwas spenden möchte,
kann dies ganz einfach nachho-
len. Spendenkonto: „Bewegung
für den guten Zweck“, IBAN:
AT38 2070 6045 0407 8694.



◀ Papa
Joachim Kahr
bedankt sich
bei Michael
Kurz und
„Radlwolf“
für die
Unterstützung
für seinen
Sohn Patrick.
Foto: Radl-
wolf

Ein großes Herz für Patrick aus Laas

Wolfgang Dabernig und Michael Kurz unterstützen den 23-jährigen Patrick mit einer finanziellen Spende.

VON KATHARINA POLLAN

KÖTSCHACH-MAUTHEN. Dass die beiden Paralympioniken Wolfgang Dabernig, bekannt als RadlWolf, und sein bester Freund Michi Kurz ein großes Herz haben, beweisen sie immer wieder. Nun greifen sie dem 23-jährigen Patrick Kahr aus Laas unter die Arme und überreichen ihm und seiner Familie eine finanzielle Spende.

Schwerer Verkehrsunfall
Das Leben traf Patrick mit vol-



Bei der Spendenübergabe: Papa Joachim Kahr, Michael Kurz und Wolfgang Dabernig alias RadlWolf

Foto: RadlWolf

ler Wucht: Im August wurde der junge Mann bei einem Verkehrsunfall schwer verletzt und sitzt seither mit einer Querschnittslähmung im Rollstuhl. Zurzeit befindet er sich im Rehabilitationszentrum in Tobelbad bei Graz. Der überreichte Betrag ist ein Teil der eingesammelten Spendengelder bei traditionellen Charity-

Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“, die Anfang September dieses Jahres in Kötschach-Mauthen stattfand. Durch das Teilnehmerfeld von rund 100 Startern und vielen Spenden im Vorfeld und nach der Veranstaltung, konnte das sagenhafte Rekordspendenergebnis von 9.050 Euro erreicht werden.

HTL Villach

WIR BAUEN UNSERE GRÜNE ZUKUNFT

INFO 22.12.2021

UMWELT & KLIMASCHUTZ
NEUER BAUTECHNIK
SCHWERPUNKT



www.htl-villach.at

ERSTE SPARKASSE

#glaubanmorgen



QR-Code scannen und erleben,
warum #glaubanmorgen schon
heute wichtig ist.

erstebank.at
sparkasse.at

Spendenübergabe von Radlwolf und Michi Kurz an Jonathan aus Steinfeld



Radlwolf, Mama Jovenie, Jonathan, Michi Kurz, Papa Jürgen und Zwillingbruder Jonas

Foto: Radlwolf

Jonathan Haßlacher und sein Zwillingbruder Jonas sind die Kinder von Jürgen Haßlacher aus Steinfeld und seiner Frau Jovenie (Jovie).

Die beiden kamen nach einem Kontrollaufenthalt der Mutter Jovenie im Krankenhaus Wien am 15. August 2019, 3,5 Monate zu früh, Jonas per natürlichem Weg und Jonathan per Kaiserschnitt GESUND zur Welt.

Jedoch nachfolgende Komplikationen führten zur schweren Erkrankung von Jonathan. Die Infektion (Sepsis)

führte zu einem Ödem im Bereich seines Gehirns, welches nach nun insgesamt 10 operativ erforderlichen Eingriffen zum schwer beeinträchtigten aktuellen Gesundheitszustand führten.

Der ihm installierte Shunt und das im System integrierte Magnetventil ermöglicht eine kontrollierte Ableitung der überschüssigen Gehirnflüssigkeit, denn seine natürlichen Hirnwasserabläufe sind laut Ärzten für immer verlegt. Jonathan braucht viele Untersuchungen, Therapien, Spezial-

stühle, Stehhilfen, etc. vieles davon bastelt Vater Jürgen selber, aber schon die Spezialschuhe, die der Kleine braucht, dass sich seine Wadensehnen nicht verkürzen, kosten 800 Euro.

Die Paralympioniken Michael Kurz und Wolfgang Dabernig (Radlwolf) unterstützen Jonathan mit einem finanziellen Beitrag.

Die Unterstützung ist ein Teil der Spendengelder ihrer schon traditionellen Charity-Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“ Anfang September 2021 in Kötschach-Mauthen.

Durch das Teilnehmerfeld von rund 100 Startern und das tolle vorläufige Rekordspendenergebnis von € 8.758,- können mehrere Projekte für Menschen mit Beeinträchtigung aus un-

serer Region finanziert werden. Ein großes Dankeschön allen Spenderinnen und Spendern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dieser gelungenen Veranstaltung.

Die beiden Parasporthler möchten aus Dankbarkeit, ihr Schicksal nach ihren schweren Unfällen mit Erst-diagnose Querschnittslähmung so gut gemeistert zu haben, mit ihren sportlichen Aktivitäten allen anderen vom Schicksal betroffenen Menschen zeigen, dass man mit Mut, Willen und Disziplin das Leben neu gestalten und über Schicksalsschläge leichter hinwegkommen kann. Sport als Lebensschule kann dafür ein wichtiger Faktor sein.

Weitere Infos und Berichte gibt's im Internet unter: www.radlwolf.at

SPORT



PUTZ



Ihr Partner für

Ski Berg Freizeit

9640 Kötschach-Mauthen, Kötschach 60

Tel.: 04715/375 - Fax: 04715/20922

eMail: sportputz@aon.at

Is Liacht

In deina Komma brennt a Liacht
 i glab dass du di g'spirst
 Dei Liacht und du auf an Rendezvous
 Muck's Meisl still in dir drinn is da Göttliche Sinn
 Is Herz pumpat leise die g'spirm deitet Weise
 In ana Zeit von heit ist Herzlichkeit g'frog
 dass die Menschlichkeit sich mog
 Kolt is word'n draussn in da Welt
 da Herrgott hot uns in Friedn bestellt
 Draussn wer ma nit olls datuan
 oba in uns selba hoff ma auf weihnachtliche Spurn.

Erika Obernosterer



ADVENTKALENDER

21. Dezember



Christbaum trägt Maske

Der Christbaum von Janina Kulnig aus Kolbnitz, Gemeinde Reißbeck, trägt Maske. Die Schülerin freut sich schon, wenn „der ganze Spuk endlich ein Ende hat“. Die Elfjährige hofft, dass der Weihnachtsbaum im Jahr 2022 keine Maske mehr brauchen wird. Trotz der für alle schwierigen Situation wünscht die junge Mölltalerin allen Lesern der Kleinen Zeitung ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.



Janina Kulnig ist elf Jahre alt und wohnt in Kolbnitz

KRI/PR/ST (1)

Scannen Sie den QR-Code, um direkt zur Fotoseite zu kommen.



Leute

Kraftpakete für Spitalsmitarbeiter

Wochenmarkt-Fieranten setzten ein Zeichen der Wertschätzung.

In einer Zeit der Krise sind soziale Arbeit, aber auch sozialer Zusammenhalt wichtiger denn je. Das medizinische Personal in den Spitälern ist – während in vielen Bereichen Stillstand herrscht – weiter im Dauereinsatz. Um diese großartige Leistung zu honorieren, haben sich die Fieranten des Spittaler Wochenmarkts etwas Besonderes überlegt.

Sie befüllten Einkaufskörbe mit ihren selbst erzeugten Produkten und lieferten sie den Spittaler Krankenhausmitarbeitern als „Corona-Kraftpakete“. „Wir Fieranten vom Wochenmarkt Spittal wollen uns bei den Mitarbeitern des Krankenhauses in Spittal bedanken. In dieser fordernden Zeit können wir uns auf Pflegefachkräfte, Krankenschwestern und



Peter Weichsler, Gerald Bruckmann, Karl Egger, Andrea Samonigg-Mahrer und Maria-Luise Kaponig mit Kraftpaketen

KRI/ST/SPITAL

Ärzte immer verlassen. Mit unseren selbst gemachten Produkten möchten wir allen Spitalsmitarbeitern unsere Wertschätzung zeigen“, betonte Marktfierant und Buschenschank-Betreiber Karl Egger aus St. Peter bei Spittal.

Krankenhaus-Direktorin An-

drea Samonigg-Mahrer und der medizinische Direktor Gerald Bruckmann nahmen die Kraftpakete von Karl Egger sowie von Peter Weichsler und Maria Luise Kaponig – beide von der Landwirtschaftskammer Spittal – mit einem herzlichen Dankeschön entgegen.

Herbert Lobak, Christine Schell, Doris Schwärzler und Christine Waidbacher (stehend von links) sowie Caroline Walzl, Carmen Keßler und Isabella Glanzer (vorne)

PINGST



Schüler waren Christkindln

Das Schulprojekt „Amol selber Christkind sein“, mitorganisiert von den HLW-Schülerinnen Carman Keßler, Isabella Glanzer und Carolin Walzl, soll Menschen aus der Region, die vom Leben nicht so begünstigt wurden, ein Lächeln ins Gesicht zaubern und schöne Weihnachten bereiten. In allen Klassen wurden Naschereien, Bekleidung und Spiele gesammelt und verpackt. 150 Geschenke

wurden im Together Point in Spittal an die Helferinnen Christine Waidbacher, Christine Schell und Doris Schwärzler übergeben. „Es ist eine Herzensaktion unserer Schüler und Lehrer. Sie ist zehn Tage gelaufen, wobei man es den Schülern nicht aufdrängen musste, da jeder seinen Teil dazu beitragen wollte“, sagten HLW-Direktor Adolf Lackner und Professor Herbert Lobak.

Florian Pingst

10.050 Euro gesammelt

Die Gailtaler Behindertensportler Wolfgang Dabernig und Michi Kurz erreichten im September mit der 7. Veranstaltung von „Bewegung für den guten Zweck“ ein Rekordergebnis von 10.050 Euro. Mit dem Erlös, für den sie sich bei allen Spendern und den rund 100 Teilnehmern herzlich bedanken möchten, unterstützten sie kürzlich vier beeinträchtigte junge Oberkärntner.



Die Paralympioniken Wolfgang Dabernig und Michi Kurz